

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für
Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 426.

Sonntag, den 11. September

1892.

Spier's
Langgasse 16.

Wiesbadens billigste u. beste Bezugsquelle
für solide Schuhwaaren.

Spier's
Langgasse 16.

Daselbst kauft man:

Damen-Winter-Pantoffel 40 Pf.
Damen-Haus-Schuhe 95 Pf.



Damen-Halbschuhe,
wie Abzeichnung, in vorzügl. Qualität
für Mk. 3.50.



Damen-Wichsleder-Zugstiefel,
gute Façon, wie Abzeichnung,
für Mk. 3.75.

Damen-Segeltuch-Schuhe
Mk. 2.45.

Reparaturen
schnell, sauber und billig.

Trotz der bil-
ligen Preise ist
selbst der ein-
fachste Schuh
oder Stiefel von
tadelloser Güte
u. Ausführung.

Kinder-
Ohrenschuhe,
wie untenstehende Abzeichnung,



in weichem Leder
für 75 Pf.

Spier's

Herren-Haus-Pantoffel 50 Pf.
Herren-Haus-Schuhe Mk. 1.15.



Damen-Lasting-Morgenschuhe
mit Gummizug und Absatz,
vorzügl. Qualität
für Mk. 1.95.



Herren-Wichsleder-Zugstiefel,
solide Arbeit, wie Abzeichnung,
für Mk. 5.50.

Herren-Segeltuch-Schuhe
Mk. 3.75.

Reichhaltige
Auswahl in eleganten Schuhwaaren.

Frankfurter Bazar,



16. Langgasse 16. 16. Langgasse 16.
vis-à-vis Dr. Lade's Hof-Apotheke, nahe der Schützenhofstrasse.

Geschmackvolle Neuheiten in
Damen-Kleiderstoffen, Flanellen, Morgenrockstoffen, Lamas etc.

sind für die

Herbst- und Winter-Saison

in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

17428

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

Bordeaux- und Burgunder-Wein-Versteigerung.

Die Herren

Sichel & Co., Bordeaux,

versteigern **Dienstag, den 27. September l. J., Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr**, durch die Herren **H. Sichel** Söhne
Mainz, in dem

Concerthause der Mainzer Liedertafel,

Große Bleiche 56, Mainz,

ca. 300 Orhstoffe flaschenreife 1890er Bordeaux- und 1889er Burgunder-Wein.

Die Probetage sind auf den 20. und 21. September l. J., und zwar Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, im Zollkeller im neuen Zollhafen, Rheinallee in Mainz, festgesetzt. (N. 23590)

Große Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 13. September cr.,

Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,

u. eventuell den folgenden Tag, lassen die Fräulein Geschwister Buehl ihre gesammte, aus 12 Zimmern, Küche u.
bestehende Wohnungs-Einrichtung in der Villa

10. Elisabethenstraße 10

Vertheilung halber öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

Salongarnituren in Plüsch, Nips u. Fantasiebezug, einzelne Sophas, Chaiselongues, compl. sehr gute Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Buffet, Verticow, Kleider-, Weichzeug- und Bücherschränke, runde, ovale, viereckige, Ausziehtische, Spiel-, Bauern- und Schreibtische, Stühle Kommoden, Consolen, span. Wände, Kleiderständer, Handtuchhalter, Salons und andere Spiegel, Küste, Lampen, Regulateure, Pendul-, Bilder, Delgemälde, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Vorhänge, Portieren, Rouleaux, Etagères, Badewanne, Gefindebetten, Bettzeug, Waschgarnituren, Ausleer-Eimer, Küchenschrank, Tisch, Stühle, Treppenleiter, Schüsselbretter, Fliegenschrank, Glas, Porzellan, Krystall, Kupfer, Küchen- und Kochgeschirr, Weichzeug und sonst noch viele andere Gegenstände.

Sämmtliche Sachen sind sehr gut erhalten und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht des Werthes.

Freihandverkauf findet nicht statt und können die Sachen erst am Versteigerungstage besichtigt werden, da solche bis dahin benutzt werden. 380

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Mauergasse 3.

Neue Betten schon von 45 M. an bis zu den feinsten, Canapés und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenszahlung abzugeben. Adolphstr. 2, A. Leisner. 16990

Eine Anzahl Statuen aus ersten Fabriken, fast neu, nur bei Zeit Vermittelung zu verkaufen, wegen Raumangel zu sehr billigen Preisen. Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30. 16991



erhält man einzig und allein durch

E. Teschner's Milchentkeimer — Milchschtützer.

Aerztlich empfohlen.

Stauuend billig!!

Unübertroffen einfach!!

Vor den **schrecklichsten Krankheiten** werden **Kinder u. Erwachsene** geschützt.

Jede sorgsame Mutter und jede Hausfrau

sollte es nicht unterlassen, denselben zu gebrauchen. Nur durch einfache Anwendung des „**Milch-schtützer**“ werden **alle Krankheitsstoffe** aus der Milch entfernt und nur in diesem Falle schafft der Genuss derselben

blühendes Aussehen.

Besonders zu beachten:

Das **Ueberkochen der Milch** ist **unmöglich** selbst beim stärksten Feuer.

Laut Gutachten des Herrn **Dr. C. Bischoff**, vereid. Chemiker und Sachverständiger bei den Königl. Gerichten und dem Polizei-Präsidium Berlin, ist **E. Teschner's Milchentkeimer** als **vorzüglich** für den Gebrauch anerkannt worden.

Preis: in **Weissblech** **60 Pf.** } incl. Verpackung u. Gebrauchsanweisung.
in **Emaille oder Porzellan** **80 Pf.**

Zu haben in allen Haus- und Küchenmagazinen, Eisenwaaren- und Porzellanhandlungen. Nach Orten ohne Niederlage sende direct franco einen Milchschtützer in Carton für Mk. 1.—.

Alleiniger Fabrikant und Patent-Inhaber E. Teschner, Berlin S., Schleiermacherstrasse 20.

Die neuen Herbst- und Winter-Stoffe

sind in grossen Quantitäten sämmtlich eingetroffen. In jeder Preislage ist die grösste Auswahl vorhanden. Die Preise sind ausserordentlich niedrig gestellt. Die Arbeit ist anerkannt als vorzügliche. 16834

Preis-Verzeichniss.

Winter-Anzüge Mk. 65, Mk. 70 und Mk. 75.

Winter-Ueberzieher von Mk. 65.

Hosen in allen modernen Stoffen von Mk. 16 anfangend.

Aechte franz. Velour-Hosen, dick, aber federleicht, Mk. 24.

M. Auerbach, Herren-Schneider,

Delaspeestrasse 1, neben dem „Central-Hotel“.

Goldgasse 12. **Jacob Müller**, Goldgasse 12.

Um mein Waarenlager wegen bevorstehendem Umzug nach meinem Hause **Langgasse 6** möglichst zu reduciren, verkaufe vom 15. August ab meine sämmtlichen Artikel zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von

Stroh- und Filzhüten für Herren und Knaben,

sow i von

Sonnen- und Regen-Schirmen und Mützen aller Art.

15835

Pensionat für Nervöse und Reconvalescenten in Oberlahnstein a. Rhein.

Behandlung von allgem. Nervosität, Hysterie, Neurasthenie, functionellen Leiden, nervösen Lokalerkrankungen.

Eröffnung der Saison im Mai.

(E. K. & 552) 31

Dr. Philipps.



Million-Lampe,

in allen Kulturstaaten patentirt.

D. R.-P. No. 40049.

Preisgekrönt auf d. Deutschen Allgemeinen Ausstellung f. Unfallverhütung Berlin 1889.

Preisgekrönt auf der

Fach-Ausstellung des Verbandes deutscher Klempner-Innungen in Chemnitz 1891.

Die Million-Lampe ist die denkbar einfachste Petroleum-Lampe; sie unterscheidet sich von allen anderen Lampen dadurch, dass sie keine Vorrichtungen zum Verschieben des Dochtes besitzt, indem nicht der obere Rand des Dochtes, sondern ein Stück der inneren Fläche desselben brennt. — Der Docht braucht daher auch niemals geputzt zu werden, sondern bleibt in seiner Lage, bis er vollständig zu Kohle verbrannt ist, was erst nach mehrwöchentlichem Gebrauch eintritt. Die Flamme ist von intensiver Weisse und Leuchtkraft, ruhig und stetig brennend. Die Ausnutzung des Petroleums, gleichviel welcher Qualität dasselbe sei, ist eine vollkommene.

Nach dem Auslöschen macht sich nicht der geringste Petroleumdunst bemerkbar; auch wird die Lampe nie feucht von Petroleum, sie schwitzt nicht.

Vor allem ist die Million-Lampe durchaus explosionssicher, ohne besondere Apparate für diesen Zweck zu haben wie alle sonstigen Sicherheits-Lampen, bei denen das Versagen solcher Apparate die Explosionssicherheit aufheben kann. Die Million-Lampe kann ohne die geringste Gefahr brennend umfallen oder umgeworfen werden. Die hohen Vorzüge der Million-Lampe haben sich durch wesentliche Verbesserungen noch ganz erheblich vermehrt. — Vorräthig in grösster Auswahl im Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend von

M. Rossi, Metzgergasse 3 und Grabenstrasse 4.



Costüme.

Confections.

G. August

zeigt hiermit ergebenst an, dass die Neuheiten für die

Herbst- und Winter-Saison

eingetroffen, resp. fertig gestellt sind.

Reichhaltigste Auswahl vom einfachen bis elegantesten Genre.

Feste Preise und streng reelle Bedienung.

Anfertigung nach Maass in bekannter vorzüglicher Ausführung.

Wilhelmstrasse 38. **G. August, Wilhelmstrasse 38.**

J. Hertz,

Langgasse 20, im Neubau,

empfehl als neu aufgenommen:

Regen- und Winter-Mäntel

für junge Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahren.

17285

Kirchgasse 49. Geschwister Meyer, Kirchgasse 49.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten für Herbst und Winter in schöner, reichhaltiger Auswahl zeigen wir hierdurch ergebenst an.

17342

Kirchgasse 49. Geschwister Meyer, Kirchgasse 49.

Damen-Confection.

Sämtliche Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison:

**Jaquetts,
Capes,
Regenmäntel,
Räder,**

sind in grossartigster Auswahl eingetroffen.

Gebr. Reifenberg,

8. Webergasse 8, Part. und I. Stock.

17354

Unter Garantie frischer Ankunft:

Feinste Sammelröden und Reuten

9 Pfund franco Nachnahme Mk. 5.—

(E. H. à 1837) 31

W. Foelders, Emden.

Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantiert rein, empfiehlt

22956

Georg Mades.

Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

Aug. Herrmann, Inhaber: C. Scherzinger, Dampf-Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt, Emserstraße 4,

empfiehlt sich zum Färben von Damen- und Herren-Garderoben, Möbelstoffen, wie Nips, Plüsch und Damast, Teppichen, Gardinen, Sammet und Federn. Pressen von Plüsch und Sammet.

Druckerei nach neuesten Mustern.



Chemisches Reinigen



von Damen- und Herren-Garderoben, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, Uniformen, Teppichen, Gardinen, Federn und Handschuhen.

Gardinen-Wäscherei auf Neu.

Rasche und billige Bedienung.

17048

Wilhelm Gerhardt,

46. Kirchgasse 46 (nächst der Langgasse),

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Tapeten u. Decorationen.

Billige Preise. Aufmerksame Bedienung.

P. S. Großer Posten Reste in beliebiger Rollenanzahl unterm Selbstkostenpreis.

15152

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.

Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 30-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),
Steinweg Nachf., Mand. Bach. Börner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,
Wileox & White, Gschwind etc.



Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

12949

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

22943

H. Müller-Sanders Nachf., Inh. Paul Lange, Civ.-Ing.,

Köln am Rhein.

Specialwerk für Kippwagen, Geleise, Weichen,

Drehscheiben etc. Preise billigst. Lieferungen sofort.

Vertreter für Wiesbaden:

15622

Willh. Andrée, Technisches Bureau, Marktstrasse 12, 1.

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polstermöbel zu verkaufen, als: Vollst. polierte, lackirte und eiserne Betten, einzelne Sprungrahmen, Korbhaar-, Seegras- und Strohmatrassen, Chaiselongues, Schlafsofas, Canapés, Rohrstühle, Polsterstühle, alle Sorten Stühle, Küchen- und Kleiderchränke, Kommoden, runde und viereckige Tische, Spiegel, Fenstergallerien etc. etc.

Große Auswahl in Kinderwagen.

Möbel und Betten sind stets zu verleihen.

15601

Chr. Gerhard, Tapezierer, Webergasse 54.



H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn,
Zeitter & Winkelmann und anderen
renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

13517

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer, Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Bach Sohn etc. etc.

12950

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

„Dentila“ stillt augenblicklich jeden

Zahnschmerz

(F. à 192/3) 167

und ist bei kranken Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von Ed. Weygandt, E. Moebus, J. B. Kappes und Chr. Tauber.

CHOCOLADE
UND **CACAO**

vereinigen
vorzügliche
Qualität
bei
mässigem
Preis.

HARTWIG & VOGEL
DRESDEN

Ausgezeichnet
durch feinstes
Aroma und
grosse Aus-
giebigkeit,
daher billig.

**CACAO-
VERO**

zu haben in unserer Haupt-Niederlage bei **JOHANN SIENELBAUER**, Langgasse 32, Hotel Adler, sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften. (Dr. à 434) 167

LIEBIG
Company's

FLEISCH-EXTRACT

Nur echt

wenn jeder Topf
den Namenszug

J. Liebig
in blauer Farbe trägt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen, und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

469

Restauration Jägerhaus,

vis-à-vis dem Exercierplatz.

Unterzeichneter empfiehlt seinen großen schattigen Garten mit eigener Kegelbahn, ff. Biere, reine Weine und Apfelwein eigener Kelterei, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Englische Schauteln, Deck und großer Kinder-Spielplatz. 11087

Achtungsvoll

C. Brühl.

Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

7402

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Frankfurt a. M.

Gasthaus zur Stadt Frankfurt

gegenüber der Ankunfthalle des Hauptbahnhofes gelegen.

••••• Eisenbahn-Verbindung nach allen Richtungen der Stadt. •••••

Ganz neu und bequem eingerichtet. — Mäßige Preise.

Vorzügliche Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit.

Fl. Ernwein, Gastwirth.

Vorzügl. Flaschenbiere,

der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, per ganze Flasche 18 Pf., halbe 10 Pf., 21 halbe für 2 Mk.,

der Mainzer Aktien-Brauerei (hell) zu demselben Preise,

der Export-Brauerei (J. W. Reichel, Culmbach), per ganze

Flasche 35 Pf., halbe 20 Pf., bei 6 Flaschen 33 resp. 18 Pf., sowie

der Kronenbrauerei zu den Originalpreisen der Brauerei, 11108

empfiehlt in jedem Quantum frei in's Haus geliefert.

Carl Lickvers,

Stiftstraße 13, gegenüber den Reichshallen.

Zwei Schaufenstergestelle

von Messing (2,20 Mtr. hoch, 1,45 Mtr. breit), mit 8 Armen, 2 Glas-
tafeln, 1 Real, 1 Ersterlampe billig zu verk. Welltr. 14. 17148

Victoria-Brunnen
Natürliches
Mineralwasser.

Preisgekrönt
Amsterd. 1883.

Tafelgetränk

Sr. M. d. Königs d. Niederlande
sowie vieler anderen k. u. k. Häuser.
Jahrl. Versandt über 4 Mill. Gefässe.

Unübertroffen in vorzüglichem
Geschmack und Heilwirkung
auf Magen, Nerven etc., allseitig
ärztlich empfohlen.

Zur Vermischung mit Milch, Wein und Spirituosen sehr geeignet.

Die Hauptniederlage obigen Wassers ist hier bei Herrn
Franz Hunger, Frankenstrasse 15; auch befindet sich eine
Detail-Verkaufsstelle bei Herrn **L. Lendle**, Stiftstrasse 18.
wo dasselbe in 1/1 und 1/2 Krügen und Flaschen in stets frischer
Füllung erhältlich ist. 16011

Hochachtungsvoll

Die Direction.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Berggrasse werden in einem nach rationellen Grundsätzen
angelegten Stalle vorchriftsmäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige
Milch zu erzielen.

Kuhwarme Milch wird des Morgens von 6-8 Uhr und Abends
von 4-7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2,
40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert.

NB. Es empfiehlt sich nicht die in rationell eingerichteten Milch-
Anstalten durch Trockenfütterung erzielte Milch zu sterilisiren, weil die-
selbe keine schädliche Keime enthalten kann. Bei sofortiger Verwendung
solte Anfallsmilch in ungetrocknetem Zustande (weil am leichtesten verdau-
lich) genossen, im Uebrigen einfach abgekocht werden. Durch Sterilisirung
wird die Milch sowohl in Bezug auf Verdaulichkeit, als auf Geschmack
nicht zu ihrem Vortheile verändert. Daher empfiehlt der k. u. k. Verein
in Frankfurt a. M. nach wie vor den Bezug **nicht sterilisirter Milch**
aus Milchkur-Anstalten. 22946

Für Gärtner!

Schöne Vergiftungsmittel-Pflanzen hat abzugeben
Chr. Brömser, Frankfurterstraße 25.

16789

Sämtliche Neuheiten
für die Herbst-Saison,

„Regenmäntel“,
„Jaquetts, Capes“,
„Paletots, Röder“,
„Kindermäntel“,
„Morgenröcke“,
„Blousen, Jupons etc.“

sind in reichhaltigster Auswahl eingetroffen.

5. Gr. Burgstr. 5. **Meyer-Schirg** 5. Gr. Burgstr. 5.
(vorm. E. Weissgerber),

15678

Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb
von **Wilhelm Brömser**,

vormals Fritz Steinmetz,

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 10577

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dogheimerstraße rechts
oder **Langgasse 27, 2 bei Frau W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Mme. Chabert,

Robes — Confections

sur mesure

17512

(occasions) en belle soiree noire de Lyon

Grosse Burgstrasse 6, 1er.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratens-
zahlung, Adelhaidstraße 42 bei **A. Leichter**. 22948



L. Stemmler,

Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Hühnergasse,
empfiehlt sein
grosses Lager
in 13063
**Juwelen, Gold- und
Silberwaaren.**
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Friedrichs-Halle,

74. Mainzerstraße 74.

Heute und jeden Sonntag: **Große Tanzmusik.**
Es ladet höflichst ein **X. Wimmer.**

Zum Braten beim Mittagstische
gehört auch eine kräftige Fleischbrühsuppe, die mit Suppentafeln
in reichster Abwechslung leicht und billig herzustellen ist. Vorräthig
nur in frischerer reineschmeckender Qualität und Verzeichniss umsonst
bei **A. Mollath, Wickersberg 14.** 16909

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthail: C. Rötherdt, beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 426. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 11. September.

40. Jahrgang. 1892.

Submission.

Die in den Monaten Februar und März l. Js. zu bewirkende Lieferung von 3175 Gebund à 10 Kg **Schilfrohr** (Roggenstroh) für die k. k. Domänen-Weinberge soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten mit entsprechender Bezeichnung sind verschlossen bis zum **Donnerstag, den 15. September d. J., Vormittags 11 Uhr**, hierher einzureichen. Die Lieferungsbedingungen liegen dahier — **Schmalbacherstraße 11, 1** — zur Einsicht offen. 98
Wiesbaden, den 29. August 1892.

Königliches Domänen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Montag, den 12. September d. J., Nachmittags 2½ Uhr, sollen die zu dem Nachlasse der Wittve des Fuhrmanns **Heinrich Peter** von hier gehörigen Mobilien, bestehend in 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 2 Tischen, mehreren Stühlen, 3 Betten (darunter ein neues), Bettzeug, sowie sonstigen Haus-, Küchen- und Keller-Geräthen, Brennholz und Kohlen, in dem Hause **Dranienstraße 23** (Hinterbau Dachstock) gegen Baarzahlung versteigert werden. 490
Wiesbaden, den 6. September 1892.

Im Auftrage:
Kaus,
Magistrats-Secretär.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. September d. J., Nachmittags 2½ Uhr, soll aus dem Nachlasse des Stadtverordneten **Schreinermeisters Heinrich Schlicht** eine größere **Barthie Werkholz**, sowie ein vollständiges **Schreiner-Werkzeug** in dem Hause **Bleichstraße 39** hier gegen **Baarzahlung** versteigert werden. 490
Wiesbaden, den 9. September 1892.

Im Auftrage:
Kaus,
Magistrats-Secretär.

Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr folgender Abtheilungen: Feuerhahnen-Abth. I. Führer Herren W. Stamm und W. Bergbauer; Feuerhahnen-Abth. II. Führer Herren G. Stahl und J. Stappert; Feuerhahnen-Abth. III. Führer Herr A. Schwarburger; Feuerhahnen-Abth. IV. Führer Herren H. Heiland und A. Weinbach. Saugspritzen-Abth. I. Führer Herr G. Thaler; Saugspritzen-Abth. II. Führer Herren E. Neugebauer und D. Adernann; Saugspritzen-Abth. III. Führer Herren W. Tremus und J. Jollinger; Saugspritzen-Abth. IV. Führer Herren Th. Sator u. Fr. Mojer. Handspritzen-Abth. IV. Führer Herren A. Köfler und G. Mühsamen, werden auf Montag, den 12. September cr., Nachmittags 5 Uhr, zu einer Übung in Uniform, die Feuerhahnen-Abtheilungen ohne Geräte in den Hof, die Saug- und Handspritzen-Abtheilungen an ihre Plätzen gestellt. Mit Bezug auf §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 11, Nr. 3 der Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet. 7994
Wiesbaden, den 9. September 1892.

Der Branddirector. Scheurer.

Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 M.
Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnhilfsstraße 9, W. Bickel, Langgasse 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller, Schmalbacherstraße 41, D. Kuwedel, Kirchgraben 9, M. Sulzbach, Nerostraße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 M. 222

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Zu der am **Sonntag, den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr**, im **Wahlssaal** des neuen Rathhauses stattfindenden **außerordentlichen General-Versammlung** werden die Vertreter der Arbeitgeber und diejenigen der Kassemitglieder hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

Abänderung des Statuts im Sinne der Novelle zum Kranken-Versicherungs-Gesetz.
Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um zahlreichste Theilnahme ersucht.

Wiesbaden, 3. September 1892. 248
Der Kassenvorstand.

Obst-Versteigerung.

Morgen Montag, den 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr, läßt **Frau Jacob, Wwe.**, die **Erscheizung** von circa 75 vollhängenden Bäumen **Aepfel, Birnen** etc. (meist feines Tafelobst)

hinter dem alten Friedhofe öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren u. Tagatoren.

Büreau: **Michelsberg 22.** 410

Obst-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 14. Sept. cr., Nachmittags um 2½ Uhr, will die **Freiherr von Knoop'sche Verwaltung**, das **Obst** von ca. 100 Bäumen, meistens feinere Sorten, im **Park**, Eingang durch die **Theodorenstraße**, öffentlich versteigern. 17563

Einschr. Ver. — Brief. Unterr.
Bauschule Strelitz i. M.
Eintritt jeden Tag.
Bauschule-Dir. **Mittenkofer.**

(8018/8 A) 169

Turn-Verein.

Heute Sonntag, den 11. September, von **Morgens 8 Uhr** ab in unserer Turnhalle, **Hellmündstraße 33**:

Jüglings-Wettturnen.

Abends 8 Uhr, ebenfalls in der Turnhalle:

Preisvertheilung und Familienfeier.

Die Mitglieder, sowie deren Angehörigen und die Eltern der Jüglings werden hierzu freundlichst eingeladen. 361

Der Vorstand.

Ein gut erhaltenes **Tafelclavier** wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen **Dranienstraße 38, 3.**

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement
für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben,
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
Strauss- u. Schmuckfedern.
Fabrik hier Walramstrasse 10.

17829

Betten-Geschäft.

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk.,
einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticows, alle Sorten
Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die
Ersparnis der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten
Preisen zu verkaufen. 13016

Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,
Webergasse 3, Gartenhaus.

Obst-Einlochfessel,

in Kupfer und Messing,

in jeder Größe zu den billigsten Preisen empfiehlt 11448

Ed. Meyer,

10. Säuerergasse 10.

Leihweise Abgabe gebrauchter Einlochfessel.

Sämmtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Arkonaplatz.

Preisliste gratis. (A 4040/1 B) 167

Pariser Gummiartikel

liefert auch an Private die

Gummiwaaren-Fabrik

Carl Dressler, Berlin C. 25.

Illustr. Catalog gegen 10 Pf. für Porto. 95

Feinste Pariser

Gummi-Artikel

empfiehlt billigst, illustr. Preisliste gratis 146

G. Wendelsohn, Berlin S. 14.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 15603

Löwen-Apotheke.

Haarausfall,

Schuppen und Kopfschlag beseitigt man sofort durch die argst-
lich empfohlene Frz. Kuhn'sche Haarruchstintur (Mk. 1.50 und 2.50).
1.50, 2, 2.50, 4 und 4.50) und Schuppenpomade (Mk. 1.50 und 2.50).
Nur acht und sicher wirkend mit Schutzmarke und Firma F. Kuhn,
Barf., Nürnberg. In Wiesbaden bei E. Mühs, Drog., Lamm-
straße 25 und C. Brodt, Droguerie, Albrechtstraße 16. 15163

!! Seifen-Abschlag !!

Beste weiße Kernseife per Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 28 Pf.
" hellgelbe " " " 29 " " 5 " 27
" gelbe " " " 28 " " 5 " 27
marmorirte " " " 25 " " 5 " 23

bei Abnahme von 25 Pfd. billiger,

empfehle in trockenen Waschtüchern vorgewogen. 15838

Adalbert Gärtner,
nur Marktstraße 13.

Kali

Lysol-Carbol-Schmierseife

vorzügliches Desinfectionsmittel

zum Waschen der Hände etc., zum Reinigen der Leib- und
Bettwäsche, der Kleider, zum Spülen der Geschirre,
Fußböden in Krankenzimmern, Spitälern etc.

Verkaufsstellen in Wiesbaden sind bis jetzt bei
den Herren:

Birk, Wilh. Heinr., Adelsheidstraße 41.

Gräfe, Willy, Langgasse 50.

Heiser, Chr., Webergasse 34.

Kneipp, Heinr., Goldgasse 9.

Moebus, E., Lammstraße 25.

Neef, Heinr., Rheinstraße 63.

Quint, Peter, Marktplatz.

Reos, Heinr., Nebergasse 57.

Rosenbaum, Max, Marktstraße 22.

Schild, Louis, Langgasse 8.

Tauber, Christ., Kirchgasse 2a.

Weygandt, Eduard, Kirchgasse 18. 17881

6 Pf. kostet ein

Hühnerauge

ohne zu schneiden und ohne zu äzen, in einigen Minuten nach Gebrauch
meiner Silophag-Platten zu entfernen. — Dieselben werden in Couverts
zu 12 Stück für 70 Pf. sammt Gebrauchs-Anweisung verkauft.

Alexander Freund.

b. hohen Minist. aut. Hühneraugen-Operateur in Oedenburg.

In Wiesbaden zu bekommen bei Herrn Dr. W. Leuz, Apotheker,
Rheinstraße 5.

In Anbetracht der Cholera-Gefahr empfehle
ich für Glosis, Pissoids etc. meinen
in jede Wasserleitung einzu-
fügenden, selbstthätigen

Desinfectionstopf, D. R.-P.

Ausführliche
Prospecte gratis und
franko.

Heinr. Aug. Schütte, Barmen.

Allein-Vertr. für Wiesbaden: 16916

Herrn. Brosmann, Bahnstraße 48.

Jäger's Salmiak-Gallen-Seife.

50 % Kernseifen-Grüppchen, Pfund 28 Pf.
F. Schlick, Kirchgasse 49, F. Kitz, Lammstraße.

Die Wagenfabrik

Baptist Roeder in Mainz

Wählt Zugwagen in großer Auswahl, ebenso gebrauchte Wagen.
Reparaturen prompt. (N. 28681) 61

Unübertroffene rauchlose Kaffeebrenner

für
Gas-, Kohlen-
und
Gasheizung,
sowie konische
Kaffeebrenner



in
bewährtester
Construction
mit feststehender
Feuerung
empfiehlt

Ang. Schlieker, Kaffeebrenner-Fabrik, Kaldenkirchen, Rheinl.
Man verlange Prospect. Agenten gesucht. 97

Wurbach'sche Regulir-Oefen,

anerkannt vorzügliches Fabrikat.

Neueste Muster

im

Renaissance- und Rococostyle,
sowohl schwarz, wie in eingebrannten haltbaren
Farben.



Mit den höchsten Auszeichnungen
prämiiert u. den weitgehendsten Verbesserungen
patentiert, erfreuen sich diese Oefen einer stets
wachsenden Beliebtheit.

Sie können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher, durch-
aus gefahrloser Handhabung stets im Brande gehalten
werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Nutzkohlen oder ähnlichem
Material geschehen. Die Oefen werden bei Versandt fertig ver-
schraubt geliefert. Alleinverkauf bei 17059

J. Hohlwein,
Selenenstraße 23,

Kunst- und Bauhölzerei — Ofen- und Herdfabrik.

Kochherde

eigener Construction, bester Systeme, für Hotel- und Privatküchen,
sowie Wurbach'sche Regulirherde zu billigen Preisen.

Altdutsche Porzellan-Oefen

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch-
und Gasverbrennung, Schnellheizung (20—25 Minuten heiß), empfiehlt
sich unter 2-jähriger Garantie 14447

Ad. Schödel, Ofenfabrik,
Verlängerte Blücherstraße (hinter der Bleichstraße),
auch Zugang Dogheimerstraße 55.

Kochherde



dauerhaft, solid gearbeitet, empfiehlt
in jeder Größe und Preislage die
Kochherdfabrik
von

Heinr. Saueressig,
Selenenstraße 9. 17283

Junker & Ruh-Öfen



die beliebtesten Dauerbrenner
mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation,
auf's Feinste regulirbar,
ein ganz vorzügliches Fabrikat,
in den verschiedensten Größen u. Formen, auch
das Neueste in Mantelöfen mit Dauerbrand bei

Junker & Ruh,
Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlenersparnis. Einfache
und sichere Regulirung. Sichtbares und
desshalb mühelos zu überwachendes
Feuer. Fußbodenwärme. Vortreffliche
Ventilation. Kein Erglänzen äußerer
Theile möglich. Starke Wasserverdun-
stung, daher feuchte und gesunde Zim-
merluft. Grösste Reinlichkeit.

Ueber 50,000 Stück im Gebrauch.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Allein- C. Kalkbrenner in 17375
Vorkauf: Wiesbaden.

Brennmaterialien.

Alle Sorten Kohlen aus den besten Becken, täglich einlaufend, halte
zu den bekannt gegebenen billigen Sommerpreisen zur gest. Abnahme
bestens empfohlen. Gleichzeitig bringe meine sonstigen Brennmaterialien,
als Gots, Briquettes und Holz etc. in empfehlende Erinnerung mit
dem Bemerken, daß gegenwärtig die beste Bezugszeit ist, den Winterbedarf
zu decken. Ausführliche Preislisten, sowie Probefendungen stehen gern zu
Dienst. 16048

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,
Kohlen- und Holz-Handlung.

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung

Dachdeckerei

W. A. Schmidt.

Comptoir und Lager: Verlängerte Nicolassstraße.

Wohnung: Moritzstraße 28.

Kohlen-Dierte.

Sämmtliche Sorten in nur 1a Waare, über die Stadtwaaage gewogen.
Abgabe in jedem Quantum.

Preise für Preise für
Waggons einz. Fuhr
à 200 Ctr. à 20 Ctr.

Pr. melirte Ofen- und Herdkohlen, 50—60% Stüde 190.— 21.—
" gewaschene melirte Kohlen, 1/2 St., 1/2 St. III 204.— 22.—
" gewaschene Ruß I. gel. 218.— 24.—
" gewaschene Ruß II. 214.— 23.—
" gewaschene Kohlscheider Anthracit (Würfel B) 220.— 31.—
Buchen- und Kiefern-Holz, Briquettes, Kokschen, Holzstücken etc.
zu den billigsten Preisen.

Lager in:

Cement, schwarzer Kalk, Dachpappe, Theer, Luffsteine, Holzcement,
Asphalt-Isolirplatten, Carbolinum, Schiefer- und Flurplatten.
Reichhaltig assortirtes Lager sämmtlicher Canalisations-Artikel nach
neuester Verordnung.

Vertreter der Holzgießfabrik F. von Müller, Eisenberg.
Preislisten gerne zu Diensten. 17870

Kohlen

in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können,
sowie in einzelnen Fuhrten, über die Stadtwaaage gewogen, empfiehlt
zu den billigsten Preisen 14881

Gustav Bickel, Selenenstraße 8.

Kohlenhandlung. J. L. Krug, Holzhandlung.

Selenenstraße 5.

Für den Winterbedarf offerire hiermit 1a Ruhr- und
Kohlscheider Kohlen in ganzen Waggons, sowie einzelnen
Fuhrten zu äußerst billigen Preisen. 15940

Cie. Lyonnaise.

Herbst- u. Winter-Saison.

Die grossartigste Auswahl in **Nouveautés** von den einfachsten bis zu den hochelegantesten Genres:

Sehr billige Wollstoffe,
 „ „ **Seidenstoffe,**
 „ „ **Confections,**
 „ „ **Costumes,**

die jede Collection übertrifft.

NB. Die Einrichtungen des Ateliers erlauben mir, **Costumes nach Maass** sehr preiswürdig herzustellen.

1787e

Maurice Ulmo,

5. Webergasse 5.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.
 Neu engagiertes Personal: **The three Little Stars** (Ella, Percy und Albin) in ihren großartigen Leistungen am steifen Drahtseil. (Das Vollkommenste was bis jetzt in diesem Genre geleistet worden.) Herr Prof. **Georg Hermann**, weltberühmter Prestidigitateur und Illusionist. Frä. **Gretel Hartmann**, Tyrolerin. Mr. **Harvey** in seinen vorzüglichen Antipoden-Spielen. Frä. **Tilly Tiedemann**, Costümfondrette. Herr **Moritz Heyden**, Salon-Humorist. Mr. **Fauti** u. **Miss Jessie** in ihren Productionen der japanesischen Leiter u. Fenster.
 Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Maseke**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Lannusstraße 7. 345

Für kurze Zeit.

Privat-Aquarell - Ausstellung

(ca. 100 Aqu. und einige Oelgemälde)

von **H. Krezzer**, Dranienstraße 15, 1.

Geöffnet:

Montags und Donnerstags von 10—12 Uhr Vormittags,
 Mittwochs und Sonnabends von 3—5 Uhr Nachmittags.
 Eintritt frei.

Kranken-Fahrräder

aller Art zu verkaufen und zu vermieten. Billigste Preise am Platze. Alle Wagen werden in Tausch genommen. 11497

F. H. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.

Alle Reparaturen, sowie Lieferung von Gummireifen und Aufziehen derselben unter Garantie der Haltbarkeit.

Ein großer zweithür. **Mahagoni-Spiegelschrank** mit Spiegelaufsatz und **Mahagoni-Bett** preiswerth zu verk. Albrechtsstraße 16, 1. 15581

Herm. Kaplan's Course,

im Schnell-Schönschreiben
 und in der Buchführung.



Mehrfachen Wünschen entsprechend habe ich wiederum meine Course eröffnet. Herren und Damen wird damit die Gelegenheit geboten, ihre nur immer geartete Handschrift in eine schöne fließende und kaufmännisch ausgedrückte zu verwandeln, sowie die einfache und die doppelte Buchführung in der kürzesten Zeit gründlich zu erlernen. Der Course für kaufm. Schnell-Schönschrift umfasst 12, für amerikanische Currentschriften nebst Rundschrift 10 und für einf. sowie dopp. Buchführung je 15 Stunden. Das Honorar beträgt für jeden Course im Zirkel stets 20 Mark.

Anmeldungen der Schüler werden bis zum 15. September fortwährend aufgenommen. Sprechzeit von 11—1 und 6—8 Uhr Abends. Wohnung:

Große Burgstraße 7, 2.

Herm. Kaplan,

Schreiblehrer und Calligraph
 aus Frankfurt a. M.

Schriftproben aller Art, sowie Zeugnisse hoher Behörden, sowie namhafter Privaten von hier und auswärts liegen Jedermann zur gef. Ansicht auf.

Oeldruck-Bilder,

Photo- und Chromolithographien aus den berühmtesten Kunstanstalten Deutschlands liefern wir von heute ab an sämtliche Händler, Bildhändler und Interessenten in Größe 39x51 zu 28 1/2 Pf., Größe 42x32 zu 18 Pf., Größe 25x33 zu 16 Pf. per Blatt, 1000 Blatt bedeutend billiger. 17493

Bayenbach's Kunstverlag,

Dambachthal 21,

Engros und Export.

Allein-Verkauf d. Oestreich u. Hartmann'schen Fabrikate hier

Reise-

und Sandkoffer (leicht und dauerhaft)
 Touristen-, Courier- und Damen-
 Taschen, Plaidriemen etc. empfiehlt

F. Lammert, Sattler,
 Mehrgasse 37. 793

NB. Reparaturen schnell und billig.

Einladung

zur Einweihung der neuen Kirche in Rimbach.

Alle die lieben Freunde und freundlichen Geber der vielen und reichen Gaben zu dem Neubau unserer Kirche werden statt einer besonderen Einladung, die kaum möglich wäre, hiermit öffentlich gebeten, uns die Ehre zu schenken und der Einweihung unserer Kirche, welche am 15. September, Morgens 10 Uhr, durch Herrn Generalsuperintendent Dr. Ernst vollzogen werden soll, beizumohnen.

Im Namen des Kirchenvorstandes in Rimbach:

Schupp, Pfarrer.

Alle, welche sich an einem einf. Mittagmahl zu 1 Mk. 50 Pf. im Gasthaus „Zum Tannus“ in Rimbach theilnehmen wollen, mögen sich, der Uebersicht wegen, bei dem Unterzeichneten vorzeitig anmelden.

17039

Der Obige.

Gesellschaft Edelweiss.

Heute Sonntag, den 11. September:

Familien-Ausflug nach Biebrich,

„Hotel Bellevue“.

wie wir unsere werthen Gäste nebst Familien höflichst einladen.

Abfahrt per Dampfbahn 2 Uhr 30 Min.

Der Vorstand.

Club „Edelweiss“.

Heute Sonntag, den 11. September:

Ausflug

nach Mosbach (Stadt Wiesbaden).

Der Vorstand.

NB. Gemeinsamer Abmarsch 2 1/2 Uhr vom Lousienplatz.

Die Frauen-Sterbekasse

führt den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, 50 Pf. Die Frauen-Sterbekasse zählt dormalen 1200 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und Anmeldungen bei der 1. Vorsteherin Frau Luise Donecker, Schulweg 11, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Frau H. Becht, Herrmannstraße 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau Heuser, Hartingstraße 8, Frau H. Letzius, Lehrstraße 3, Frau A. Opfermann, Wwe., Michelsberg 13, Frau Reul, Karlstraße 34, Frau J. Sauter, Nerostraße 25, Frau L. Schwarz, Reichstraße 7, Frau Ph. Spies, Frankensteinstraße 2, Frau E. Unverzagt, Adelsheidstraße 42, Frau Wirbelauer, Bleichstraße 11 und bei dem Herrn Schlossermeister H. Trimborn, Kirchgraben 14. 243

Die Askanische Militär-Vorbereitungs-Anstalt,

Berlin SW.,
Hallesche Str.
10.



Staatlich
concessionirt.
Gegründet 1880.

bereitet vor für das Führer-, Einjähr.-Freiwilligen- u. Primaner-Examen. Mit u. ohne Pension. Prospekte gratis durch den Director bereit.

(G. 5398) 91

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt

Carl Spitz,

Bärenstrasse 7, 1. 11187

VIETOR'sche

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule,

Wiesbaden, Tannusstrasse 13.

Haltestelle der Strassen- und Pferdebahn.

Beginn der neuen Kurse: Montag, 26. September.

Gediegene Ausbildung in allen für Haus oder Beruf nöthigen und wünschenswerthen Handarbeiten, im Zeichnen und Malen und im Kunstgewerbe.

I. Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen (alle einschl. Zuschneiden), Wollschaf, Fuchsmachen, Bügeln.

II. Zeichnen, Malen (Aquarell, Del. nach der Natur und nach Vorlagen, dekorative Techniken u. s. w.), Leder schnitt, Holzschnitzerei, Brandmalerei, Kunstflöckerei, Spitzenfloppeln und Nähen u. 17526

III. Deutsch, Pädagogik, Methodik, Buchführung.

Seminar zur Vorbereitung für die staatliche Handarbeitslehrerinnen-Prüfung und zur Ausbildung von Fachschullehrerinnen. Berufsmäßige Ausbildung im Kunstgewerbe (Unterzeichnen, dekorative Malerei, Kunstflöckerei).

Pensionat für auswärtige Schülerinnen.

Prospekte, sowie mündliche oder schriftliche Auskunft durch die Vorsteherin Frä. Julie Vietor oder den Unterzeichneten.

Moritz Vietor.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Köln.

Einzel-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 22044

Karte der Umgebung von Wiesbaden.

Maassstab 1:125,000.

Sehr klare Zeichnung.

Grösste Genauigkeit.

Preis 20 Pf.

Ebenfalls

Karte des Rheingaus.

Preis 20 Pf.

Zu haben in allen Buchhandlungen. 13273



Ewald Stöcker,

Uhrmacher,

52. Ober-Webergasse 52,

empfehl



silberne Damen-Remontoir-Uhren	von	15 Mk. an,
goldene	"	26 " "
silberne Herren-Remontoir-Uhren	"	16 " "
goldene	"	50 " "
Regulateure, 14 Tage gehend, m. Schlagwerk	"	20 " "
Küchen- und Wecker-Uhren	"	4,50 " "
bei 3-jähriger Garantie.		16960

Briefmarken

aus meinem Album (ca. 6000 St.) gebe zu mässigen Preisen. Schöne altdeutsche Marken. Auch Tausch und Ankauf von einzelnen besseren oder ganzen Sammlungen u. dergl.

Büresen, Grabweg 20.

Kohlen

aller Sorten verkaufen ohne
Voransbezahlung

ebenso billig u. in mindestens
ebenso guter Qualität und
Gewicht wie der Kohlen-
Consum-Verein

16467

Die hies. Kohlenhändler.

Kohlen.

Hierdurch erlaube ich mir, auf mein Lager in diversen Sorten
Kohlen in nur halbfetter Ia Waare für alle Feuerungs-
anlagen aufmerksam zu machen. Die Bezeichnung halbfett ist
darauf zurückzuführen, daß es lauter Qualitäten sind, die wenig
oder gar nicht rußen und beim Verbrennen einen sehr geringen
Rückstand hinterlassen.

Den größten Theil der von mir geführten Kohlen beziehe
ich von der Vereinigungs-Gesellschaft in Koblischeid.

Es ist jetzt die geeignetste Zeit seinen Bedarf an Brenn-
materialien für die Wintermonate zu decken, da seitens der Bechen
in den Sommermonaten prompter geliefert und weit mehr Sorg-
falt auf das Verladen gelegt wird.

Den Qualitäten entsprechend sind meine Preise äußerst billig
gestellt.

Bei vorkommendem Bedarfe halte ich mich zur Lieferung eines
jeden Quantum bestens empfohlen.

16118

Hochachtungsvoll

Wilh. Kessler,
Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Comptoir: Schulgasse 2.

Kohlen-Consum-Verein

Wiesbaden.

Büreau: Grabenstraße 2, 1.

Wir bringen hiermit zur all-
gemeinen Kenntniß, daß der
Verein wie bisher, auch ferner
seinen Mitgliedern Kohlen von
den anerkannt besten Bechen in
nur ersten Sorten, unvermischt,
über die Stadt- (nicht Privat-)
Waage, liefert.

Bei der Preisstellung werden
nur die Selbstkosten, also ohne
jeden Verdienst berechnet.

Voransbezahlung wird nicht
verlangt, dagegen der von der ge-
samten Kaufmannschaft längst
angestrebte Grundsatz der Paar-
zahlung streng durchgeführt.

17099

Umschlag 1891/92: Rm. 173,904.34.

Der Vorstand.

Kohlen.

Alle Sorten **Ruhrkohlen** von den renommiertesten Bechen, sowie **Anthracit, Würfel b**, von Beche Koblischeid, für
amerikanische und Füllböfen, empfehle für den Winterbedarf bei stets frischen Bezügen bis auf Weiteres zu folgenden billigt gestellten
Preisen:

Nur Ia Qualitäten.		Preise in Wagon- ladungen à 200 Ctr.	Preise in einzelnen Fuhren à 20 Ctr.
Ia Qual. melirte Herd- und Ofenkohlen, 50—60 % Stücke,		Mk. 190	Mk. 21
Ia Qual. gew. melirte Kohlen, halb Stückkohlen, halb Ruß III,		" 204	" 22
Ia Qual. gewaschene Rußkohlen I		" 218	" 24
Ia Qual. gewaschene Rußkohlen II		" 214	" 23
Ia Qual. gewaschene Koblischeider Anthracit, Würfel b,		" 290	" 31

Bei Baarzahlung gewähre 2 % Sconto, sowie bei Abnahme von 8 Fuhren 2 % Rabatt. Empfehle ferner **Braun-** und
Steinkohlen-Briquettes, gebroch. Patent-Coaks für Lustheizungen, **Buchen-** und **Kiefern-Scheitholz**, ganz und
geschnitten, **Anzündholz** u. **Lohfuchsen** zu billigsten Preisen. Sämmtliche Fuhren werden auf der öffentlichen Waage verwogen.
Bei reeller und prompter Bedienung halte ich mich zur Lieferung eines jeden Quantum bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth, Kohlen- und Holz-Handlung.

Comptoir: Hierostraße 17.

Bestellungen werden auch auf dem Lagerplatz, Abolpshallee 42, entgegengenommen.

16509



Max Döring,

Uhrmacher,

20. Michelsberg 20,

empfiehlt sein großes Lager in Uhren, Ketten, Gold- und Silberwaaren.

Sub. Remontoirs mit Goldrand, für Herren und Damen, von 15 Mt. an, **massiv Gold** von 24 Mt. an, **Regulateure** mit Schlagwerk, 14 Tage gehend, mit fein polirten Gehäusen und prima Werken von 15 Mt. an, **Wanduhren** und **Wieder** von 3 Mt. an.

Trauringe, massiv Gold, von 6 Mt. an.
Reparaturen an Uhren und Schmuckstücken zu anerkannt allerbilligsten Preisen unter Garantie. 17569

Modenwelt,

sowie alle anderen Moden-Journale, Zeitschriften, Lieferungs- werke zc. besorgt pünktlich frei in's Haus die 17256

Schulbuchhandlung,

E. Bornemann,

Luiseustraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Zur Desinfection zc.

Lysoi, **Carbolsäure**, **Chloralkali** und **Wasser**, **Eisenbitriol**, **Carolin**, **Salmiak**, **Zerpentin**, **Schmierseife** in prima Qualität billigt.
J. C. Bürgener, Droguenhandlung, Hellmündstr. 35.

Meiner werthen Kundschaft zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein

Spengler- u. Installations-Geschäft

von Michelsberg 24 nach

Michelsberg 26

verlegt habe. Ich bitte, mir das seitherige Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. 17309

Achtungsvoll gezeichnet

Phil. Bauer,
bormalis Fr. Pritzer.

Glaserdiamanten, Glasstürzen, Spiegel und Spiegelglas

billigst bei

Fr. Kappler, Michelsberg 30. 15642

Badhaus „Zur goldenen Kette“,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 4649

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Thronfolger.

(N. Fortsetzung.)

Von Ernst von Holzjegen.

(Nachdruck verboten.)

„Sollen Sie auf Antwort warten?“ fragte Hans Jochen lächelnd vom Bett aus.

„Nein, Herr Baron, nur zu eigenen Händen übergeben, auf Befehl Seiner Excellenz des Oberhofmarschalls.“

„Ach, wollen Sie so gut sein, die Vorhänge zurückzuschlagen?“

„Sehr wohl, Herr Baron!“

Es hatte sich gestern ausgerechnet. Die helle Sonne strömte zu beiden Fenstern hinein, sodaß Kospoth geblendet den Kopf in die Kissen zurücksinken ließ und mit dem Schreiben die Augen beschattete.

„Wie geht es dem Großherzog heute?“ erkundigte er sich noch, als der Jäger schon auf der Schwelle stand.

„Königliche Hoheit haben eine ziemlich ruhige Nacht verbracht. Ihre Hoheit Prinzessin Leonore hat die eine Hälfte der Nacht bei ihm gewacht und die Frau Großherzogin die andere Hälfte.“

„Und der Erbgroßherzog?“

„Seine Königliche Hoheit sind heute Morgen um acht Uhr vierzig mit dem fahrplanmäßigen Zuge abgereist.“

„Abgereist? Wohin?“ Kospoth richtete sich halb im Bett auf und starrte den Jäger groß an.

„Das weiß ich nicht, Herr Baron. Ich glaube, Seine Königliche Hoheit belieben im strengsten Inognito zu reisen. Es ist nur Herr Brade mit ihm, und beide Herren waren in Civil.“

„Weiß man im Schlosse schon, daß gestern Abend die Frau Generalin von Trehsa gestorben ist?“

„Jawohl! Der Diener des Herrn Generals überbrachte die Trauerbotschaft noch spät am Abend; ich habe sie selbst den höchsten Herrschaften übermittelt.“

„Es ist gut; ich danke Ihnen.“

Sobald der Jäger die Thür hinter sich geschlossen, riß Kospoth mit zitternden Fingern den Briefumschlag auf und entfaltete das Schreiben. „Kabinet Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs... was ist das?“ und sein Auge flog über die Zeilen dahin.

Das amtliche Schreiben lautete also:

„Nachdem Seine Königliche Hoheit der Großherzog am gestrigen Vormittage mit dem Thronfolger eine Unterredung gehabt, in deren Verlaufe einschneidende Meinungsverschiedenheiten zwischen Seiner Königlichen Hoheit und dessen durchlauchtigstem Sohne hervorgetreten sind, konnten Seine Königliche Hoheit sich zu höchstfeinem Bedauern der Ueberzeugung nicht verschließen, daß sich der Herr Erbgroßherzog Beeinflussungen zugänglich gezeigt habe, welche Seine Königliche Hoheit in Hinsicht auf die gegenwärtigen und zukünftigen Pflichten des Thronfolgers nur als verderbliche bezeichnen können. Seine Königliche Hoheit glaubt diese Beeinflussungen auf Ew. Hochwohlgeboren zurückführen zu müssen und erwartet demgemäß, daß Sie Seinem Allerhöchsten Wünsche nachkommend, den vertrauten Umgang mit dem Herrn Erbgroßherzoge auf möglichst nicht verletzende Weise abbrechen bemüht sein werden. Da höchstbedeuten Gesundheit ihm für die nächste Zeit verbieten dürfte, andere als nur die wichtigsten Anbieten zu erteilen, so haben Serenissimus mich zu beauftragen geruht, Ew. Hochwohlgeboren Allerhöchstseinen gnädigsten Dank für die Sr. Königlichen Hoheit dem Erbgroßherzog während höchstbedeuten Reise, sowie Seine besten Wünsche für Ihr ferneres Wohlergehen zu übermitteln.“

Im Allerhöchsten Auftrage

gez. Graf Worbis,

Generaladjutant und Oberhofmarschall.“

Als Kospoth das Schriftstück zu Ende gelesen hatte, warf er es, höhnisch auslachend, auf die Bettdecke und knirschte halb laut vor sich hin: „Also ausgewiesen aus der Residenz — nur in etwas höflicherer Form als irgend ein Sozialdemokrat, dessen Mundwerk unbequem wird! Bravo, Excellenz Worbis! In diesem stillistischen Meisterstück erkenne ich Ihr diplomatisches Genie. Warum ist auch der Mohr nicht gleich gegangen, sobald er seine Arbeit gethan und den allerdurchlauchtigsten Sprößling frisch und gesund wieder zu den Stufen des Thrones abgeliefert hatte. Nun, meinnetwegen freut Euch Eures Triumphes, Ihr Großwürdenträger des Reiches! Wäre der Großherzog diese Nacht gestorben, so würdet Ihr höchst wahrscheinlich heute Morgen schon bei mir antichambrieren.“

nicht
ge-
ngst
aar-

17099

1.34.

d.

eid, für
gestellten

und
ng und
erwogen

16509

Eine Stunde später hatte Kospoth bereits seine Toilette beendet, sein Frühstück zu sich genommen und seinen Koffer gepackt. Es war halb zwölf Uhr, als er sich in der Hoffjägererei bei dem General v. Treysa melden ließ.

Der alte Herr saß in einem bequemen Lehnstuhl am Fenster seines Zimmers und las einen Roman. Waldmann und Diana rükelten sich zu seinen Füßen in der Sonne. Sein scharfes Jägerauge, das er sich bis in sein hohes Alter in ungeschwächter Kraft erhalten hatte, vermochte sogar noch die mächtige Tabakswolke zu durchdringen, die sich zwischen seinem Haupte und dem Buche gelagert hatte. Das war Alles ganz wie gewöhnlich — und wie gewöhnlich auch raffte sich der Greis bei Kospoth's Eintritt mit einem kräftigen Ruck von seinem Sessel empor und ging ihm mit ansehnlicher Hand entgegen. „n Morgen, Hans Jochen! freut mich, daß Sie kommen — mwa!“

Kospoth brückte kräftig die dargereichte Hand und sagte ernst: „Ich brauche wohl keine Worte zu machen, Herr General. Sie wissen, wie aufrichtig ich an Allem theilnehme, was Sie und Ihr Haus betrifft.“

„Weiß ich! Mummummm — danke! Dumme Geschichte das! Meine gute Frau! Hna, muß auch runtergewürgt werden und so weiter! Ich werde Ihnen nichts vorflennen . . . mummummm.“ Und dabei fuhr er sich mit der zitternden Rechten über die Augen und wischte sich mit einer ärgerlichen Grimasse zwei kleine Thränenperlen weg, die, funkelnd im hellen Sonnenstrahl, an seinen Wimpern hingen.

„Ich hoffe, Sie werden mir erlauben, mich Ihnen nützlich zu machen“, begann Kospoth wieder, nachdem er der Aufforderung des Generals, sich zu ihm zu setzen und eine Cigarre zu rauchen, gefolgt war.

„Ja, ja, weiß schon: Todtenschein, Sarg, Leichenweiber, Anzeigen, Begräbnis und so weiter — kenn' ich, kenn' ich, mwa! Hab' ich Alles schon durchgemacht, zmal. Scheußlich Alles — mummummm! Aber das Niederrächstige ist — jetzt geht das verdammte Heirathen schon wieder los.“

Kospoth traute seinen Ohren nicht. Er starrte dem wunderlichen Greise ins Gesicht und wußte nicht, ob er diese Aeußerung für eine Art Galgenhumor oder für Verrücktheit halten sollte. Das ehrwürdige weiße Haupt schwebte geisterhaft über der dichten Tabakswolke, und die große fleischlose Hand, die unten aus dieser Wolke hervorchaute, spielte ganz behaglich mit Dianas Schlappohren. Kospoth wußte absolut nicht, was er erwidern sollte, und wartete deshalb schweigend, bis der alte Sonderling wieder kopfschüttelnd zu mummeln begann:

„Ja, die Weiber, hehe! Ich habe immer ein großes Verhängnis für sie gehabt — hna! — und so weiter. Waren alle Dreie gut, sehr gut — sehr gut, mummummm! Eine immer besser wie die Andere — mwa, wird schwer halten, wieder Eine zu kriegen! Kann aber ohne nicht leben — und das Mädel, die Melanie, will tanzen und so weiter — kann ich nicht machen — Ballvater und so weiter . . . niederrächstig! Jetzt bin ich — hna! vierundachtzig Jahr', alter Knackstiefel — mummummm! Aber vor fünf Jahren — jawohl fünf Jahren . . . da unten — Dingsda Karpathen und so weiter, da hab' ich noch einen Bären geschossen! Lichter rein ausgeblasen, hoho! Das ist nämlich immer das Beste — dann kann die Bestie nichts mehr machen. Waldwund schießen ist gefährlich — dann geht Bes auf den Menschen! Aber wenn man ihm die Lichter ausbläst, dann hat man ihn. Folgen Sie meinem Rathe: Auf der Bärenjagd immer einen Lauf voll Schrot und dann zwischen die Augen halten; probatum est, hehehe! Die Bestie kam auf mich los — ich konnte nicht schnell genug zur Seite springen, und da hat sie mir noch eins ausgewischt — sehen Sie, da!“ Dabei knöpfte er mit seinen güttrigen Fingern seinen linken Hemdärmel auf und streifte ihn ein gut Stück den sehnigen, dicht behaarten Arm hinauf, um seinem jungen Freunde die Narben von der Bärenklaue zu zeigen.

Kospoth hatte, wie alle seine berühmten Jagdgeschichten, so auch diese schon öfters gehört und die Narben mit gebührendem Respekt bewundert. Heute lag ihm doch so viel Wichtigeres am Herzen, daß er den alten Herrn sich nicht in seine waidmännischen Erinnerungen verlieren lassen mochte, und darum warf er rücksichtslos die Frage dazwischen, wo das Begräbnis der Generalin stattfinden solle.

„Begräbnis?“ Mwa! In Treysa natürlich! Habe ja auch meinen Abschied schon in der Tasche.“

„Ihren Abschied?“ rief Kospoth sehr erstaunt, indem er aufsprang und mit den Händen die Tabakswolke fortzuwehen suchte, um das Gesicht des Generals sehen zu können.

Der zog aus seiner Rocktasche ein Schreiben, genau von demselben Aeußern, wie es Kospoth heute früh erhalten hatte, und reichte es ihm stumm durch den wallenden Nebel entgegen.

Kospoth entfaltete es hastig und las. Es war gleichfalls von Graf Worbis im Allerhöchsten Auftrage und auch in denselben lächerlichen Curialstülp verfaßt. Der Großherzog ließ ihm darin seine Theilnahme für den erlittenen schmerzlichen Verlust aussprechen und entthob ihn sodann — in Rücksicht auf eben dieses traurige Ereignis, daß ihm doch wohl den ferneren Aufenthalt in der Residenz verleben würde — in Gnaden seines Amtes als Oberhoffjägermeister. Auch er wurde zum Schluß wegen der Krankheit Seiner Königlichen Hoheit von der Verpflichtung des förmlichen Abschieds entbunden. Titel und Uniform seiner Hochcharge sollten ihm, wenngleich er sie nur provisorisch verwahrt hatte, als Zeichen besonders gnädiger Gesinnung seines Allerhöchsten Herrn belassen werden.

„Die haben's sehr eilig, mich los zu werden — natürlich, mummummm — weil mein Mädel jetzt nicht mehr tanzen kann. Mwa! Schranzenpad!“ knurrte der alte Herr, als Kospoth ihm das Schreiben wieder überreichte.

„Ich fürchte, Sie haben Recht, Herr General“, rief Hans Joachim ironisch. „Ich habe auch so ein Cabinets-Schreiben in der Tasche, auch einen Abschied, aber keinen so gnädigen. Nun, es ist wenigstens ein Zeichen, daß es nicht gar so schlimm um den Großherzog stehen kann; aber ich glaube, gewisse Leute werden seine Schwäche benutzt haben, um ihm diese Entschließungen anzuladen. Meine radikalen Ansichten sind den Herren Ministern und anderen Würdenträgern ein Gräuel, und ich fürchte, Fräulein Melanie ist einigen einflussreichen Damen zu gefährlich.“

„Ja, ja, das hab' ich schon gedacht. Sie sieht ihrer Großmutter ähnlich“, nickte der General. Und dann paßte er mächtige Wolken von sich und schien in Nachdenken zu versinken, während dessen er von Zeit zu Zeit unverständlich vor sich hin mummelte.

Kospoth rief ihn endlich wieder zu sich durch eine Frage nach Melanies Befinden.

„Schlecht! schlecht!“ antwortete der alte Herr trübselig, „zwei Nächte nicht geschlafen, geweint und so weiter — mwa! Gestern war sie wie toll, wollte sich nicht von mir anrühren lassen — hna, lustig und so weiter! Gehen Sie mal hinein in das — Dingsda — Sterbezimmer; vielleicht finden Sie die Melanie darin.“

Ohne etwas zu erwidern, erhob sich Kospoth und schritt aus dem qualmerfüllten Zimmer des Generals hinaus und dann, langsam und tief Athem holend, durch den Empfangsalon hindurch. Er klopfte an die gegenüberliegende Thür des Schlafzimmers an — kein Herein.

Er öffnete zögernd die Thür und sah sich der Leiche der Frau von Treysa gegenüber. Sie lag, die Hände über der Brust gekreuzt, im Bette, das seine Gesicht mit dem tief eingegrabenen Leidenszug noch immer zur Seite gekehrt und eingerahmt von einem breiten schwarzen Bande, welches man ihr bereits umgebunden hatte, um das Herabfallen der Kinnlade zu verhüten. Das Fenster war geöffnet, und die kalte, feuchte Februarluft erfüllte das nicht eben große Gemach. Das Bett des Generals war für diese Nacht in dessen Arbeitsstube hinübergekehrt worden; an seiner Stelle stand ein alter Armstuhl mit hoher Lehne, und in diesem saß schlafend, den Kopf nach vorne gesenkt, eine Decke über den Knien und einen kostbaren Sorti de bal, einen Umhang vom weißem Atlas, mit Jobelpelz gefüttert, um die Schultern — Melanie!

Hans Joachim hatte kaum einen Blick für die so friedlich ausruhende Todte. Der Ausbruch tiefen Seelenleidens, der die Züge der Geliebten, selbst im Schlummer noch, entstellte, war viel schrecklicher anzusehen, als das starre Pulverantlitz der Erblöbten. Von Zeit zu Zeit lief ein Frösteln durch die ganz lieblich üppige Gestalt; es suchte in ihrem Gesicht auf wie im Schmerz, und das dunkle Köpfchen schnellte unruhig empor, um dennoch gleich wieder matt herabzufallen. Es that ihm sehr leid, ihr den langentbehrten Schlummer stören zu sollen; aber er konnte endlich doch nicht umhin, sie beim Arme zu ergreifen und ihren Namen ins Ohr zu rufen.

(Fortsetzung folgt.)

No. 426. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. September.

40. Jahrgang. 1892.

Lina Aha, Kirchgasse 19,

empfehlte ihr großes Lager Korsetts in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten, sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Gesundheits-Binden Hygiea (Gürtel und Einlagefassen).

Waschen, Reparieren und Verändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maas und Muster sofort. 4773

Seltene Gelegenheit.

Da mein Ladenlokal bis Ende October geräumt werden muß und um möglicherweise eine Auction zu vermeiden, verkaufe sämtliche auf Lager habende solid verarbeitete

Herren- und Jünglings-Anzüge, Paletots, Saccos, Hosen, Westen, Schlafrocke u., Stoffe und Futterstoffe (sehr günstig für Schneidermeister) zu jedem nur annehmbaren Preise. 17556

Anfertigung nach Maas mit bedeutender Ermäßigung.

C. Meilinger,
Langgasse 31.

Hartmann's Gesundheitsbinden
(Hygienic Towelettes),

besten oder englische Form, können, ihrer anerkannt vorzüglichen Eigenschaften wegen, nicht genug empfohlen werden. Haupt-Niederlage in Wiesbaden: 15728

Adolph Joost, Gummiwaaren-Handlung,
5. Kranzplatz 5.

Eine große Parthie Posamentierwolle, theils durch Feuer und Wasser beschädigt, ist billig abzugeben. 17464

Die Hauptagentur des
Deutschen Phönix,
Wilhelmstraße 40. S. R.

Scheitel von gering. Qual. Haaren von 10 Mk. an, Stirnfüruren und einzelne Locken f. d. hiesige Friseur à 75 Pf., Stirnwäsche empfiehlt 16488
W. Sulzbach, Coiffeur u. Posticheur, Goldgasse 22.

Weißfrant

schönster Waare, groß und fest, bei
Chr. Diels, Kartoffelhandlung,
Marktstraße 12, Thoreingang. 17476

Möbel-, Betten- u. Spiegellager

22. Michelsberg 22

werden alle Arten Kasten- und Polstermöbel, vollst. Betten aller Art, sowie ganze Ausstattungen nur zu den billigsten Preisen abgegeben. 410

Georg Reinemer,
22. Michelsberg 22.

Große Auswahl. Eigene Werkstätte. Transport frei.

Fritz Decossée (Ph. Gaab Nachf.),

Tapezirer und Decorateur,

Tannusstraße 28,

empfehlte sich zur Anfertigung aller Tapezirer-Arbeiten zu realen Preisen.

Modernisirung gebrauchter Möbel jeder Stylart. Anfertigung von Gardinen nach eigener Zeichnung oder specieller Angabe.

Uebernahme ganzer Einrichtungen. Garantie für beste Arbeit. Pünktliche Lieferung.

Cheviots

hochlegant, solide, zu Herren-

Anzügen und Paletots verwendend als

Spezialität

ohne Concurrenz

auch direkt an Private.

Muster frei!

Hundert Anerkennungs schreiben.

Garantie: Zurücknahme.

Mörs a. Niederrhein. **Adolf Oster.**

(K. n. 871/6) 167

G. Neidlinger,

Hof-Lieferant,



Marktstrasse 32.

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke.

Eigene Reparatur-Werkstätte

für Nähmaschinen aller Systeme. 1692

Gegründet 1875.
Tapeten-Versand.

Musterkarten an Private und

Bauherren franco.

Ahorn & Riel. Tapeten-Fabrik,

Heidelberg.

Fabrikpreise.

(Mb. n. 330) 167

Eine schöne Plüschgarnitur (Supier), 1 einzelnes Sopha, 1 Schlaf-sopha, 1 großer Herren-Sessel, 1 Divan, ohne Bezug, 1 eiserner Balkon-sessel, verschiebbar, Alles sehr billig zu verkaufen bei 14843

P. Weis, Tapezirer, Morisstraße 6.

Wirthschafts-Übernahme.

Berehrten Nachbarn und Bekannten zur Nachricht, daß ich die
Gastwirthschaft „Zum kühlen Grunde“,
 Mehrgasse 19,
 übernommen habe. Ich werde nach kräftigen Sorge tragen, berehr.
 Publikum mit Speisen und Getränken gerecht zu werden.
 Eingerichtete Logirzimmer zu vermieten.
 Hochachtungsvoll **G. Kiefer.**

„Brindisi extra superior“
ital. Rothwein
 per $\frac{3}{4}$ -Liter-Flasche 80 Pf. ohne Glas
 bei 10 Flaschen 75 „ „ „

directer Import durch **J. C. Bürgener**, Weinhandlung, hier,
 Heilmundstrasse 35.

Dieser Wein ist von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. **R. Fresenius**
 chemisch untersucht und für einen vollkommen reinen Naturwein be-
 funden.

„Ärztlich empfohlen.“

Nur für die Aechtheit des Weines leiste ich Garantie, deren
 Flaschen mein ges. geschütztes Etiquett, Korkenbrand, sowie Kapsel
 mit meiner Firma tragen.

Ferner noch zu haben bei:

Meinr. Eifert, Neugasse 24,
A. Franz, Wörthstrasse 10,
Jac. Frey, Schwalbacherstr. 1,
Friedr. Klitz, Taunusstr. 42,
Kühn & Glasenapp, Taunus-
 strasse 9,

Carl Menzel, Lahnstr. 1,
A. Mosbach, Delaspeestr. 5,
A. Schüler, Adlerstr. 12,
Carl Umminger, Steingasse 15,
J. W. Weber, Moritzstr. 18.

Feinster deutscher

Cognac

(ärztlich empfohlen).

ganze Flasche Mk. 1.90, halbe Flasche Mk. 1.10.

Alleinige Niederlage **Franz Blank**,
 Wiesbaden. Bahnhofstr. 12.

Marsala,

Malaga, Madeira, Sherry,
Portwein

in feinsten Qualitäten

empfiehlt

P. Enders,

Gte vom Michelsberg und Schwalbacherstraße.

Cognac,

ärztlich empfohlen,

von **Herm. Jos. Peters & Cie. Nachf., Cöln**,
 empfiehlt in verschiedenen Preislagen (K. a. 153/6) 167
Ferd. Alexi, Michelsberg.

Ungar-Weine

in allen Sorten und bester Qualität — durch directe Verbindung zu den
 billigsten Preisen — offerirt

Conrad Sunkel, Taunusstrasse 49.

I. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 60 Pf.,
Kalbskeule 66 „

Roastbeef und „Leiden“

im Auschnitt empfiehlt

H. Mondel,
 Mehrgasse 35.

Erste Qualität Rindfleisch p. Pfd. 46 Pf.
 fortwährend zu haben **Mauergasse 10.**

Magnum Bonum

per Rumpf 32 Pf. zu haben bei

Wilh. Kraft,
 Dohheimerstraße 18, Stth.

Feines Bratenfett

ist abzugeben Theaterplatz 1.

Verschiedenes**Dr. med. Kranz**

zurück von der Reise.

Sprechstunden 8—10 u. 2—4 Uhr.

Zurückgekehrt**Dr. Ed. Krauss,**

Specialarzt für Nerven-Krankheiten und innere Erkrankungen.

Beeid. Leihhaus- Taxator **H. Reiningner** wohnt
 Mauergasse 14. P. 1. Th. r. 1282

Maassen Frau **L. Zimmer** wohnt Nerostraße 11.
 Parterre. 1700

Jean Arnold,

Rechts-Consulent für alle Rechts-, Straf- und Concursachen,
 Agent für Immobilien u. Hypotheken, Auctionator u. Taxator.
 Wiesbaden. Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1.

Sofortige und zuverlässige Erledigung aller Aufträge. 1528

**Red-Star-Line.**

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Bickel**, Langgasse 20.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.
 (FÜR CAJÜTENPASSAGIERE)

BUREAU: RHEINSTR. 23. **L. RETTENMAYER.**

18345

Um unwahren Gerüchten

entgegentreten, theile mit, daß mein

Kohlen-Geschäft

in Verbindung mit dem des Herrn

August Thomae, Nicolasstrasse 26.
 fortbesteht und halte mich meiner verehrten Kundschaft bestens empfohlen.

A. Brunn.

Zur Vertretung für Wiesbaden sucht ein Wein-
 besitzer Agenten oder Filiale. Offerten unter
 N. N. 167 an den Tagbl.-Verlag.

Wer beleiht eine Lebensversicherungs-Police von 3000 Mk., wie hoch
 und zu welchen Bedingungen? Gest. Offerten unter **S. W. 34** haupt-
 postlagernd erbeten.



Ganz vorzüglicher Wittage- und Abendtisch.
 Näh. Schwalbacherstraße 11.

Pianos stimmt **V. Werner**, Adlerstraße 51, 1.

Wilhelm Löhr, Tapezier u. Decorateur.

Wiesbaden, Herrngartenstraße 11,

empfiehlt sich
 zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten
 bei reeller und billiger Bedienung. 16770

Verpackungen

jeder Art, für In- und Ausland, werden sorgfältig besorgt. Näh. An-
 kunft ertheilt **C. Reister**, Mauergasse 12, Part. 1658

Stühle aller Art werden billigst geschnitten, repariert u. poliert bei **Ph. Karb.** Stuhlmacher, Saalgasse 32. 16131
Umzüge werden angenommen und bestens ausgeführt von **K. Maust, Schreiner, Albrechtstraße 7.**
 Garantie nach Uebereinkommen. 17572

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnell und billig besorgt.
 Herren-Stiefelsohlen und Gled 2 Mt. 70 Pf., Frauen-Stiefelsohlen und Gled 2 Mt.
J. Finkbein, Schwalbacherstraße 47.

Herren-Kleider werden billig repariert, gereinigt und gewaschen, ebenso angefertigt Bärenstraße 1, Ecke der Hämmergasse, **M. Kiehm.**

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Socken, weiche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
W. Mack, Ellenbogengasse 10, 1. 12556

Herren-Kleider werden n. Maß elegant angefertigt modernisiert, chemisch gereinigt und repariert bei **V. Kohlhaas.**
 (große Auswahl in besten deutschen u. englisch. Stoffen) **Oranienstraße 35, Stb.** 15864

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knabenkleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 14 228
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 38, 1.

Frauen und Mädchen,

schöne Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz möglichst erlernen wollen, wird Frau **Luttsch.** Lehr-Institut, Langgasse 8, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

Für Damen.

Costüme werden nach neuester Mode angefertigt, sowie alte modernisiert. **Geschw. Mannheimer, Hellmündstr. 33, 2. Et. r.**

Costüme, Jaquettes, Mäntel, Capes werden nach neuester Mode angefertigt und modernisiert. 17093
G. Krauter, Damen-Schneider, Faulbrunnstraße 1, 2. Et.

Costüme, Hauskleider und Wäsche wird geschmackvoll angef. Annahme geringer Erfindungs-Ausstattungen. **W. Montpellier, Albrechtstraße 14.**

Zum Anfertigen gut sitzender **Costüme** empfehle ich mich den geehrten Damen. Billige Preise. **Kirchhofstraße 5, 3.**

Damen-Costüme

werden nach vorzüglichstem System tadellos passend zu mäßigen Preisen angefertigt **Vertrautstraße 15, 2. Et. rechts.**

Tätige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Schwalbacherstraße 57, 2. Et. h.**

Wäscheerei wird prompt und billigst besorgt (zwei Buden von 10 Pf. an) **Webergasse 43, Stb. 2.**

Strümpfe werden gestrickt 50, 60, 70 Pf., angestrichen 30, 35 Pf., Jagdwäsche 3 Mt., sowie sämtliche Winterkleider schnell und billig besorgt **Louisenstraße 12, Stb. Part.** 17470

Decken werden gesteppt **Alberstraße 8, 1. Et.** 16688

Gandshuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt **Weberg. 40.** 15176

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini, Michelsb. 2.** 15240

Gandshuhe werden täglich schön gewaschen **Saalgasse 5.**

Bringe meine **Gardinen-Wäsche u. Spannerie auf Neu** u. empfehlende Erinnerung. 16540

Fr. Noll-Hussong, Oranienstraße 25.

Hotel- und Herrschaftswäsche wird schon und pünktlich besorgt. **im Tagbl.-Verlag.** 17409

Chemische Wasch-Anstalt

Adolf Thüle, Webergasse 45.
 Lieferungszeit binnen 24 Std. Neueste maschin. Einrichtung.
 Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen.

Annahmestellen befinden sich 16537

in Wiesbaden in Schwalbach **Geschw. Winkler,**

bei Herrn **Streusch, Weber,** Zug- u. Modewaaren-Handlung,

in der **Kühl, Nerostraße 8/10,** in Schlagenbad bei Herrn **Roth-**

Schild, Manufaktur- u. Dandl.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinen** in und außer dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5. 12555

Dame wünscht Kinder zu beaufsichtigen oder einer Dame Gesellschaft zu leisten. **Rheinstraße 44, 1. Etage 1.**

Eine Frau zum **Mitbrillen** eines Kindes gef. **Hellmündstr. 49.** 17578

Erde kann angefahren werden **Baltmühl-**

straße 32. 16526

Unterricht

Conversationskünden erth. eine Engl. Dogheimerstr. 2, B. 10-12.

Englischen Unterricht erth. eine Engl. Dogheimerstraße 2, B. 1-2.

Ein Pariser Professor, der mehrere Jahre in England war, ertheilt Unterricht. **A. Rouband, Nerostraße 26, 1.**

Conservatorium für Musik

Rheinstrasse 54,

vom 19. September ab auch Unterricht in der **Filiale:**

Webergasse 4, i. d. Nähe des Königl. Theaters.

Unterricht an Fachschüler und Dilettanten in allen Gebieten der Tonkunst. 35 Lehrkräfte. Es unterrichten im

Clavierspiel: die Herren Prof. F. Mannstaedt, Kgl. Kapellm., Dr. H. Riemann, Edm. Uhl, Albert Fuchs, Kapellm. Lufer, Kammervirt. Brückner, Karl Lüstner, Musikdir. Seibert, O. Rosenkranz, M. Reger, J. Fleith, A. Pochhammer; die Damen: E. Hoyer, L. Moritz, J. Reichard, M. Vornberger, K. Zapf.

Gesang: Herren Albert Fuchs, M. Sedlmayr, Königl. Musikdirector, Frau Dr. Riemann, Fräulein Moritz.

Violinspiel: Herren H. Müller, Königl. Concertmeister, W. Sadony, Mitglied der Kurkapelle; H. Kleo, Königl. Kammermusiker; Kissel, Oettinger.

Cello: Herr Kammervirtuos Brückner.

Contrabass: Herr Chr. Eckl, Kgl. Kammermusiker.
Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott und Trompete: die Herren Stamm, Bock, Krämer, Wollgast und Haas, sämtl. Königl. Kammermusiker. — (Andere Orchesterinstr. nach Bedarf.)

Orgel: Herren Dr. Riemann, Edm. Uhl und Reger.

Theorie, Contrapunkt, Compositionslehre, Dictat, Generalbassspiel,

Analyse etc.: Herren Dr. H. Riemann, A. Fuchs, Edm. Uhl, Pochhammer

Vorlesungen über Musikgeschichte: Herr Dr. Riemann.

Seminar und Pädagogik (Ausbildung zum Lehrfach): Herr Dr. Riemann.

Chorgesang, Orchesterübungen: Herr Fuchs.

Kammermusik: Herren Uhl, Fuchs.

Ensemblespiel: Herren Lufer, Fleith, Rosenkranz.

Italienische Sprache: Frl. Viezzoli.

Declamation und Schauspiel (Ausbildung z. Theater): Herr A. Reubke,

Kgl. Schauspieler a. D., Frau Reubke.

Fechterunterricht: Herr Heidecker.

Der Eintritt in das Conservatorium kann jederzeit geschehen; berechnet wird nur die Zeit des besuchten Unterrichts. Beginn des Wintersemesters: 19. Sept.

Das jährliche Honorar, in 3 Raten präz. zahlbar, beträgt: in

den Unter- und Vorbereitungsklassen incl. Theorie od. Ensemblespiel,

bei wöchentlich 3 Stunden Mk. 100-120 — im Seminar nur 50 Mk.; in

den Mittelklassen, incl. 2 Theoriestunden od. Ensemblespiel, Vor-

lesungen und Chorges. bei wöchentlich 5-6 St. Mk. 120-180; in den

Oberklassen, incl. aller Nebenfächer (ausser vollst. theor. Kursen,

Vorl. und Chorges. etc. bei Clavier: Kammermusik, Pädagogik etc., bei

Gesang: ital. Sprache und Clavier; bei Streich- u. Blasinstrumenten:

Clavier, Orchesterspiel etc.) bei wöchentlich 8 und mehr Stunden Mk. 300.

Hospitanten haben für ital. Sprache, Kammermusik, Orchester oder

Vorlesungen p. Jahr 30-40 Mk. zu entrichten.

Der Unterricht in den Specialfächern wird in Klassen von nur

zwei Schülerinnen oder zwei Schülern bei wöchentlich mindestens

2 Stunden erteilt.

Ausführliche Prospekte und jede Auskunft durch den

Direktor: Albert Fuchs.

(Sprechzeit tägl. 2-3, ausser Sonntags.) 12961

Gesang-Unterricht.

Frau Melanie von Tempsky,

Kammersängerin,

Sprechstunden von 1-3 Uhr,

Wilhelmstrasse 12, Gartenhaus. 16820

Schnell-Schönschreiben, Buchführung.

Mittwoch, den 14. d. M., beginnt ein Kursus in der einf. und

dopp. (ital.) Buchführung, kaufm. Rechnen und Schnell-Schönschrift, in

je 15 Stunden, vollst. Erfolg garantiert. Honorar billig. Persönl. An-

meldungen beliebe man **Hellmündstraße 53, Part.,** zu bewirken.

Spangenberg'sches Conservatorium.

(Musik-Pädagogium, Taunusstrasse 29, 1 u. 2.)

Lehr-Gegenstände: Clavier, Gesang, Violine, Cello, Theorie etc. **Künstler-Class:** 60 Mk., **Dilettanten-Class:** 30—40 Mk., **Anfänger-Class:** 25—30 Mk. vierteljährlich. Ausbildung von den **ersten Anfängen** bis zur **Vollendung** durch bewährte Lehrkräfte und den Director selbst. **Zwei Schüler** in der Classe. **Persönliche Beaufsichtigung** des Unterrichts seitens des Directors. Prospekte und Statuten gratis durch die Anstalt. **Beginn des Winter-Semesters: Montag, den 19. September.** Neuanmeldungen werden täglich in der Anstalt entgegengenommen durch den Director

H. Spangenberg,
Pianist. 17550

Industrie- und Kunstgewerbeschule

für Frauen und Töchter,

Pensionat und Haushaltungsschule

für junge Mädchen

von Fräul. **H. Ridder,**

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Am 1. October a. c. beginnt der **Kursus zur Ausbildung für die staatl. Handarbeitlehrerinnen-Prüfung.** Gründliche **technische, methodische u. pädagogische Vorbereitung.**

Außerdem gründl. Ausbildung in allen Handarbeiten, Kunsthandarbeiten, Maschinennähen, Wäschezuschnitten, Schneidern, Puz zc. für den häuslichen Bedarf, berufliche Ausübung und zu **diesbezügl. Industriellehrerinnen** durch tüchtige Fachkräfte.

Kunstgewerbeschule für Zeichnen, Malen, Lederchnitt, Holzbrennen, Naken u. s. w. Münchener Schule, akademisch und künstlerisch gebildete Lehrkraft.

Haushaltungsschule: Kochen, Waschen, Plätten zc. **Pensionat** für junge Mädchen. **Wissenschaftl. Fortbildung, Musik zc.** 14783

Nähere Auskunft durch die Vorsteherin und durch Prospekte.

Der Zuschneide-Kursus

nach **Grande'schem** System, incl. Wiener und Pariser Schnitt, nebst Anfertigung aller Damen- u. Kinder-Garderobe nach den neuesten Journalen, beginnt am 1. u. 15. jeden Monats.

Frau Aug. Roth, Lehrstraße 2.

Vom 1. October Louisenstraße 5. 16776

Zuschneide-Kursus.

In dem Lehrinstitut von **Bertha Scholz, Wilhelmstraße 14** wird gründlicher Unterricht im **Maßnehmen, Musterzeichnen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben** erteilt, auch werden dabei Schnittmuster jeder Art abgegeben.

Erfolg garantiert.

Mäßiges Honorar.

Wichtig für Damen.

Erlaube mir den geehrten Damen von Wiesbaden anzuzeigen, daß ich von der Reise zurückgekommen und am Donnerstag, den 8. September, meinen **Zuschneide-Kursus** nach dem bewährten und leichtverständlichen System **Lezinger** wieder eröffne und gefl. Anmeldungen entgegensehe.

Hochachtungsvoll
H. Lühr, Nerostraße 9.

Immobilien

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken, Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. **Büreau: Taunusstrasse 10.** 435

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Bauplätze und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von **Gustav Walch, Kranzplatz 4.**



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 1366
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsläden.

Hch. Heubel,

Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- u. Badhäusern, Hotels, Bauplätzen.

Bergwerken zc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Immobilien zu verkaufen.

Ein feines Haus in der Taunusstraße, mit 2 fl. Bädern, sehr rentabel, fast neu, preiswerth verkäuflich d. **P. G. Rück, Dogheimstr. 8a** zu verkaufen. Näh. Wöhringstr. 10. 15341

Sofort zu verkaufen

ein sehr gut rentirendes Haus mit Thorfahrt und doppeltem Hinterhaus. Dasselbe paßt für jedes Geschäft; eben wird darin eine Speereichhandlung nebst Spiritusverkauf mit Erfolg betrieben. Auch kann das Geschäft mit Wohnung vom 1. October ab vermietet werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16363

Für 39,000 Mk.

verkaufe mein 10 Zimmer und reichl. Zubehör enthaltendes Landhaus mit in hoher Cultur befindl. größeren Garten, an project. Straßenbahn gelegen. Selbstkäufer wollen sich unter Chiffre **T. W. 455** an den Tagbl.-Verlag wenden. 16271

Günstige Gelegenheit.

Wegzugs halber ist in reizender Lage eine kleine Villa preisw. zu verkaufen. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 1748

Ein gutes Geschäftshaus, großer Hofraum, Mitte der Stadt, bei 6—8000 Mk. Anzahl. zu verl. **Jul. Glässner, Adolphsallee 43.**

Herrschastliches Besitztum Vierstädterstraße 12, hoch gelegen zc., zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 15431

Von der Besizung

Rainierstraße 20—32a sind noch drei schöne Landhaus-Bauplätze unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; ruhige Lage, keine Straßenautofahrten. Näh. **Schwalbacherstr. 41.** 15283

Hochherrschastliche Villa

mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhaus entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Parkstraße 9b, 2 St. 15432

Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser, **Michelsberg 28, 41** Abz. Plätze, welches sich für jedes Engros-Geschäft (Errichtung eines Saalhauses) mit Weinellern eignet, u. **Al. Schwalbacherstraße 13, f. Schreiner, Schlosser u. geeignet, zu verkaufen.** Näh. Auskunft wird gerne erteilt. 13373

E. Weitz, Michelsberg 28.
Rent. Geschäftshaus, 42,000 Mk., zu verl. **N. Ch. Falke, Nerostr. 40.**

Das Haus Frankfurtstraße 40

ist Erbscheilung halber zu verkaufen. Näh. beim Justizrath **Dr. Herz** hier, **Abelhaidsstraße 24.** 413

Ein Haus, Taunusstraße, Flächengehalt 46 Ruthen, preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim 15674
Baumeister **Meklenburg**, Morisstraße 52.
Die Landhäuser preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 13. 13646
In Kassel **Gasthaus „Dreibund“**, gegenüber dem Bahnhof, sofort zu verkaufen oder ganz und getheilt zu vermieten. Auch kann noch Messerei oder Bäckerei mit betrieben werden. Näh. in **Main**, Stephanshohl 5, 1 St.
Bauplatz, Höhenlage, Gelpas, billig zu verkaufen, 34 Ruthen. Näh. Parstraße 9 b, 2 St. 15433
Eck-Bauplatz
an der Bertramstrasse zu verkaufen Dotzheimerstrasse 33. 11405

Immobilien zu kaufen gesucht.
Sehr gut gebautes kleines
Haus oder Villa,
der Neuzeit entsprechend, mit Garten, in oder bei Wiesbaden zu kaufen
ge. Off. unter **B. H. 156** mit auß. Preisang. an den Tagbl.-Verl.

Geldverkehr
Für Capitalien auf 2. Hypothek dient stets mit guten Vorlagen auf 1a 1a Objecte nach vorausgehender Beleihung von nur 50 % d. feldger. Tare das
Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich.
Duerstraße 2, 1. 16053

Hypotheken-Capitalien,
60 % der Tare, à 4 1/4 %,
werden durch die Hypotheken-Agentur von
Wilhelm Albert, Hellmündstraße 47, 14192
abgegeben. Sprechstunden Nachmittags 2-4 Uhr.
Hypotheken u. Bau-Capitalien vermittelt stets discret 16500
L. Neglein, Hypothekengeschäft, Karlstraße 18.
Hypoth.-Capital i. j. Höhe auszul. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 17575

Capitalien zu verleihen.
Am 1. October d. J. sind eingehende 25,000 Mark Stiftungsgelder wieder anzulegen. Näh. beim 332
Kirchenrechner **Prensser**, Karlstraße 33, 2.
130,000 Mk., auch getheilt, auf 1. Hypothek, sowie 15-18 u. 20,000 Mk. auf Nachhypothek auszuliehen durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 17574
48,000 Mk. sind sofort auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17515
10-12,000 Mk. auf 2. Hypothek sofort auszuliehen. Offerten unter **L. G. 149** an den Tagbl.-Verlag.
50,000 Mk. auf 1. Hypothek per 15. November zu vergeben durch 17462
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
60,000 Mk. auf gute 1. u. 12,000 Mk. auf gute 2. Hypothek per gleich oder später auszuliehen. Näh. bei 16771
Otto Engel, Friedrichstraße 26.
60,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 % anzul. **Chr. Falke**, Nerostr. 40.

Capitalien zu leihen gesucht.
10,000 Mk. auf prima Hypothek zu 4 1/2 % auf gleich od. später gesucht. Zwischenhändler verboten. Gefl. Offerten sub **C. H. 157** an den Tagbl.-Verlag. 17435
10-15,000 Mk., als 2. Hypothek gesucht. Offerten unt. **L. B. 33** an den Tagbl.-Verlag. 17486
15,000 Mk. auf zweite Hypothek, nach der Kass. Landesbank, zu leihen gesucht. Off. unter **E. G. 137** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Miethgesuche

Schöne Wohnung v. 5-8 Zimmern mit Zubehör, ev. Garten, im Villenviertel zwischen Mainzer- und Sonnenbergerstraße von ruhiger ff. Familie auf 1. Jan. gef. Briefe mit Preisangabe unter **O. H. 158** gefl. an den Tagbl.-Verlag. erbeten. 17522

Büreau
guter Geschäftslage gesucht. Offerten unter **M. H. 166** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. October
in guter Weinstube im Nerothal oder dessen Nähe zu miethen gesucht. Offerten an
Küstermeister **Post**, Hochstraße 10.

Fremden-Pension
Villa Fries, Emserstr. 19 einz. u. zui. m. J. v. 5-15 Mk. p. W. (Peni. pr. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart., Bst., Bäder im Hause. 11485

Fremden-Pension
Villa Margaretha,
3 Min. v. Kurhaufe. Gartenstraße 10 u. 14.
Bäder im Hause.
Mehrere Zimmer frei geworden, sowie für den Winter elegant möbl. Villa oder Etagen mit Küchen zu vermieten. 17452
Pension Louisenstraße 21 fein möblirte Wohnung. Preis mäßig. Bad im Haus. 12417

Pension Villa Nerothal 10,
am Kriegerdenkmal. 9188
Möblirte Zimmer mit Pension.

Pension de la Paix,
Sonnenbergerstrasse 31.
Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 16735
Pension Taunusstraße 13. Zimmer frei. Bäder. Personen-anzug. Elektrisches Licht. 15247
Schüler finden gute Pension bei anständiger kinderloser Familie. Offerten unter **A. G. 133** an den Tagbl.-Verlag. 14784

Vermiethungen
Villen, Häuser etc.
Meine Villa Alexandrasstraße 3 steht per sofort anderweitig zu vermieten. 14772
Otto Laux, Alexandrasstraße 10.

Villa Mainzerstraße 17,
neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150
Elegant möblirte Villa mit großem Garten zu vermieten und so- gleich zu beziehen, es werden auch einzelne Zimmer abgegeben. Einzu- sehen täglich von 11 bis 3 Uhr Kapellenstraße 59. 16230

Landhaus Langstraße 2
(Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct. zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubureau Große Burgstraße 9. 14604

Comfortable möbl. Villa,
acht Zimmer, Mansarden, Souterrain mit Küche, Keller, Waschküche, in angenehmster Kurlage sehr preiswerth zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 17508
Ein H. Häuschen mit ca. 80 Ruthen Garten, am Nieherberg, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei 17298
Joh. Scheben, Obere Frankfurterstraße.

Geschäftslokale etc.
Eine gangbare Wirthschaft wegen Krankheit sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16539

Große schöne Part.-Lokalitäten,
geeignet für eine Weinwirtschaft oder feineres Restaurant, zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 16726

Schwalbacherstraße 17 (Gehaus), gegenüber der Infant.-Kaserne, ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder zum 1. October zu vermieten. Preis 800 Mk. Zu erfragen im Messgerladen. 14983
Laden auf gleich zu vermieten 12785
Cölnischer Hof.

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind drei Läden mit Ladenzimmer und Souterrain zu vermieten. Näheres durch **V. A. Kleeblatt**, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn **Specht**, Wilhelmstraße 40. 15667

Drausenstraße 31, Hinterb. Part., sind zwei bisher als Baubureau benützte große helle und lustige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderb. 1 Tr. 12831

Kirchgasse 20 eine helle geräumige Werkstätte nebst Comptoir und Wohnung, auf Wunsch auch getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorderhaus 1. Stock. 13612

Nöckerstraße 41

auf 1. October eine geräumige Werkstätte an ein ruhiges Geschäft oder als Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst, Laden. 12023
Eine schöne Werkstätte nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Louisenstraße 5. 15537

Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15310

Wohnungen.

Marstraße 15 eine Wohnung zu vermieten. 16906

Adelheidstraße 26

(Ede Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder beim Besitzer Louisenstr. 12, 1. 12605
Adlerstraße 29 H. abgeschl. Wohnung z. verm. Näh. 1 Tr. links. 16867
Bärenstraße 1, Ede der Häfnergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfard und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, Part. 16985
Vertraumstraße 13 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 15567

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Manfard und Keller, zum 1. October zu vermieten. Eingesehen v. 3-5 Uhr. 12261
Dohheimerstraße 26 zwei Manfarden und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 17412

Dohheimerstraße 23 auf sofort oder später 2 Zimmer, 2 Cabinets u. Zubehör zu vermieten. 14671

Dohheimerstraße 28, 2. Haus, 1 St., ein groß. Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. 17114

Emserstraße 8.

Landhaus mit Garten,

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 15184

Emserstraße 18 ist die 1. Etage, besteh. aus 5 Böden, Küche, Speisek., Giebelstube, 3 Manf. u. 2 Kellern, für 1000 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. 15483
Emserstr. 19, 3, 2 Zim., R. u. B. f. 300 Mk. v. 1. Oct. z. v. 16479

Göthestr. 1, Ede der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Göthestr. 38, 3, freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, 1-2 Manf. u., Wegzugs halber auf gleich od. später zu verm. 14696

Sartingstraße 6 zum 1. October der 1. St., bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, Mitbenutzung der Waschlüche, Bleiche, Trockenstellers und Gartenfig, ganz billig zu vermieten. 17109

Serrngartenstraße 5 Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Bruch, Sedanstraße 7, 1. Anzusehen bis 3 Uhr Nachmittags. 17292

Jahnstraße 6, 2 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör und ein Manfard-Lögis zu vermieten. Näh. daselbst Part. bei Schröder.

Napellenstraße 26a ist die Parierre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 gr. Manfarden von Anfang August an zu vermieten. Näh. bei J. Meier, Taunusstraße 18. 13825

Rirchgasse 40 Wohnung, 1 gr. Zimmer, Küche und Manfard (Glasabschl.) nebst großem Keller mit Wasserleitung per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden oder Nerothal 7. 17897

Rirchgasse 40 geräumige Wohnung im 2. Stock, 3 gr. event. 4 Zimmer mit Küche, Manfard und Keller, zum 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9-11 Uhr. Näh. im Laden oder Nerothal 7. 17896

Scherrstraße 29, 1, Wohnung von 3 Zimmern, Daßl. u. per October oder später zu vermieten. 17089

Louisenstraße 5, Mittelbau, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör im 1. Stock zu vermieten. 15576

Nicolasstraße 28

ist die hohelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenauzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Wegen Beschäftigung und näherer Auskunft wolle man sich an den Eigenthümer P. Wollweber, Weinhandlung, Nicolasstraße 28, wenden. 11858

Mainzerstraße 44, 1. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. October event. auch früher zu vermieten. 14122

Mauergasse 3/5 sind zwei Wohnungen per 1. October zu vermieten. 18943

Nerostraße 23, Neubau, ist der 1. und 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October zu vermieten. 14122

Nerostraße 39 ein großes Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. 18943

Oranienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12830

Philippstraße 10 und 12,

Gehaus, nahe an der Emserstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Georg Steiger, Blatterstraße 10. 15884

Philippstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern (auch mehr) mit Speisekammer u. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Beziehbar schon früher. Näh. Philippstraße 20, R. 1. 11619

Rheinstr. 85 ist die Parierre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 7784

Nöckerstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12074

Römerberg 21 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Schachtstraße 28. 17350

Schachtstraße 16, Ede der Adlerstraße ist eine Wohnung, ein großes Zimmer nebst Küche, Vorderh. Part., an eine kleine Familie sofort oder bis 1. October zu vermieten. Näh. im Speere-Geschäft. 71479

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwasserheizung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

Steingasse 20, 2 St., 1 Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Peter Schmidt, Webergasse 50. 17291

Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Familien-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu err. Vorderh. 1. St. 13868

Waldmühlstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine von 4 Zimmern und Küche sofort oder 1. October zu vermieten. 12576

Waldmühlstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576

Waldmühlstraße 13 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden oder Michaelsberg 3 („Württemberger Hof“). 17016

Wiesbadener Chaussee 11 (3 Mi. oberhalb Adolphshöhe, links) Frontzige, schönes Zimmer, Manfard, Küche (Abschl.), Keller, an einzelne Dame oder ruhige Leute billig zu vermieten. 16514

Wörthstraße 8, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Manf., 2 Kellern u. f. w., Wegzugs halber, vom 15. September beziehbar, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 14881

Auf gleich oder später zu vermieten: Elegantes Hoch-Parierre in einer ruhigen Villa mit schönem Garten, 6 bis 7 Zimmer, 2 Manfarden, 3 Kellern, Küche, Speisekammer, Veranda u. Gartenbenutzung. Straßenbahn projectirt. Auf Wunsch Badeneinrichtung. Einguf. Emserstr. 65. 10659

Wegen Geschäftsveränderung ist meine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. anderweitig billig zu verm. Näh. bei W. Emmerich, Schwalbacherstraße 43, 2. 16787

Hochparterre Taunusstraße 41,

5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 17187

In einer hoch, gesund und schön gelegenen Villa hier ist eine schöne Etage von 6 Zimmern, Bad u. f. w. zu vermieten durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 17213

Freie Wohnung

für kinderlose Eheleute gegen Verrichtung von häuslichen Arbeiten. Näh. bei D. Stein, Webergasse 3, im Laden. 17333

Für Aerzte.

Wier Hochparterre-Zimmer, in nächster Nähe von fünf Hotels gelegen (für einen Arzt, welcher sich hier einführen will, vorzuzugl. geeignet), sind per 1. October a. c. zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, 40. Wilhelmstraße 40. 17463

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstraße 5 gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche u., auch getheilt, zu vermieten. 17419

La Rosiere,

Elisabethenstrasse 15.

Möblierte Familien-Wohnungen

und einzelne Zimmer. 16738
Louisenstrasse 5, nahe dem Park, ist eine fein möbl. Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Küche und Zubehör zu vermieten. 17472
Rheinstrasse 55 möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 15769
 Eine fein möblierte Wohnung für den Winter zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16695

Möblierte Zimmer.

Abeggstrasse 5, am Kurhaufe (Eingang Sonnenbergerstrasse zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 16719
Adolphs-Allee 4, 3. Etage, ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. (Eingehen bis 4 Uhr Nachmittags). 16685
Adolphstrasse 5, Seitenr. n., 1. St. r., ist ein schönes freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 13114
Albrechtstrasse 4, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15960
Albrechtstrasse 7, Hth. 1 St., ein schön möbl. Zimmer sof. zu v. 10856
Bahnhofstrasse 12, 2 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16895
Bertramstrasse 11, Bel.-Et. links, möbl. Zimmer billig zu verm. 15986
Bertramstrasse 12, 2 St. rechts, gut möbl. Zimmer zu verm. 17006
Bleichstr. 3, 1. Et., 2 ineinand. geb. 3., möbl., auch einz., z. v. 16200
Bleichstrasse 3, 2. Etage, 1 schön möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 13781
Bleichstrasse 9 schön möbl. Part.-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 71479
Böckelstrasse 11, Gartenh. 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15512
Böckelstrasse 26, 3 r., möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. 16822
Emserstrasse 19 möbl. Zim. mit Penj. (55-80 Mk.) zu verm. 16248
Faulbrunnstrasse 10 auf gleich ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. Näh. Part. links. 16824
Faulbrunnstrasse 26, 2, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17404
Friedrichstrasse 18, 2, gut möbliertes Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten. 12035
Friedrichstrasse 19, 1, schön möbl. 3. mit o. ohne Pension preisw. zu verm. 16508
Heilmundstrasse 53, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 15911
Kornmühlengasse 9, 1 St., schön möbl. 3. gl. od. später z. verm. 15911
Kapellenstrasse 2, 2 Tr. h., schöne lustige möbl. Zimmer mit Balkon, auf Wunsch eingerichtete Küche. Bitte genau auf die Etage zu achten. 16401
Karlstrasse 13, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15024
Kirchgasse 44, 3 St. l., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15387
Kirchgasse 48, 2. Etage, ein möbliertes schönes Zimmer sofort zu vermieten. 17435
Louisenstrasse 5, Bel.-Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10921

Michelsberg 18 großes Schlafzimmer mit 3 Fenstern u. separ. Eingang sof. zu verm. 16000
Moritzstrasse 12, 2 St., schön möbliertes Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermieten. 16645
Mühlgasse 7, 2 St. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 17113
Nerostrasse 36 möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. 15464
Orianenstrasse 25, Hth. 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 16281
Orianenstrasse 27, 2, gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten. 16849
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534

Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534

Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534

Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534

Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534

Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534

Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534

Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534

Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534

Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534

Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534

Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534

Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534

Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534
Reinhardtstrasse 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16534

Zwei schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang an einen einz. Herrn zu vermieten Bahnhofstrasse 2, 2. 17244
Salon mit Schlafzimmer zu verm. Louisenstr. 43, 2 l. 16977
 Ein oder zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten Saalgasse 38, im 2. Stock, nächst der Taunusstrasse. 13888
 Wohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingange, elegant möbl., zu verm. Schützenhofstrasse 3, 1. Et. 15467

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstrasse 38. 15249
Schöner Salon u. Schlafzimmer, beste Lage, für monatl. 80 RM. mit Frühstück abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17491
 Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstrasse 2, 1 St. 13880
 Ein gut möbl. Zimmer (pass. für Einjährige) mit oder ohne Pension preisw. zu verm. Näh. Bleichstrasse 17, 1. Etage. 17568
 Eleg. u. gebl. Zimmer b. z. verm. Bleichstrasse 37, 2 St. l. 11188
 Ein sch. gr. möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Burgstr. 16, 3. Et. l. 17303
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 26, 1 St. 15572

Ein schön möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Grabenstrasse 6, Metzgerladen. 16987
 Möbl. Zimmer zu vermieten Heleneustrasse 6, Hth. 2 St. l. 17084
 Ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. Hellmundstrasse 33, 2. Et. r. 17217
Möblirt. Zimmer sof. zu vermieten Hermannstrasse 26, 2 St. 17282
 Schön möbl. Zimmer Bahnhofstrasse 2, 2 r., Ecke der Karlstrasse. 17229

Schön möbliertes Zimmer

zu vermieten Karlstrasse 2. 18422
 Groß. möbl. Zim. an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14, Metzgerl. 10798
 Ein fein möbliertes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten Kirchgasse 11. 17158

Schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Lehrstrasse 2, 3 St. l. 17466
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstrasse 27, Part. 17486
 Gut möbl. Zimmer zu verm. Louisenstrasse 2, Bel.-Etage. 17438
 Gut möbl. Zimmer, ev. mit Clavierbenutzung, zu vermieten Nerostrasse 8, 1 r., n. am Kochbrunnen. 16449

Nähe dem Kochbrunnen ist ein großes möbliertes Zimmer frei geworden Nerostrasse 18, 2. 16889
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Nerostrasse 29, 1. St. 16753
 Ein freundlich möbliertes Zimmer mit zwei Betten auf gleich zu vermieten Nerostrasse 16. 16209

Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Schulberg 19. 15922
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstrasse 22. 17001
 Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Wobergasse 44, 2. 17847
 Ein freundl. schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Wellstrasse 31, Bel.-Etage. 16095

Moritzstrasse 33 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 16812
Walramstrasse 6, 2 St. h. r., eine möblierte Mansarde an einen unabhängigen Mann zu vermieten. 17478
 Eine herrsch. Mansarde m. od. ohne Bett zu verm. Michelsberg 5. 17581
 Eine Mansarde mit Doppelbett zu verm. Al. Schwalbacherstr. 8. 17382
 Ein anst. Arb. erhält Schlafstelle. Näh. Adlerstr. 21, Stb. 1 l. 17003

Ellenbogengasse 7, Hth. 3 l., erh. Arbeiter schönes Logis. 16958
 Anst. Leute erh. Kost und Logis Heleneustrasse 7, Hinterh. 16976
 Ein reinkl. Arbeiter erh. billige Kost u. Logis Heleneustr. 20, 1 St. 17438
Mühlgasse 4, Hth. 3, erhält ein anst. Arbeiter schönes Logis. 16958
 Ein anst. Mann erh. Kost u. Logis Orianenstrasse 23, Mittelb. 1 St. l. 15409

Junge anst. Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Orianenstrasse 25, 5. 1 r. 15409
 Zwei reinkl. Arbeiter erhalten Schlafstelle Steingasse 19, 1 St. 17180
 Logis für zwei anst. jg. Leute zu vermieten Balkmühlstrasse 22. 17190

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstrasse 29 leere Stube zu vermieten. Näh. 1 Tr. l. 16866

Faulbrunnstrasse 5

ein großes heizbares Zimmer im zweiten Stock, mit separatem Eingange, geeignet für Bureau, per 1. October zu vermieten. 16775
Saringstrasse 6, im 1. St., sind 2 schöne große, ganz ruhige, nach dem Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 17203

Rheinstrasse 74 eine große Stube mit Kachelofen im Mansarden-Stock an einzelne ruhige Person auf October zu vermieten. Näh. Partierre. 15011
Schachtstrasse 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort zu vermieten. 15011
Schachtstrasse 6 ein freundl. Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst Part. 17557

aus Bureau passend: Zwei ineinandergehende gr. Zimmer, 1. Et., mit Abbruch, zum 1. October zu vermieten. Anzulegen von 9-1/11 Uhr. Kirchgasse 40, Laden, oder Nerothol 7. 17395
 Ein ganz neues Zimmer, 36 q-Meter groß, 1 Etage hoch, als Bureau, ev. auch als Lagerraum sehr geeignet, zum 1. October zu vermieten. Näh. bei Phil. Marx, Ellenbogengasse 10. 17009

Zwei leere Mansarden zu vermieten Bleichstrasse 15a. 17010

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Taunusstrasse 24 ein geräumiger Keller zu vermieten. 17345
 Gr. Keller mit Wasser u. separat. Eing. zu verm. Emserstr. 19. 14622
 Ein geräumiger Keller per sofort zu vermieten. Näh. im Laufe Kirchgasse 20, Vorderh. 1. St. 16590

Weinfelder (35-40 Stck haltend) zu verm. Schlichterstrasse 14. Näh. Albrechtstrasse 36, 1 St. l. 8994



Für die Zwecke der unter Allerhöchstem Protectorate stehenden Deutschen Vereine vom **Roten Kreuz** durch Allerhöchsten Erlaß vom 27. April 1891 genehmigt.

Große Geld-Lotterie,

16 870 Baargewinne

und zwar Gewinne zu 100 000 Mk., zu 50 000 Mk., zu 25 000 Mk., zu 15 000 Mk., zu 10 000 Mk. u. s. w. bis zu 15 Mk.

Der Preis eines Looses beträgt 3 Mk.

Der Vertrieb der Loose ist den Königl. Preuss. Lotterien-Einnehmern übertragen. Die Auszahlung der Gewinne wird durch dieselben baar ohne jeden Abzug erfolgen. Die Ziehung erfolgt im Ziehungsloose der Königl. General-Lotterie-Direction zu Berlin vom 12. bis 17. Dezember 1892. 13911

Das Central-Comité des Preussischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

von dem Knesebeck.

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Metzgerei), empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück, Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie selbstgefeilterten Apfelwein. 10701

Tisch-Bestecke, Messer, Gabeln und Löffel.

12 Messer, 12 Gabeln von Mt. 3.— an,
12 Britannia-Löffel " " 2.— "
12 Britannia-Kaffeelöffel " " 1.— "
in größter Auswahl bei 17063

M. Rossi, Zinngießer,
Mehrgasse 3, Grabenstraße 4.

Fenstergalerien, Portiërenstangen, Rosetten, Zug-Eicheln, Gold-, Politur- und verz. Leisten, Barock- und antike Leisten,
größte Auswahl, billigst bei 15641

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Zur neuen Teutonia,

Bleichstraße 14.

Von heute an: Süßer Apfelmost.
Eigene Kelterei im Ganje. 16485

Adolph Roth.

Fremden-Verzeichniss vom 10. September 1892.

Adler. Friedrich, Kfm. Paris Pesch, Rent. Berlin Risler, m. Fr. Crefeld Weil, Kfm. Strassburg Pattyn, Kfm. Brüssel Dreus, Kfm. Berlin Hagemann, Kfm. Crefeld	Allesaal. Bänemann, Fr. Kissingen Heise, Marburg Wegscheider, Fr. Marburg Badischer Hof. Werthheim, Hof Geismar Werthheim, Fr. Hof Geismar Magnus, Kfm. Hannover Ottenbach, Luttersburg Nussbaum, Heckenheim Guttenberg, Philadelphia Belle vue. von Herzeele, Baron m. Fr. u. Bed. Haag Central-Hotel. Lehmann, Kfm. Strassburg Dan, Kfm. Halle Hye-Lauthere, m. Fr. Gand Cölnischer Hof. Flatow, Rechtsanw. Berlin Deutsches Reich. Weyerich, Kfm. Homberg Brutt, m. Fam. Russland Engel. von Soist, Fr. m. T. Daun Englischer Hof. von Münch. Mühlingen Schuster, m. Fr. Essen Blackslee, Fr. Amerika Cherwood, Fr. Chicago Chager, Fr. Chicago Blackslee, Fr. Chicago Tied, Fr. London Tied, London Tied, 2 Fr. London Steffenson. Baltimore Williams. England Schröder, m. Fr. Kurland Einhorn. Schulte, m. Fr. Osterfeld von Linsing. Hannover Heymann, Kfm. Frankfurt Epels, Kfm. Mannheim	Schloss, Kfm. Frankfurt Fabian, Kfm. Gross-Schönau Jakoby, Kfm. Köln Braubach, Kfm. Hadamar Hessenberg, Offenbach Schmidt, Kfm. Leipzig Marx, Kfm. Frankfurt de Vries, Kfm. Herford Kluge, Kfm. Ems Eisenbahn-Hotel. Rissot, Kfm. Verviers Richartz, Kfm. Burscheid Spiess, Kfm. Burscheid Hess, Kfm. Frankfurt Rigoli, Wien Zum Erbprinz. Kochler, Kfm. Schwerte Allfeld, Säng. München Schäfer, Fbkb. Köln Celd. Neuviad Grüner Wald. Kaiser, m. Fr. Köln Müller, m. Fr. Schlettau Altenburg, Kfm. Köln Niederstein, m. Fr. Enderich Kohler, m. Fr. Mülhausen Hotel zum Hahn. Hanisch, m. Fr. Chemnitz Hamburger Hof. Friece, m. Fam. Magdeburg Hotel Hoppel. Miessler. Darmstadt Meyer, Kfm. St. Goarshaus. Vier Jahreszeiten. Jacobs. Amsterdam Sache. Gross-Schönebeck Colm, m. Fr. Schön-Ellgut Colm, m. Fr. Sastershäusen Byvolt. Overveen Byvolt, Fr. Overveen Proost, Cand. Amsterdam Proost-Gebhard. Amsterd. Gebhard, Fr. Amsterdam Boeter. Schleswig Hotel Kaiserbad. Lepka, Fr. Berlin Bernstein, Fr. Berlin Steinthal, m. Fam. Berlin Hotel Karpen. Trottmann, m. Fam. Witten Zeisher. Dierdorf	Goldene Krone. Burger, Kfm. Sulzburg Rocknitz, Kfm. Berlin Hotel Minerva. Muhlenfeld, Fr. Eisenberg Villa Nassau. Baerlein, m. Fam. Manchester Curanstalt Nerothal. Lorié, Dr. Utrecht Mayer, Kfm. Mannheim Hotel du Nord. Fischer, m. Fr. Melbourne Nonnenhof. Daar, m. Fr. München Klincke, Fbkb. Iserlohn Franken, m. Fr. Köln Hillen, m. Fr. Strassburg Eitzen, Kfm. Wien Rath, Hotelbes. Futzling Müller, m. T. Niedermendig Dr. Pagenstecher's Augenklinik. Bruck, Fr. Luxemburg Muy, Fr. Diez Robb, Fr. New-York O'Callaghan, Fr. Florenz Pfälzer Hof. Saal, Gesangsprofess. Köln Schäfer. Flacht Zur guten Quelle. Ponde, Kfm. Frankfurt Braun. Heckenroth Rhein-Hotel. Schmidt, Kfm. Hannover Findeisen, m. Fr. Orle Weddigen, m. Fam. Düsseldorf Schleicher. Düsseldorf v. Damme, m. Fr. Hamin van Reyenate. Antwerpen v. Witzleben. Baden-Baden v. Kreckwitz. Baden-Baden Rose. Livingston Delafield, Fr. New-York Delafield, Fr. New-York Stafford, Oberst. England Stafford, Fr. m. Fam. England Muirhead. Schottland Honble. Colborne. England Viscountess & Viscountess Midleton, m. B. England	Weisses Ross. Schroeter, m. Fm. Eichberg Kickton, m. T. Bitschin Döring, Fr. Bitschin Schützenhof. de Vries. Leeuwarden Briess, Ingen. Mühlheim Göbel, m. Fr. Stuttgart Meyer, Kfm. Stuttgart Locher, m. Fr. Stuttgart Baun, Baumstr. Stuttgart Weisser Schwan. Devenz. Bartscheid Tannhäuser. Hermann, Kfm. Mannheim Schupp, Fr. Darmstadt Odolooch. Esslingen Gadke, Kfm. Erfurt Hofmann, Fr. Cassel Nierenberger, Gelsenkirchen Maste, Fr. Iserlohn Mittelbach, Kfm. Frankfurt Peller, m. Fr. Köln Smitt, m. Fr. London Richter, Maler. München Busch. London Busch, Fr. London Lebender, Kfm. Bonn Sartori, Kfm. Frankfurt Tannus-Hotel. Lütgens, Cand. Berlin Wedel, Kfm. Berlin Doller, Kfm. Berlin Völker, Insp. Gelsenkirchen Bogden. Berlin Hölsenbeck. Lünenbeck Hofmann, Fr. Leipzig Parker, m. S. London Lourie, Fr. m. T. Stanislaw Richter, Fr. Rent. Altenburg Reshardt, Fr. Altenburg Toller, Fr. Rent. Berlin Hollim, Rent. m. Fr. Berlin Oakland, Fr. St. Francisco Everson, m. Fam. St. Francisco Peters, Fr. Rent. Düsseldorf Kriecher, Fr. Düsseldorf Clasen, Kfm. Essen Grüner, Kfm. Essen Wiese, 2 Fr. Göttingen Lambert, m. Fam. Neckendorf	Hotel Victoria. Bodewig, Ass. Frankfurt Steiner. Köln Schwuchow, Fr. Konstanz Wladimirski, Fr. Krakau Wladimirski. Krakau Siebel, m. Fr. Düsseldorf v. Korwin, m. Fr. Galizien Silberberg, m. Fr. Warschau Hotel Vogel. Hentschel, Secretär. Berlin Wiedenfeld, m. Fr. Merion Wiedenfeld. Barmen Brümmer, Stud. Berlin Hotel Weiss. Gallo, Reg.-R. Weissenfel Tienes, Kfm. m. N. Belfast Lüders, m. Fr. Hannover Lüders, Fr. Hannover Lüders, 2 Hrn. Hannover Behrend. Schwerte Heilbronn, Commiss. Gnesen Reche, R.-R. Ostpreussen Hybbeneth, Kfm. Elberfeld Toerkler, Fr. Danzig Michelson, Journ. London Michelson. London Goertschus, m. Fr. Kempen Ledosquet. Xanten Schanerte. Xanten Kraas. Crefeld Privathotel Russischer Hof. Peltzer, Prof. Dr. Cleve Privathotel Stadt Wiesbaden. Laisle, Fr. Stuttgart In Privathäusern. Villa Margaretha. Fhr. von Rothkirch und Panthen. Kmhelen Hotel Pension Quisisana. Clark. Rochester Meyer, m. Fam. Düsseldorf Donaldson. London Privat-Hotel Silvana. Darr, m. Fr. München Wilhelmstrasse 36. Hamburger, Kfm. Berlin Lubliner, Kfm. Breslau
--	--	---	---	--	---

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 426. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 11. September.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 16. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen bei der unterzeichneten Behörde etwa 50 Centner ältere Kisten und Zeitungen, erstere zum Einstampfen, öffentlich verkauft werden.

Wiesbaden, den 9. September 1892.

Königliche Polizei-Direction.
Schütte.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Impfungen beginnen wieder am Mittwoch, den 14. d. M., und finden jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 6 bis 8 Uhr im neuen Rathhause, Zimmer No. 16, Eingang durch das Portal gegenüber dem Hotel „Zum grünen Wald“ statt. Auf den Inhalt der diesseitigen Bekanntmachung vom 26. April d. J. wird besonders hingewiesen. Kinder aus Häusern, in welchen ansteckende Krankheiten zur Zeit herrschen, dürfen zu diesen Impfterminen vorläufig nicht erscheinen. Die Impfung dieser Kinder findet später besonders statt und werden bezügliche Bekanntmachungen ergehen. Da nur noch kurze Zeit öffentliche Impfungen stattfinden, so ist eine recht rege Bestellung von Impfungen dringend erwünscht.

Wiesbaden, den 9. September 1892.

Königliche Polizei-Direction. Schütte.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von 15 Winter-Heberröcken, 2 Joppen, 23 Tuchhosen für Bedienstete des Kurhanwes soll im Submissionswege vergeben werden. Submissionstermin: 15. October 1892. Offerten mit der Aufschrift: „Submission auf Dienstkleider“ sind bis Donnerstag, den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, verschlossen, unter Beifügung von Stoffmustern, bei der städt. Kurverwaltung einzureichen. Die näheren Bedingungen können auf dem Bureau der Kurverwaltung, Neue Colonnade 48, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 8. September 1892. Der Kurdirector. R. Seyl.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Heute Sonntag, den 11. Sept., findet ein

Familien-Ausflug nach Eltville

statt zu unserem Mitglied, Herrn J. Klein, im „Grüner Wald“.

Wir laden hiermit sämtliche Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst ein.

Abfahrt präcis 2 Uhr von dem Rheinbahnhof. 269
Der Vorstand.



Dürkopp's Fahrräder

sind die dauerhaftesten, schnell und leicht laufendsten Renn- und Touren-Maschinen. Größte Auswahl. Billige Preise. Garantie. Unterricht gratis!

Größtes Lager der neuesten verbesserten

Nähmaschinen

aller bis jetzt bekannten Systeme für Haushaltungen u. Gewerbe empfiehlt 15712

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.

Größte u. besteingerichtete Reparaturwerkstätte f. Nähmaschinen u. Fahrräder

Drucksachen

aller Art liefert rasch und billig die
Druckerei Münch.
Schwalbacherstraße 20.

Die Fabrik

für wasserdichte Pferde-, Wagen- und Waggondecken etc., sowie Säcke aller Art von Louis Luft befindet sich

Mainz, Mittlere Bleiche 40.

Necht türkische Tabake,

von mir selbst geschnitten und gemischt, wodurch ich im Stande bin, jedem Geschmack zu entsprechen,

das Pfund von Mk. 3.— und höher,

empfiehlt

J. Keiles, Taunusstraße 9.

Kirchweihfest zu Hambach.

Heute Sonntag, den 11. September: Nachkirchweih. Von Nachmittags 4 Uhr an große Tanzmusik, wozu freundlichst einladet Ludwig Meister, „Gasthaus zum Taunus“.

Französische Nothweine

von 1 Mk. an,

französischen Cognac

von 3 Mk. an,

nur am Platze selbst gekaufte reine gute Waare, deutschen Cognac, per Flasche 2 u. 2,50 Mk.,

empfiehlt

17186

H. Ruppel,

41. Taunusstraße 41.

Teppiche,

alle Arten und Grössen, abgepasst und Rollenwaare.

Portièren,

aparteste Neuheiten vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

Vorhänge,

von den einfachsten bis zu den feinsten Spachtel- und Guipure-Rideaux.

Tischdecken,

Plüsch- u. Fantasie-stoff, in jeder Grösse und Preislage vorrätig.

Läuferstoffe

in Holländer, Cocos, Manilla etc. etc., jede Breite und Preislage.

Teppich-Handlung Ludwig Schaaf,

Möbelstoffe.

Kameltaschen.

Rouleauxstoffe.

25. Langgasse 25,

neben der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

Prompte Bedienung.

Billige Preise. — Gute Waare.

Divandecken.

Reisedecken.

Schlafdecken.

17591

Große Waaren-Versteigerung.

Dienstag, den 13. September, Nachm.
präcis 2 Uhr,

versteigere zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren in meinem
Auktionslokal 5. Wellrichstraße 5
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Baumwollbiber für Genden, Schürzenstoffe, Kleider-
druck, fertige Schürzen, Capuzen, Strümpfe, wollene
Tücher, Unterhosen, Unterjaden, 75 Gläser prima Honig,
50 Pfund hochf. Frucht-Gelée, 100 Flaschen Cognac,
ferner 500 flache und tiefe Teller, Kaffeetassen, Glas-
schalen, sowie eine große Parthie sonstiges Porzellan.
Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Karl Kaltwasser,
Auctionator und Taxator.

Büreau und Versteigerungslokal: 5. Wellrichstraße 5. 391

Große Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug der Frau Rentner Ziegler versteigere ich
nachverzeichnetes Inventar

Mittwoch, den 14. September,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, in meinem
Auktionslokal 5. Wellrichstraße 5
öffentlich gegen gleich baare Zahlung:

1 oliv. Plüschgarnitur, 1 Sopha mit 2 Sesseln (Fantasie-
bezug), 1 Sopha m. 6 Stühlen, schw. Damast, 1 Kamel-
taschen-Sopha, versch. einzelne Sophas, 3 Salonische,
1 u. 2 Thür. Kleiderschränke, 1 Chaiselongue, 1 Sessel
als Nachstuhl, Blumentisch, Bauernische, 2 hochfeine
Ruhb.-Betten, einz. Betten, Waschtische, Waschconsolen,
20 Barockstühle, Selgemälde, Kupfer- und Stadtlische,
Regulator, Standuhr, Vogelbauer, Hängelampen, Näh-
maschine, Stageren mit Büchern, Kleiderpuppe, Küchen-
schränke, Anrichten, Küchensbretter, Küchentische, einzelne
Deckbetten u. Kissen, Waschmaschine, Schließkorb, Kaiser-
bänke, Glas, Porzellan, sowie eine große Parthie sonstiger
Haus- und Küchengeräthe,

ferner kommt präcis 12 Uhr:

1 kleines gut erhaltenes Billard mit zum Ausgebot.
Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Karl Kaltwasser,
Auctionator und Taxator.

Büreau u. Versteigerungslokal: 5. Wellrichstraße 5. 391

Visiten-Karten,

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mk
pro 100 Stück

liefert 15175

W. Mohr, Buch- u. Papier-
Handlung,
Bahnhofstraße 10.

Um Blumenzwiebeln zu

Weihnachten

Blühend zu haben, muß man dieselben jetzt setzen.

In allen Farben und Arten in größter Auswahl
vorrätig bei 17628

J. G. Mollath,
7. Mauritiusplatz 7.

Restauration Bahnhof.



Heute Sonntag: Metzelsuppe,
wozu freundlichst einladet

C. Jacob.

Central-Bodega

der Imperial Wine Company London E. C.,
Filiale: Wiesbaden, 40. Langgasse 40.

Erstes Specialgeschäft
in spanischen und portugiesischen Weinen.

Rother Portwein	per Flasche Mk. 2.-	holen
Weisser Portwein	per Flasche Mk. 2.60	
Sherry, herb oder süß	per Flasche Mk. 2.-	
Madeira	per Flasche Mk. 3.-	
Koch-Madeira	per Liter	2.25
Marsala, fein, alt	per Flasche Mk. 2.25	
Malaga, roth, weiss	per Flasche Mk. 2.60	
Tarragona, do. do.	per Flasche Mk. 1.80	
Franz. Cognac	per Flasche Mk. 4.75, 6, 8, 10 und 15,	
Gin „old Tom“	per Flasche Mk. 4.-	
Scotch und Irish Whisky	per Flasche Mk. 4.75,	

Alle Weine der Imperial Wine Company
sind garantirt rein und trotz der billigen Preise
von nur bester Qualität.

Bei Abnahme von 12 1/2 Flaschen 5 % Rabatt.
Wiederverkäufer besondere Bedingungen.

Für unsere leere Flaschen vergüten wir 10 Pf. per 1/2 und
5 Pf. per 1/4 Flasche.

Die Korken, Kapseln und Etiquetten aller Flaschen der
Imperial Wine Comp. sind mit obiger Firma versehen, worauf
man zu achten bittet. 17592

40. Langgasse 40.

Wein-Restaurant zur „Loreley“,

Saalgasse 10. Wiesbaden, Saalgasse 10.

Bringe mein freundlich eingerichtetes Lokal in empfehlende
Erinnerung. Garantirt reine Naturweine. Kalte und
warme Speisen zu jeder Tageszeit. Besonders empfehle
einen guten bürgerlichen Mittagstisch von 60 Pf.,
80 Pf., 1 Mk. und höher.

Aufmerksame Bedienung. — Solide Preise.

G. Fricke.

Cognac, ächt französischer, in vorzügl. Qualität
und in verschiedenen Preislagen empf.

Jean Ritter. 45. Taunusstraße 45. 17590

RHENSER
MINERALBRUNNEN

RHENS a-Rhein.
Vortreffliches TAFELWASSER u.
diätetisches Getränk. Besonders ge-
eignet zum Mischen mit Wein u. Spirituosen.

Niederlage bei **Heinr. Koos,**
Metzgergasse.

(K. a. 3164) 167

Aechte

Frankfurter Würstchen

immer frisch bei

17571

J. Rapp,
Goldgasse 2.

Prima Frankfurter Würstchen,

von jetzt ab täglich frisch, empfehle

Carl Hartmann. Dämergasse 7.

Ein Baum großer Rösse auf dem Leberberg zu verkaufen. 17608
Dohheimerstraße 17.

Die Aepfel von 8 Bäumen zu verkaufen durch 17610
Henckler, Friedrichstraße 14.

50—60 Liter Ia Vollmilch

sofort abzugeben. Näh. Dohheimerstraße 11, Bart.

Verkäufe

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 15598

Gelegenheit!

Zu verkaufen: Löwen-, Tiger-, Ameisenbärjelle zu billigem Preis. Ed. Ring, Marktstraße 19.

Ein Pianino, aut im Ton, zu verkaufen Emserstraße 4a, 3. 16169

Bezugs halber Pianino billig zu verkaufen Louisenplatz 8, 2 r.

Eine n. g. erh. Zither m. Zubehör für 10 Mk. zu haben Messer- 17372

Ein compl. pol. Bett, 1 rothe Plüsch-Garnitur, 1 Kameltaschen-Sopha 17518

mit 2 Sesseln, 1 Chaiselongue mit Moquetbezug, 1 Ottomane, 1 Sprung- 17518

uhne, Größe 105/185, sehr billig zu verkaufen Delenenstraße 28, 5. 17414

Eine 2-st. Kuchbaum-Bettstelle mit Strohsack, Matratze und Kell 17518

zu verkaufen Sedanstraße 6, Part.

Ein Bettstelle m. Draht u. Betheil. Seegrass-Matratze, Petroleum- 17518

herd m. 3 Böcher, 11. Herd m. Bratrohr, Bügelbrett, sowie 1 u. 2-thür. 17518

Kleiderkasten billig zu verk. Louisenplatz 8, 2 r.

Zu verkaufen: 1 Mah.-Nisssofha, 1 Kommode, 1 eis. Bettst. 17518

m. Sprungfeder-Matr. Friedrichstr. 41, 2 r., 8-12 Uhr u. 3-4 Uhr.

Sopha, Gefinde-Bettst. m. Feder-Unterb. b. a. v. Albrechtstr. 23, P. 17518

Kleiderkasten v. 14 Mk. an a. h. Hermannstr. 12, 1 St. 23921

Ein grosser Kassarschrank mit Tresor,

eine Kuch-Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus zwei Betten mit hohen 17518

Köpfen, Waschtoilette, 2 Nachtschänken, Spiegelschrank, 2 Handtuchhalter, 17518

1 Salon-Garnitur, 1 Sopha, 2 Sessel, 1 Ottomane, 1 Chaiselongue 17518

1 Schlafdivan, 1 Plüschsofha, 1 Kuch-Büfett, Mahagoni-Büfett, 2 hoch- 17518

weise Salon-Lüster, franz. Kuch-Betten, 2-st. Mahag.-Bett, Kuch- 17518

toilette und Waschkommoden mit weissen Marmorpl., 1 Silberschrank, 17518

2 Nachtschänken mit Trümeau, 1- und 2-thür. Kleiderkasten, Küchenschrank, 17518

Kommode, Console, 1 Fantasie-Garnitur mit 6 Sesseln, 1 großer Brüsseler 17518

Tapete, eine Kuch-Kleiderbettstelle, eine gezeichnete Notenmappe, alle 17518

Teile von Stühlen, Spiegel, Bilder etc. Sammlische Möbel waren nur 17518

kurze Zeit im Gebrauch und werden preiswürdig abgegeben

19. Zahnstraße 19, Part.

Ein Glaschrank, 2 große, g. erhalten, billig zu verkaufen 17518

Schlegelstr. 50, Speckereiladen.

Ein erhaltener Kuchenschrank zu verkaufen Hellmündstraße 32. 17518

Eine noch ganz neue Näh-Maschine, für Herren-Schneider geeignet, 17518

zu verkaufen. Näh. bei

Geschw. Schmidt, Kirchstraße 1.

Ein Theil meiner früheren

Laden-Einrichtung,

1 Theil mit 4 Glasflächen, 1 Erkerchrank und 1 Schild ist 17518

billig abgegeben.

H. Lleding, Juwelier,

Langgasse 36.

Ein gebrauchter Zweiräder-Wagen steht zu verkaufen 17518

Waldstraße 49.

Eine neue Federrolle zu verkaufen beim 17518

Wagner Kärchner, Hellmündstraße 34.

Ein fast noch neuer, wenig gebrauchter Fahrstuhl (Hohrgeleht), 17518

der von einer gelähmten, doch sonst gesunden Frau benutzt wurde, ist zu 17518

verkaufen. Näh. mündl. oder schriftl. (N. 23679) 61

Wain, Löwenhofstraße 15/10, 1.

Ein Zweirad billig zu verkaufen Wellstrasse 16, 1. 17518

Billig zu verkaufen

die drei Erker Launusstraße 55, mit Spiegelscheiben, Kolläden u. Laden- 17518

gittern, sowie ein Windfang, Glasablässe, Fenster, Türen, eiserne 17518

Stulen, Fußböden, Metallacher Böden, Treppen, Dachziegel, Schiefer, 17518

Steinplatten, Bauholz u. s. w. vom 1. October ab zu beziehen. 17518

Näh. bei

Adam Flürber, Feldstraße 26.

Ein großer weißer Porzellan-Ofen (abgelegt) billig zu verkaufen 17518

Wothel 25, 1.

Eine Werkbank mit Schublade und Schraubstock (für Goldarbeiter) 17518

zu verkaufen Delaspeckstraße 3, 1. Etage.

Ein neuer wenig gebrauchter Gasmotor, 2-pf., zu verkaufen 17518

Waldbacherstraße 43, 2.

Wegen Abbruch

der Pfeiffer'schen Cement-Fabrik zu Schierstein sind 17518

einzelnen Maschinenteile, Bretter, Borde, Mauer- 17518

werk u. s. w. billig zu verkaufen. Zu erfragen auf der 17518

Fabrik bei Wehnert in Schierstein.

Ein Amerikaner Ofen ist zu verk. Herrngartenstraße 1, P. 17436

Wegzugs halber verkaufe ich meine ganze Baumschule, als: Kirichen, 17518

Aepfel, Birnen, Zwetschen, Iwerghäuser, Stachelbeeren und Rhabarber- 17518

pflanzen, nur feinere Sorten Obst, zu außergewöhnlich billigen Preisen, 17518

sowie 2 Ziegen, Gän, Zieharren und Dug.

J. Bausch, Schiersteinerstraße 6 hier.

Ein 30-36 Kubikm. neue Schlaferskopfer Plastersteine 17518

zu verkaufen. Näh. Frankensstraße 28.

Zwei Brände Backsteine (Mantelofen), an der Dö- 17518

fahrt, zu verk. Näh. Kirchstraße 44.

Zwei Brände vorzüglicher Feldbrandsteine, ca. 200,000 Stück, 17518

sind im Brand, sowie ausgezählt preiswürdig abzugeben. Näh. bei 17518

Carl Glaser, Waldstraße.

Ringofensteine Ia Qualität,

hellgelbe Farbe, zu verkaufen Wilhelmstraße 3. 12217

Zwei Brände Backsteine (Mantelofen) zu verkaufen Delenenstraße 10, 17518

Barriere.

Eine gute Schweizer Ziege ist zu verkaufen

Milchbureau Dietenmühle.

Ein 1/2-jähriger schwarzer Bernhardiner Hund, reine Rasse, zu 17518

verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Abreise halber zu ver- 17518

kaufen: Dänische Dogge, schönes Exem- 17518

plar, sehr treu 17518

und wachsam. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Paar junge irische Setter von selten schöner 17518

Bauart und Farbe (Goldfuchs) sind verkäuflich. Näh. 17518

im Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche 17518

Nachricht, daß unser liebes Töchterchen,

Paula Rahmann,

heute früh nach längerem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

G. Rahmann und Frau.

†

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mit- 17518

theilung, daß unsere liebe Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Katharine Becker,

geb. Krissel,

am 9. d. M., Mittags 1 Uhr, nach kurzem schweren Leiden sanft 17518

dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 5 Uhr vom 17518

Leichenhause aus statt.

Für die große Theilnahme bei dem mich so schwer betroffenen 17518

Verluste meinen herzlichsten Dank.

Joh. Schmitt, Wwe., geb. Fausser.

Wiesbaden, den 10. September 1892.

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 9505

Schreiner Carl Hau, Hochstraße 8.

Sargmagazin Zahnstraße 3.

Friedrich Birnbaum. 2119

Residenz-Theater.

Direktor und Unternehmer: **W. Hasemann**, kgl. preuss. Commissionsrath.

Winter-Saison 1892/93,

1. October 1892 bis 1. April 1893.

Personal-Bestand:

Otto Dehnicke, jugendl. Liebhaber und Komiker.
Rich. Engelhardt, erste Chargen in Lustspiel und Operette.
*** Carl Endtresser** vom Stadttheater in Carlsbad, I. Operettentenor.
*** Walther Falkenstein** vom Theater a. d. Wien in Wien, I. Operettentenor.
*** Maximilian Foerstner** vom Stadttheater in Görlitz, Liebhaber und Bonvivant.
Josef Gilzinger, Charakter-Komiker und Operettenbuffo.
Heinrich Grentzer, I. hum. Väter.
Adolf Jordan, Bonvivant und jug. Komiker.
Carl Neumann-Hoditz, Charakterrollen und Chargen.
*** Julius Rogg** vom Saison-Theater in Braunschweig, Gesangspartien in Operette.
Fritz Schlotthauer, kom. Chargen.
George Wander, I. kom. Rollen.

* neu engagirt.

*** Marie Daildorf** vom Stadttheater in Lodz, I. Soubrette und Liebhaberin.
*** Franziska Fleischmann** vom Stadttheater in Magdeburg, Soubretten.
Emma Fredi-Franken, erste Anstandsdamen und Mütter.
*** Cäcilie Hecht** vom Thalia-Theater in New-York, I. Operettensängerin.
*** Alwine Heynold** vom Thalia-Theater in New-York, chargirte Rollen und kom. Alte.
Martha Raven, zweite Liebhaberinnen.
*** Sophie Schenk** vom Lobetheater in Breslau, jugendliche Salondamen und Liebhaberin.
Marie Sigl, I. Operetten-Soubretten.
*** Helene Zöhrer** vom Stadttheater in Zürich, naive Liebhaberin.
*** Sophie Zucker** vom Landestheater in Prag, Operetten-Sängerin.

Capellmeister: **Ludwig Erler**.

Chor: Zwölf Damen, zehn Herren.

Zur Aufführung in Aussicht genommene Bühnenwerke:

Falsche Heilige, Schauspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.
Satisfaction, Schauspiel in 4 Akten von Alexander von Roberts.
Denise, Schauspiel in 4 Akten von Alex Dumas fils.
Comtesse Sarah, Drama in 5 Akten von George Ohnet.
Odette, Schauspiel in 4 Akten von Sardou.
Cavalleria rusticana, Sizilianische Volkszene in 1 Akt von G. Verga.
Der Zaungast, Lustspiel in 4 Akten von O. Blumenthal.
Barfüssige Fräulein, Lustspiel in 4 Akten von J. Rosen.
Der stille Associé, Schwank in 4 Akten von W. Jacoby und C. Laufs.
Sie wird geküsst, Lustspiel in 4 Akten von N. von Eschstruth und H. von Anderten.
Die Nachbarinnen, Schwank in 3 Akten n. d. Französ. von H. Ritter.
Papageno, Schwank in 4 Akten von Rud. Kneisel.

Der selige Toupinel, Schwank in 3 Akten von A. Bisson. Deutsch von Gustav von Moser.
Der Dompfaff, Posse mit Gesang in 4 Akten von Hirschel und R. Kneisel, Musik von Fritz Krause.
Die Puppenfee, pantom. Ballet-Divertissement in 1 Akt von J. Gaul, J. Bayer und J. Hassreiter.
Der lustige Krieg, Operette in 3 Akten von Johann Strauss.
Der Bettelstudent, Operette in 3 Akten von Carl Millöcker.
Das verwunschene Schloss, Operette in 3 Akten von Carl Millöcker.
Der Vogelhändler, Operette in 3 Akten von C. Zeller.
Prinz Methusalem, Operette in 3 Akten von Johann Strauss.
Der Carneval in Rom, Operette in 3 Akten von Johann Strauss.
 etc. etc.

Preise der Plätze:

Eine ganze Prosceniumsloge	Mk. 12,00	Sperrnitz, 1.—10. Reihe	Mk. 3,00
Fremdenloge	Mk. 4,50	Sperrnitz, 11.—14. Reihe	Mk. 2,00
Erste Rangloge	Mk. 4,00	Nummer, Balkon	Mk. 1,00

Abonnement.

Das Abonnement umfasst während der Winter-Saison mindestens 120 Vorstellungen! Es werden abwechselnd Schau- und Lustspiele, Schwänke, Possen und Operetten gegeben und sind für die **Erstaufführungen** der Novitäten hauptsächlich die **Donnerstage** in Aussicht genommen. Die Abonnementsbedingungen sollen in ihrer bisherigen Form — Dutzendbillets — beibehalten werden. Diese Einrichtung bietet den verehrlichen Abonnenten ausser der bedeutenden Preisermässigung auch den wesentlichen Vortheil, **sich diejenigen Vorstellungen auswählen zu können, die sie zu besuchen wünschen, sodass dieselben weder an einen bestimmten Tag noch an eine bestimmte Vorstellung gebunden sind.** Ferner können die Billets einzeln oder in beliebiger Anzahl von dem betr. Inhaber des Abonnements in diesen 120 Vorstellungen verwandt werden.

Preise der Abonnement-Bücher à 50 Stück:

Eine Anweisung auf 50 Logenplätze im I. Rang (zu verwenden im Verlaufe von 120 Vorstellungen)	Mk. 137,50
Eine Anweisung auf 50 Sperrsitze, 1.—10. Reihe (zu verwenden im Verlaufe von 120 Vorstellungen)	Mk. 87,50
Eine Anweisung auf 50 Sperrsitze, 11.—14. Reihe (zu verwenden im Verlaufe von 120 Vorstellungen)	Mk. 65,00
Eine Anweisung auf 50 nummer. Balkon (zu verwenden im Verlaufe von 120 Vorstellungen)	Mk. 32,50

Der Verkauf dieses Abonnements beginnt am **Dienstag, den 13. d. M.**, im Theaterbureau, Seitengebäude rechts, und wird am **Dienstag, den 20. d. M.**, geschlossen. Im Laufe des Winters gelangen diese Billets nicht wieder zur Ausgabe, dagegen werden wie bisher an den 3 ersten Tagen eines jeden Monats die seither üblichen Dutzendkarten ausgegeben.

Preise der Abonnement-Bücher à 12 Stück:

Eine Anweisung auf 12 Logenplätze im I. Rang (während der Wintersaison zu verwenden)	Mk. 36,00
Eine Anweisung auf 12 Sperrsitze, 1.—10. Reihe (während der Wintersaison zu verwenden)	Mk. 24,00
Eine Anweisung auf 12 Sperrsitze, 11.—14. Reihe (während der Wintersaison zu verwenden)	Mk. 18,00
Eine Anweisung auf 12 nummer. Balkon (während der Wintersaison zu verwenden)	Mk. 9,00

Die Direction.

Große Bau- u. Brennholz-Versteigerung

Abbruch des Hauses

7. Goldgasse 7

Morgen Montag, Nachmittags 2 Uhr.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

410

Herren- u. Knaben-Kleider,

bestehend aus 100 diversen Knaben-Anzügen, 50 Knaben-Paletots, complete Herren-Anzügen, einzelnen Hosen, besseren wie auch Arbeiter-Hosen, engl. Lederhosen, einzelnen Sackröcken, Arbeiter-Joppen, Stoffe zu Hosen und ganzen Anzügen, sowie 100 Fl. la Cognac, 50 Fl. feinen Cham-pagner etc. versteigere ich zufolge Auftrags wegen Aufgabe dieses Artikels kommenden

Mittwoch, den 14. d. M.,

Nachmittags präcis 9^{1/2} und Nachmittags präcis 2^{1/2} Uhr anfangend,
in Lokale zum

Rheinischen Hof,

Manergasse 16,

öffentl. meistbietend gegen baare Zahlung.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 2b.

400

Gesellschaft „Floria“.

kommenden Sonntag, den 18. Sept., Abends 8 Uhr:

2. Stiftungsfest mit Tanz im großen „Römer-Saal“.

Freunde und Gönner, welche mit Einladungen versehen worden sind, können solche noch bei Herrn Gastwirth **Jülkenbeck**, Faut-mentstraße 8, sowie bei Herrn Gastwirth **Sierzel**, Al. Burgstraße 4, entgeltlich entgegennehmen.
Der Vorstand.

Neues Mainzer Sauertraut.

P. Enders,

Ecke vom Michelsberg und Schwalbacherstraße.

Kartoffeln.

Die bekannte gute Qualität **Magnum Bonum** beziehe dieses Jahr wieder in Wagonladung und bitte mir gefl. Bestellungen frühzeitig zu machen.

Carl Zeiger,

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Eine feine Laden-Einrichtung,

für Colonialwaaren-Geschäft, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17451

Neuer Pfälzischer Kurier.

Ludwigshafener Anzeigebblatt.

Unparteiische Tageszeitung. — Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Insertionspreis 20 Pf. pro Zeile.

Abonnementspreis 40 Pf. monatlich.

Geschäftsstelle: Ludwigshafen a. Rh.,

Kaiser-Wilhelmstraße 22.

Telephon No. 112.

Man verlange Probe-Nummern.



Ein flotter Schnurrbart,

sowie Vollbart werden am schnellsten und sichersten unter Garantie erzeugt durch

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. Per Dose 2.50 Mk. Zu haben in Wiesbaden bei Louis Schild, Langgasse 3.

Weiteres Zeugnis.

Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Hrn. P. Kneifel in Dresden! Im Hinblick auf den ganz unerwarteten Erfolg, den ich nach jahrelang. gänzl. vergebl. Gebrauch der vielen angepries. Haarwuchsmittel durch Ihre vorreffliche Tinktur gefunden, drängt es mich, Ihnen dafür meine Anerkennung auszusprechen. — Nachdem das Ausfallen meiner immer mehr dahin geschwundenen Kopfhaare schon nach Gebrauch einiger Fl. nicht nur aufhörte, sondern auch die bereits stark gelichteten Stellen sich wieder mit jungen Haaren bedeckten, habe ich nun nach fortgesetztem Gebrauch wieder wie früher mein schönes volles Haar; der Erfolg war für mich **thatsächlich ein wunderbarer**. — Zudem ich Ihnen durch Erlaubniß der Veröffentl. dieses Schreib. hiermit meinen Dank abstatte, thue ich dies um so lieber, als ich bei dem vielen Schwindel auf diesem Gebiete mit Empfehlung dieses ausgezeichneten Cosmetics allen Haarleidenden einen wirklichen Dienst zu erweisen hoffe. — Hochacht. **Heinrich Freiherr von Lindenau**, — Karlsruhe, den 21. Juni 1892, Kirchstr. 83.

Obige Tinkt. (amtl. geprüft) ist in Wiesbaden nur ächt bei **A. Cratz**, Langgasse 29, u. **E. Moebus**, Taunusstr. 25. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk.

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken. **Eduard Bendt**, Braunschweig.

470

✕ Kohlen. ✕

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenkohlen (50 % Stüde) zu 20 Mk.,

gew. Nußkohlen I. u. II. Sorte „23“

per 1000 Ko. franco an's Haus über die Stadtwage, ohne Skonto. Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Langgasse 20. 17684

Biebrich, den 10. September 1892.

Jos. Clouth.

Billig zu verkaufen

eine Bettstelle, Sprungrahmen, 3-theil. Segrasmatratze mit Keil (roth), 1 zweithür. prima gearbeiteter Kleiderschrank mit Aufsatz, 1 Beistelltisch, 1 Kränchen etc. Alles neu. 17583

Neugasse 15, Bdh. 1 Stiege h. r.

Kaufgesuche

Kaufmann,

Ende Zwanziger, sucht ein gangbares Geschäft, gleichviel welcher Branche, zu übernehmen. Gest. Offerten unter **N. Z. 420** an den Tagbl.-Verlag. 16299

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Birnzwieg, Webergasse 46.

Auf Bestellung komme in's Haus. 15602

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für getragene Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme in's Haus. **J. Fuhr, Goldgasse 15.**

Mobilien von Nachlässen,

880

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Gebrauchte Möbel,

Teppiche und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen. **G. Jäger, Michelsberg 20.** Bestellung bitte per Postkarte. 16570

Mahagoni-Etisch zum Ausziehen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L. M. 145** an den Tagbl.-Verlag.

Alte Teppiche, Möbel, Gold, Silber, Kleider u. s. w. bezahlt seiner besser wie **Karl Ney Jr., Schachtstr. 9.**

Zu kaufen

gesucht 1 Eichen-Auszugtisch (zwei Personen) mit passenden hohen Stühlen, 1 Aufbaum-Spiegelschrank, 1 dreiarmer Gaslüfter, Alles gut erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17632

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabeblatts im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verantw. das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein tüchtiges Ladenmädchen, welches schon in einer Schweinefleischerei thätig war, wird gesucht. Näh. zu erfragen Moritzstraße 20, 1. 17602

Wir suchen ein
gewandtes tüchtiges Mädchen
für unser Haus- u. Küchengeräthschaften-Magazin 17523

Gebrüder Wollweber,
Langgasse 41.

Suche für meine Conditorei

ein solides Ladenfräulein, welches schon in demselben Geschäft thätig war und nur prima Empfehlungen vorzuzeigen hat. 17680

Carl Machenheimer,
„Hotel Nassau“, Dieblich.

Ein Lehrmädchen und zwei Verkäuferinnen

werden für ein Kurz-, Weiß- u. Wollw.-Geschäft gesucht. Offerten unter **C. C. 531** an den Tagbl.-Verl. erbitten. 16543

Modes. Lehrmädchen gesucht Nerostraße 29. 16998

Lehrmädchen

für Atelier gesucht. 17501

M. Ulmo,

Webergasse 5.

Anständ. Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden gründlich erlernen Schwalbacherstraße 28. 15628

Mädchen können das Kleidermachen erl. Näh. M. Kirchgasse 2, 1. Et. Ein braves junges Mädchen aus achtbarer Familie wird in die Lehre gesucht bei

P. Metzner, Kirchgasse 22.

Lehrmädchen gesucht.

Käth. Bornträger,

vorm. W. Weber, Modes,

Launusstraße 2. 17407

Lehrmädchen gesucht Römerberg 11. Modes **C. Rücker.**

Ein anständiges junges Mädchen kann das Kleidermachen u. Zuschneiden erlernen Kirchgasse 44, 3. St. links! 17401

Wohlerzogene Mädchen erl. gründlich, auch unentgeltlich zu schneiden, Kleidermachen und Garniren Moritzstr. 18, 2. 17402

Ein **Büglerin** gesucht Weichstraße 17. 17678

Büglerin, perfect, dauernd gesucht Balkmühlstraße 22. 17620

Zwei brave Mädchen können das Bügeln erlernen Wellrigstraße 28. 17092

Ein tüchtige Wäscherin gesucht Bahramstraße 2.

Ein tüchtige Wäscherin wird gesucht Stiffrasse 22, Hinterhaus Part.

Arbeiterinnen

auf dauernde Beschäftigung gesucht. 17666

Wiesbadener Stanol- und Metallkapsel-Fabrik,

A. Flach, Narstraße 3.

Ein reinliches zuverlässiges **Monatsmädchen**, welches mit einem Kinde umzugehen versteht, sofort für den ganzen Tag gesucht. Zu welcher Vormittags Friedrichstraße 12, 2. St. links.

Ein **Wesfrau** gesucht Hellmundstraße 36.

Eine tücht. Köchin gesucht Friedrichstraße 29. 16740

Ges. eine **Hotel-Restaurationsköch.** **S. Germania, Gäßnerg. 5.**

Zum 1. Kovbr. von einer Herrschaft, welche hierher zieht, gesucht eine fein bürgerl. Köchin und ein zuverläss. **Kindermädchen;**

ferner gesucht für gleich nettes **Scrimmädchen** in seine Stellung, ein **Büßmädchen** zum 1. October, tüchtige gewandte **Kaffee Köchin** in Jahresstellung, angeh. **Restaurationsköchin**, besseres **Kinder-**

mädchen nach auswärts, **Alte u. Hausmädchen**, Mädchen und Spülmädchen g. h. d. **Gründberg's** Rh. Stellenb., Goldg. 21, 2.

Gesucht eine **Restaurationsköchin**, vier **Alteinmädchen** (gute Stellen) durch **A. Eichhorn, Bureau, Herrnhilfstraße 5.**

Ein junges Dienstmädchen auf 10. September gesucht Goldgasse 5, Wärderei. 17197

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Webergasse 22. 17011

Zu sofortigem Eintritt

ein Mädchen gesucht, das perfect kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17361

Ein einfaches Mädchen vom Lande gesucht Dogheimerstr. 47, 1. Tr. 17362

Gesucht

ein erstes **Hausmädchen**, welches serviren kann. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 17423

Ein kräft. **Landmädchen**, b. g. d. ges. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 18.

Zum 15. September wird ein Mädchen für allein gesucht, das gut bürgerl. kochen kann. Nur Solche mit gut. Zeugnis mögen sich melden in den Vormittagsstunden Adolfsallee 10, 1. Tr.

Büffetfräulein.

Ein tüchtiges solides Fräulein in ein feineres Restaurant gesucht. Am Solche mit prima Empfehlungen wollen sich melden. Offerten unter **N. M. 170** an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Ein Mädchen mit guten Zeugn.,

welches nähen und bügeln kann, wird gesucht Parkstraße 34.

Ein evangelisches Mädchen für jede Arbeit gesucht Adolfsallee 3, 2. Tr.

Eine ält. Person,

die gut kocht, wäscht und jede Hausarbeit versteht, sowie ein gewand. **Hausmädchen**, das nähen, bügeln und serviren kann, zum 20. Sept. gesucht „Villa Liebenburg“, Sonnenberger Promenadenweg.

Braves Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und Liebe zum Kind hat, für sofort gesucht Friedrichstraße 45, Waden.

Ein Mädchen, welches perfect kocht und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, zu zwei Damen ges. **Meld. Wilhelmstraße 2a, 3.**

Gesucht wird sofort für ein großes Pensionat ein tüchtiges **Zimmermädchen**, welches stopfen kann, zugleich auch das Weißzeug zu versehen hat.

Pension Anglaise, Paulinenstraße 1a.

Per 15. September c. faub. **Reich.** Mädchen für jede Hausarb. und zu einem K. Kinde gesucht

Oranienstraße 16, 2.

Ein sauberes Mädchen für sogleich gesucht bei **Bäder Minor, Bahnhofstraße.**

Ein braves Mädchen gesucht **Herrnhilfstraße 5.**

Für einen kleinen feinen Haushalt wird ein Mädchen, welches kochen kann und mit der Wäsche Bescheid weiß, gesucht **Launusstraße 31, Bel-Étage.**

Ein starkes fleißiges Mädchen gesucht **Konienstraße 4, 1.**

Börner's Central-Bür. Mühlgasse 7, sucht sof. zwei **Hotelzimmermädchen**, fünf **Küchenmädchen**, 18 Mt. monatl., eine **Beis Köchin**, ein **bes. Stubenm.**

Gesucht ein **Kinderfräulein**, zugleich **Stütze im Haushalt**, ein nettes **Alteinmädchen** für kleine Familie, eine **Beis Köchin**, **Küchenmädchen**, ein **Zimmermädchen**, welches gut servirt, drei fein bürgerl. **Köchinnen**, zwei **Hotelzimmermädchen** u. **Ladnerin** für **Conditorei**. **Bür. Germania, Gäßnergasse 5.**

Gef. Hotelzimmermädchen u. Hotelköchinnen. Bär. Germania. Mädchen zu zwei Leuten g. hob. L. gef. (best. Stelle) Schachtstr. 4. 1.

Gesucht zur Stütze und Gesellschaft einer Dame ein **Fräulein**, perfect französisch sprechend.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Kindermädchen gesucht Häfnergasse 2, 1. Et.

Gesucht 1. 1. October: ein Alleinmädchen, welches sein bürgerl. socht, zu Herr u. Dame, ein Alleinmädchen, welches etwas socht, in gute Stelle, ein Alleinmädchen zu einzelner Dame, ein Büffetfräulein in selbstst. Stelle, zwei Alleinmädchen, welche selbst. sochen, in gute Bürgerhäuser, sowie zwei fein. Hausmädchen für 15. Sept. und 1. October.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. 17655

Carl Herborn, Wilhelmstraße 4.

2. Kleidermacherinnen, fow. Lehrmädchen gef. Näh. i. Tagbl.-Verl. 17653

Fr. Mädch. d. Z. u. gef. Zahnstraße 7, Hth. P. Nachm. zu ertr.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Französische Bonnen, zwei englische Bonnen, eine bessere Kinderwärterin zu kleinen Kindern, mit 4 u. 3-jähr. Zeugnissen empfiehlt Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Wissenschaftliche, sowie häusl. tücht. Lehrerin sucht Nachmittags Stellung als Gesellschafterin, thätige Hülfe in seinem Haushalt. Adresse im Tagbl.-Verlag. 17588

Verkäuferin für Meßgerei empfiehlt Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Modes. Eine angehende zweite Arbeiterin sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem feineren Geschäft. Näh. Adelsbairstraße 77, Part. I. 17485

Büglerin sucht Beschäftigung außer dem Hause. Kleine Dogheimerstraße 6, Part.

Leih. Wäsch. 1. Wäsch. Hermannstraße 12, 1. St.

Wäsche- und Reparatur gesucht Paulbrunnenstraße 7, Bdh. Dhl.

Ein ant. Mädchen sucht Stundenarbeit für Nachm. Schachtstr. 5, 1. St.

Ein v. Köchin m. 5-jähr. Zeugn., besseres Hausmädchen, welches näht, bügelt u. serv., m. 3-jähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Köchinnen jeder Branche, für Herrschaftshäuser, verschiedene weitere u. angehende Jungfern, Erziehenden, Kinderfräul., jeder Branche, mehrere Fräulein aus guten Familien zur Stütze der Hausfrau oder als Pflegerin, Zimmer- u. Alleinmädchen empf. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Tüchtige Herrschaftsköchin f. Stelle, a. z. Aushülfe. Wellstr. 10, Stb.

A young english lady desires engagement as Governess or Companion in a family going abroad anywhere out of Europe. Offerten unter Z. G. 154

Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein, 17 Jahre alt, aus sehr guter Familie, wünscht Stelle als Kinderfräulein in einem Hause, am liebsten zu Ausländern. Dasselbe spielt sehr gut Klavier, spricht ziemlich englisch und ist sehr geübt in feinen Handarbeiten. Gef. Offerten unter Chiffre V. G. 152 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Selbstständige Stellung sucht gebild. Fräulein aus besserer Familie, kath., 35 Jahre, mit etwas Musik- und Sprachkenntn., tüchtig im Hauswesen, erfahren in Kindererziehung. Gef. Off. unter Chiffre N. F. 122 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein geübtes tüchtiges Mädchen, in allen Zweigen des Haushalts erfahren, selbstständig in der fein bürgerlichen Küche, sucht Stelle. Offerten unter V. H. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Ein reines fleißiges Mädchen sucht Stelle als allein zum 1. October. Näh. Sonnenbergerstraße 43.

Ein gutes Hausmädchen sucht Stelle in gutem Hause. Näh. Rheinstraße 75, 2 Tr.

Büffetfräulein sucht pass. Engag. (wegen Schluss der Saison) in seinem Hotel od. Restaurant. Schriftliche Offerten unter Z. H. 126 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen (Waise), das etwas nähen kann, sucht leichte Stelle zu einem Kinde. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Näh. Römerberg 39, 3 St.

Ein tüchtiges Mädchen aus Bayern, mit guten Attesten, sucht Stelle in A. Haushalt. Schachtstraße 5, 1. St.

Ein geübtes Fräulein, in der franz. und engl. Sprache, Musik, Deutsch, feineren Handarbeiten und Haushaltung sehr tüchtig, wünscht Stellung zu Kindern od. als Gesellschafterin, am liebsten bei Ausländern. Empfehlungen erh. Fr. Emmerich, Sprachlehrerin, Adelsbairstr. 57.

Ein v. prop. tücht. Mädch. m. vorz. jährl. Zeugn. f. St. Schachtstr. 4, 1.

Ein junges fleiß. Mädchen sucht sof. Stelle. Näh. Walramstraße 35, 4 St.

Ein jung. sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Friedrichstraße 12, Mittelbau.

Ein Mädchen, das bürgerlich sochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht sogleich Stelle in einer kleinen Familie. Zu erfragen Emserstraße 16.

Engländerin f. baldigst Stellung d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Engländerin f. baldigst Stellung d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein tüchtiger Installateur gesucht. Carl Gasteier, Neugasse 10.

Zwei tücht. Schreiner (Bantarbeiter) gesucht Dogheimerstraße 17, 17604

Buchhalter, mit der doppelten Buchführung vertraut, zur Aushülfe gesucht. Offerten u. H. G. 122 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17659

Gesucht

ein tüchtiger junger Commis für mein Baumaterialien-Geschäft. Jos. Hupfeld. 17349

Ein Schreiner oder Zimmermann, welcher an Bandsäge und Bohrmaschine arbeiten kann, wird sofort gesucht Dogheimerstraße 54. 17603

Tüchtiger Bantarbeiter (Anschläger) gesucht Hermannstraße 13. selbstständiger Bantarbeiter, gesucht Schwalbacherstraße 22. 17652

Schreiner, selbstständiger Bantarbeiter, gesucht Schwalbacherstraße 22. 17652

Küfer gesucht.

Ein jüngerer fleißiger und solider Küferbursche wird gesucht. Näh. Delaschstraße 11. 17456

Tücht. ergehaltes sucht W. Thon, Manergasse 7. 17456

Tünchergehülfe

gesucht Behrstraße 2. 17647

Für Schneider!

Tüchtige Rockarbeiter

finden Beschäftigung 17687

Wilhelmstraße 22.

Tücht. Schneider gesucht. G. Nölker, Schwalbacherstr. 45.

Ein Schneidergehülfe auf Woche gesucht Friedrichstraße 44.

Für mein Tuch- und Manufactur-Geschäft suche ich einen

Lehrling

Chr. Conf. mit guter Schulbildung. 17392

J. Stamm, Große Burgstraße 7.

Wir suchen zum Eintritt per 1. October einen Lehrling mit der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen.

Gebrüder Wagemann, Louisenstraße 25.

Ein braver Junge vom Lande kann das Sattler- und Tapeztr.-Geschäft erlernen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 17504

Schuhmacherlehrling gesucht Frankensstraße 15, Part. 15873

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei erlernen bei J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner. 15252

Lehrling wird gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 17270

Gef. e. gut empf. Diener, unverh. Bär. Germania, Häfnerg. 5.

Gesucht nach Elville

für gleich oder 1. October ein durchaus zuverlässiger Diener, unverheirathet, nicht zu jung. Gute Zeugnisse erforderlich. Sich zu melden, auch brieflich, Wiesbaden, Blumenstraße 3.

Bürners Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht zwei junge Hotelhaus-

burschen, einen tüchtigen Anecht mit guten Zeugnissen. 17683

Ein Tagelöhner gesucht. J. Leber, Moritzstraße 6.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

20 Mark

Demjenigen der einem jungen Manne eine Stelle verschafft als Ausläufer, Cassirer, Diener oder sonst einen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Näh. Marktstraße 15.

Ein Stadt-Reisender

sucht gegen mäßiges Gehalt oder entspr. Provis. auf 1. Oct. Stellung. Gut bürgerl. Verfahr. Gef. Off. unter Z. G. 121 a. d. Tagbl.-Verl.

Maschinist.

vertraut mit Gasmotor und elektrischem Licht, prima Zeugnisse, sucht für hier oder auswärts sofort Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17582

Ein kräftiger Mann, verheirathet, sucht irgend welche Beschäftigung. Derselbe ist in schriftlichen Arbeiten sehr erfahren. Off. u. C. F. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Ein jg. verh. Mann sucht zum 1. October Stellung als Ausläufer oder Bureau-Diener. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17543

Junger Herrschaftsdieners wünscht Stelle. Schwalbacherstraße 27, Stb. 1.

Einem selbstständigen jungen Koch, 22 Jahre alt, gute Empfehlungen, Zimmer- u. Restaurationsstellner empf. Bär. Germania, Häfnerg. 5.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 11. September 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Keservirtur Aurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Zauberflöte.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Fledermaus.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Turn-Verein. Vorm. 8 Uhr: Wettturnen. Abends 8 Uhr: Preisvertheil.
Singsverein Neue Concordia. Nachm.: Familien-Ausflug n. Eltwille.
Gesellschaft Edelweiß. Nachm.: Ausflug nach Diebrich.
Gesellschaft Fideleto. Nachm.: Ausflug nach Igstadt.
Bayern-Verein Bavaria. Abends 8 Uhr: Stiftungsfest (Römeraal).
Anderclub Wiesbaden. Tourenfahrten.
Kath. Lehrlings-Verein. 4 1/2—6 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele.
Kath. Gesellen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. Vortrag.
Christl. Verein junger Männer. Morgens 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule.
Leiter: Herr Klumdt. Nachmittags: Freie Vereinigung. — Jugend-
 abtheilung Spiele. — Bibelbesprechung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 2 1/2 Uhr: Spaziera. der
 Lehrlingsabtheilung. Kreis- u. Fußballspiele. Abends 8 Uhr: Gesell.
 Versammlung der alt. Abtheilung. Ansprache. Schlussandacht.
Christl. Arbeiter-Verein. Nachm.: Gemüthliche Zusammenkunft.

Montag, den 12. September.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Keservirtur Aurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die spanische Wand.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Feuerwehr. Nachm. 5 Uhr: Übung.
Mittelschulen. Vorm. 9 Uhr: Beginn des Unterrichts.
Elementarschulen. Vorm. 9 Uhr: Beginn des Unterrichts.
Schreiner-Zunft. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Schneidmacher-Zunft. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Übung der Sanitäts-Miege.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Lehrer-Gesangsverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Sitzer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Sitzer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Freidenker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versamm. (Hof. Happel, Schillerpl.).
Christl. Verein junger Männer. Abends von 8—10 Uhr: Gesang
 des Männerchors. — Freie Vereinigung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwanglose Zu-
 sammenkunft. Gesellschaftsspiele.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstrasse-Schule.)
 Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von
 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr.

Krankenkasse für Frauen und Jungfr. E. S. Meldestelle bei Frau
 Doncker, Schulberg 11. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8.
 Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei
 Herrn Schum. Treisbach.

Vereinigte Diebricher Lokal-Dampfschiffahrt im Anichlug an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn. Sommer-Fahrplan gültig vom 1. Mai 1892.

An Wochentagen:

Abfahrt von **Mainz** nach **Diebrich**: Vorm. 8* 9¹⁰ 11¹⁰. Nachm. 12⁴⁵
 1⁴⁵ 2⁴⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5⁴⁵ 6⁴⁵ 7⁴⁵.

Abfahrt von **Diebrich** nach **Mainz**: Vorm. 6* 8³⁰ 10. Nachm. 12³⁰
 1⁴⁵ 2⁴⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5⁴⁵ 6⁴⁵ 7⁴⁵.

An Sonn- und Feiertagen:

Abfahrt von **Mainz** nach **Diebrich**: Vorm. 9¹⁰ 10¹⁰ 11¹⁰. Nachm. 12¹⁵
 1⁴⁵ 2⁴⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5⁴⁵ 6⁴⁵ 7⁴⁵ 8¹⁵.

Abfahrt von **Diebrich** nach **Mainz**: Vorm. 8³⁰ 10 11. Nachm. 12³⁰ 1⁴⁵
 2⁴⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5⁴⁵ 6⁴⁵ 7⁴⁵ 8¹⁵.

* Nur an Markttagen.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Diebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 Uhr (Schnellsahrt „Deutscher
 Kaiser“ u. „Wilhelm Kaiser und König“), 9 3/4 Uhr (Schnellsahrt „Gum-
 boldt und Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln, 3 1/2 Uhr bis Coblenz.
 Abends 5 Uhr bis Bingen, Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Morgens
 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. —
 Billets u. nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**.
 Langgasse 20. 457

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angelommen in Newport D. „Wyoming“ von Liverpool und D. „Obdam“
 und „Dubbeldam“ von Rotterdam; in Southampton der Hamburger
 D. „Augusta Victoria“ von Newport.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 9. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749,2	750,1	751,6	750,3
Thermometer (Celsius)	13	10,7	9,9	10,0
Dunstspannung (Millimeter)	8,1	8,7	8,7	8,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	92	96	94
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. stille.	S.W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt. f. Regen.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1,9	—
Nachmittags f. Regen.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

12. Sept.: wolkig mit Sonnenschein, Regenfälle, windig, ziemlich warm.
 13. Sept.: wolkig mit Sonnenschein, Regenfälle,
 ziemlich warm, windig, stichweise Gewitter.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 12. September.

Versteigerung von Obst (Äpfel, Birnen) hinter dem alten Friedhof,
 Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 426, S. 9.)
 Versteigerung von Mobilien u. in dem Hause Oranienstraße 28, Nachm.
 2 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 426, S. 9.)
 Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch des Hauses Gell-
 gasse 7, Nachm. 2 Uhr. S. Tagbl. 426, S. 33.)

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 11. September. 170. Vorstellung.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Akten von Schikaneder. Musik von Mozart.
 Personen:

Sarastro	Herr Nissen.
Lamino, ein ägyptischer Prinz	Herr Heudeschoven.
Erster	Herr Schmetz.
Zweiter	Herr Börner.
Erster	Herr Dornowag.
Zweiter	Herr Dietrich.
Die Königin der Nacht	Herr Aglitz.
Pamina, ihre Tochter	Frl. Schickhardt.
Erste	Frl. Baumgartner.
Zweite	Frl. Brodmann.
Dritte	Frl. Graichen.
Erster	Frl. Hempel.
Zweiter	Frau Baumann.
Dritter	Herr Müller.
Bapagena	Frl. Klein.
Bapagena	Herr Buffard.
Monostatos, ein Mohr	Frl. Margit Giergl.

* * * Pamina vom Stadttheater in Riga, als Gast.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Dienstag, den 13. September: Der Freischütz.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 11. September: Die Fledermaus. Komische Operette in
 3 Akten von Joh. Strauß.

Montag, den 12. September. Zum ersten Male: Die spanische Wand.
 Schwanke in 3 Akten von Franz Koppel-Elsfeld.

Dienstag, den 13. September: Ein gemachter Mann.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: „Der Trou-
 badour.“ Montag: „Der Ring des Nibelungen.“ — Schauspielhaus.
 Sonntag: „Nach Madrid.“ Montag: „Nach Madrid.“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 426. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 11. September.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Unterhaltung der Bezirksstraßen im Jahre 1893/94 erforderlichen Materialien und zwar:

1. Die Anfuhr von Basaltsteinen

- a. vom Bahnhof Hochheim auf die Straße von Hochheim bis Kasteler Grenze 186 Cbtr.
- b. " " Wiesbaden nach den Lagerplätzen auf der Adolphshöhe 140 " desgl. auf den Vicinalweg von Wiesbaden nach Schierstein, Gemarkung Viebrich . 14 "
- c. " " Mosbach auf die Straße bei der "Curve" 72 "

2. Die Lieferungen von Kieselsteinen

- a. auf die Straße von Frankfurt nach Wiesbaden in die Strecke von Stat. 3,6 bis 4,8 600 "

3. Die Lieferung von Kies

- a. auf die Straße von Hochheim bis Kasteler Grenze 77 "
- b. " " " von Frankfurt nach Wiesbaden in die Strecke von Stat. 3,6 bis 4,8 120 " desgl. von Erbenheim bis Wiesbaden 88 "
- c. " " " von Wiesbaden bis Viebrich 120 "
- d. " " " von dem neuen Friedhof bis Platte 10 "
- e. " " " von Wiesbaden nach Diez in Stat. 1,9 bis Holzhauserhäuschen 15 "
- f. " " " von Wiesbaden bis Chauffeehaus 22 "
- g. " " " von Viebrich bis Niederwalf 27 "

sollen am **Mittwoch, den 21. September 1892, Vormittags 11 Uhr,**

öffentlich im Wege des schriftlichen Angebots an den Mindestfordernden verdungen werden. Versiegelte, mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote mit getrennter Angabe des Einheitspreises sind bis zu dem bestimmten Termine auf der Amtsstube des Unterzeichneten (Dohheimerstraße 24) abzugeben, woselbst auch während der gewöhnlichen Geschäftsstunden die Verdingungsanschläge und Bedingungen eingesehen und gegen Erstattung der Schreibgebühr von 20 Pf. erhoben werden können. Sämtliche Bewerber bleiben vom Tage des Termins an 6 Wochen an ihre Gebote gebunden.

490

Wiesbaden, den 9. September 1892.

Der Landesbau-Inspector.
Fischer, Baurath.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen die Eheleute Bau-Unternehmer **Bernhard Jakob und Sofie, geb. Thon,** von hier, ihre nachbezeichneten in der obigen Gemarkung belegenen Grundstücke, nämlich:

1. Stodt.-No. 3236, Lgb.-No. 2038, 3237, 2039, 23 ar 75,50 qm Wiese "Dambach", zwischen **Georg Beyenbach** und **Christian Schlichter** Erben.
2. Stodt.-No. 3238, Lgb.-No. 7992 = 16 ar 38 qm Acker "Weinreb" 6er Gew., zwischen **Daniel Kraft** und **Hilmar Werner**. Baumstück.

3. Stodt.-No. 3239, Lgb.-No. 7497, 1442, 7495, 2106, 7496,

50 ar 92,75 qm Acker "Königstuhl" 6er Gew., zwischen **Friedrich Ney, Carl Schramm** und einem Weg. Scheune mit Gartenanlage und Kieselgrube.

4. Stodt.-No. 3240, Lgb.-No. 7187 = 24 ar 35,50 qm Acker "Weiherweg" 1er Gew., zwischen **Philipp Jakob Balder Wwe.** und **Carl Christmann sen.** Baumstück.

5. Stodt.-No. 3241, Lgb.-No. 5200, 3253, 5201,

78 ar 48 qm Acker "An den Nußbaum" 2er Gew., zwischen **Wilhelm Blum** und **Consorten u. Heinrich Christian Cron.**

6. Stodt.-No. 3244, Lgb.-No. 2042

3251, 2041 } 31 ar 30,25 qm
2192, 2044

Wiese "Dambach", zwischen **Jonas Kimmel, Christian Schlichter** Erben und **Carl und Ludwig Walther**. Wiese u. Gartenanlage.

7. Stodt.-No. 3245, Lgb.-No. 2161 = 20 ar 48,25 qm Wiese "Alterweiher" 4er Gew., zwischen der **Stadtgemeinde Wiesbaden** und **Friedrich Hahn.**

8. Stodt.-No. 3258, Lgb.-No. 7844 = 25 ar 01,25 qm Acker "Sonnenberg" 3er Gew., zwischen **August Maurer** und **Christoph Kohl u. Consorten.**

9. Stodt.-No. 3259, Lgb.-No. 7817 = 12 ar 44,50 qm Acker "Leberberg" 6er Gew., zwischen **Carl Dick** und **Heinrich und Wilhelm Kimmel**. Baumstück.

10. Stodt.-No. 3260, Lgb.-No. 2049 = 9 ar 93 qm Wiese "Dambach", zwischen **Carl Christmann** und **Heinrich Weil.**

11. Stodt.-No. 3261, Lgb.-No. 2145 = 15 ar 60 qm Wiese "Alterweiher", 3er Gew., zwischen **Heinrich Martin Burk** und **Georg Reinhard Weygandt** und **Johann Georg Heinrich Weygandt.**

12. Stodt.-No. 3264, Lgb.-No. 7267 = 18 ar 63,75 qm Acker "Wolfenbruch", 2er Gew., zwischen **Friedrich Weygandt** und **Anton Decker**. Baumstück.

13. Stodt.-No. 3265, Lgb.-No. 4594 = 11 ar 40,50 qm Acker "Galgensfeld", links der Eisenbahn, zwischen **August Herber** und **Wilhelm Bertram.**

14. Stodt.-No. 2190, Lgb.-No. 7388,

" 2198, " 7389,
4503, 7387,

41 ar 17,50 qm Acker "Neuberg", zwischen **Georg Walther** Erben, **Dr. Friedrich Gräfe Wwe.** und **Emil von Normann** und **Consorten.** Weinberg,

in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, versteigern lassen.

Wiesbaden, den 8. September 1892.

Der Ober-Bürgermeister.
In Vertretung:

Kürner.

Heute Sonntag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Unterjuchung minderwerthig befundene Fleisch von **zwei Kühen zu 40 Pf. das Pfund** unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Birthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Obst-Versteigerung.

Am nächsten Donnerstag, den 15. d. M., Nachmittags 2 1/2 Uhr, wird das Obst in den Gärten der Oberförsterei Chauffeehaus (Äpfel, Birnen, Wallnüsse etc.) baumweise versteigert.

340

Der **Oecilien-Verein** in Wiesbaden beabsichtigt im Laufe des Wintersemesters 1892/93 folgende Musikwerke zur Aufführung zu bringen:

1. **Die Glocke** von Scholz
und **Schön Ellen** Bruch.
2. **Paradies und Peri** Schumann.
3. **Die Mathäuspasion** Joh. Seb. Bach.

Die Gesangproben finden Dienstag jeder Woche, Abends, im Vereinslokal, „Aula“ des Real-Gymnasiums, Oranienstrasse hier, statt und beginnen Dienstag, den 13. d. M., Abends 8 Uhr.

Anmeldungen zum Beitritt sind an den Vereinspräsidenten Herrn Amtsrichter **de Niem**, Adolphsallee 27, Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**, Rheinstrasse 31, oder an die Buchhandlung **Moritz & Münzel**, Taunusstrasse 2, zu richten, die auch weitere Auskunft ertheilen. 232

Ausverkauf.

Neuheiten in feidenen Blüschmantelets, Regenmänteln, Jaquettes, Mädchen-Mänteln in allen Größen von 2 bis 3 Ml. Schwarzer Cachemir, Robe 6 Ml. Seide, Atlas, Sammet 1 Ml. per Meter. Strümpfe 10 Pf., Tuche, Rammingarn, Handschuhe 10 Pf. u. f. w. Nur noch kurze Zeit.

Philippbergstraße 4, Part.

Peter Schmidt,
4. Saalgasse 4.



Peter Schmidt,
4. Saalgasse 4.

17630

Damen-Tuch

In Qualität, in neuesten Farben, zu eleganten Promenadenkleidern u. Regenmänteln, **moderne Anzugstoffe** für Herren u. Knaben versende jede Meterzahl zu **Fabrikpreisen**. Proben **franko**!

Max Niemer, Sommerfeld, N/L.

Für die Bureaux der

Rechtsanwälte

liefert sämtliche **Formulare** in bester Ausstattung preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

Geschäfts-Übernahme.

Einem geehrten hiesigen u. reisenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich seit dem 5. d. M. das

Hotel-Restaurant „Tannhäuser“

übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, den Wünschen meiner Gäste so viel in meinen Kräften steht entgegenzukommen.

Besonders mache ich auf eine reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte, sowie auf ein gutes Glas **Ranzlerbräu** (Hanau) und **Gaderbräu** (München) aufmerksam. 17656

Hochachtend

H. Schweinsberg,

früher in Marburg a. d. B.

Geprüfte Äpfel per Pfund 8 Pf., im Centner billiger Taunusstrasse 43 (Neue Oper).

Die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Langgasse 27, Wiesbaden, Mehrgasse 36,
fertigt preiswürdig und geschmackvoll
Besuchskarten, Einladungskarten,
Glückwunschkarten,
Adresskarten, Empfehlungskarten.

Restauration zum Quellenhof

Nerostraße 11a. **J. Trumpfheller,** Nerostraße 11a.

Heute, sowie jeden Sonntag Mittag von 4 Uhr ab: **Clavier-Frei-Concert**. Bier aus der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, per Glas 12 Pf. 17634



Hotel zur Stadt Wiesbaden,

Rheinstraße 23.

Heute Abend von 6 Uhr an: **Spanjan**. Portion 1 Ml. **Jean Gertenheyer.**

Kirchweihfest zu Bierstadt.

Heute Sonntag, den 11. September, findet zur Feier der Nachkirchweihe im Saale

„Zum Bären“

große Tanzmusik

statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet freundlichst ein 17643

Wilh. Hepp.

Marsala,

Malaga, Madeira, 17636

Muscat, Lunel, Sherry, Portweine, vorzügliche Qualitäten zu billigsten Preisen empfiehlt

Friedrich Groll,

Göthestrass 1, Ecke der Adolphsallee.

? Welcher Consum-Verein liefert ebenso billig?

Vorzügl. Weizenmehl pr. Pfd. 15, 18 u. 20 Pf.

Reiner Weizengries pr. Pfd. 16, 20 u. 24 Pf.

Suppen- u. Gemüsenudeln pr. Pfd. 24 u. 30 Pf.

1a Holl. Vollhäringe pr. St. 4 u. 6 Pf.

1a Kernseife pr. Pfd. 24 Pf.

1st. Süßrahmbutter täglich frisch. 17643

J. Schaab, Grabenstraße 3.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vorzüglicher Qualität in Büchsen mit Patent-Deckel-Verschluss.

Niedertagen bei:

A. Berling, Gr. Burgstraße 12.

W. H. Birk, Oranienstraße.

A. Cratz, Langgasse.

F. Kilitz, Ecke d. Taunusstraße.

C. Krautworst in Langenschwalbach. 17654

L. Moebus, Taunusstraße 25.

Th. Rumpf, Webergasse.

A. Schirg, Schillerplatz.

F. Strasburger, Kirchstraße.

Kaufgesuche

Ein mittelgroßer Amerikaner Ofen oder ein guter Regulir-Ofen
zu kaufen gesucht. Tannusstraße 24, Part. 17344

Ein 4-räderiges niedriges Wägelchen
zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17576
Leere Selterstrümpfe zu kaufen ges. Wo? f. d. Tagbl.-Verl. 15691

Verkäufe

Wenig getragene moderne Damen-Aleider und Jacken sind heute
und morgen zu verkaufen. Louisenstraße 20, 2 St.

Wegen Räumung werden folgende Möbel billig verkauft: Kleider-
schränke, Küchenschränke, Kommoden, Chaiselongue, 1 Sessel, 3 St. Brand-
st. Bücherschr., Nachtsch., franz. Betten mit boh. Haupt, Sprungrahmen,
Kopfhaar-Matras., einzelne Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Ladensch.,
Kleiderschrank, 1 Wasserstein mit eisernem Gefäß, 3 Decken (Altmann),
2 Druckstrümpfen mit Federn, Tragbahre, Kinderbetten, Stühle, Spiegel etc.

Al. Schwalbacherstraße 9.

Hochst eleg. Saloncouch, von schwerer Seide u. Blüsch, mit
Verdrehen etc., neu, u. d. Hälfte d. W. abzug. Herrngartenstr. 2, 2. St. r.

Billig zu verkaufen

ein hochfeiner nussb.-pol. Damen-Schreibtisch 30 Mt., 1 do.
Herrn-Schreibtisch, Mahagoni, 20 Mt., 2 einthür. Kleider-
schänke von 15 Mt. an, 1 zweithür. Kleiderschrank mit Weiss-
waschanlage 28 Mt., 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz
12 Mt., 1 fast neue Anrichte mit Aufsatz 12 Mt., 1 Waschk-
kommode 15 Mt., pol. und lack. Kommoden von 8 Mt. an,
Kleiderschrank 5 Mt., 1 fast neues Schlaf-Sofa 30 Mt.,
ein lack. Tisch 6 Mt., 1 ovaler Tisch, nussb.-pol., 18 Mt.,
1 St.-Schreibtisch 7 Mt., 1 fl. firschr.-pol. Tisch 8 Mt., neue
weiße Küchentische 4,50 Mt., eiserne Bettstellen von 2 Mt. an,
1 Rohrstuhl 7 Mt., Küchenstühle von 1 Mt. an, sowie Deck-
betten, Kissen und Kollern, neue Kopfhaar- und Seegras-
Matrasen, Keil und Strohhäute, Koffer, Schließfächer, Spiegel,
Bilder u. s. w.

30. Höchststraße 30.

Waschkommode mit Marmorplatte, Diplomatenstisch mit Aufsatz,
Garnier, Kleiderschrank, Delgemälde, Eisen-Regulator, Tisch, Stühle, Näh-
maschine, Alles fast neu, ist zu verk. Karlstraße 38, Hth. 1 St. links.

Cassischränke,

6 Stück, verschiedene Größen, mit Stahlpanzer u. Tresor, enorm billig
zu verkaufen. Schützenhofstraße 3, 1. 17649

Ein kleiner und ein großer verzierter eiserner diebstahlsicherer Schrank
zu verkaufen. Kleine Webergasse 10, 2 St. 17648

Zwei weiße Porzellanöfen billig zu verk. Nicolast. 7, 1.
Hier sind neue Ersterheiden, Größe 1,655 x 2,568 Mt.,
würdevoll zu verk. Näh. Baubüro Schützenhofstraße 11. 12220

Ein Velociped für Knaben und 1 sehr gutes Turnrad zu ver-
kaufen. Rheinstraße 93, Part.

Billig abzugeben

wegen Räumung eines Kellers 17420

30 Halbstück- und 5 Stückfässer
Rheinstraße 35.

Dölkstein, 8-10 Mtr. a., f. Mt. 6,80 g. h. Hermannstr. 12, 1 St.

Weinfässer, frisch gekeert, sowie Orbst. z. v. Albrechtstr. 32. 15624

Hochst. 10 sind 1/4, 1/2 und ganze Sexto-Verandfässer
zu haben.

Eine große Grube Pferdegedung zu verkaufen. H. Wenz. 17646

Ein Pferd, zur Landwirtschaft geeignet, steht billig zu
verkaufen. Adlerstraße 53. 17651

Zu verkaufen

7-jährige hellbraune Stute, geritten, einspännig (von einer
Dame) und zweispännig firm gefahren, durchaus zuverlässig und
ohne Mängel. Preis 1500 Mark. 17639

Schroeder,
Mainz, Forsterstraße 3.

Ein leichtes Pferd, zu jedem Fuhrwerk passend, zu verkaufen. 17645
H. Wenz.

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Clara Warbeck.

Diejenigen, welche noch Forderungen an
dem Nachlasse des verstorbenen Schreinermeisters
Heinrich Schlicht von hier zu machen
haben, sowie diejenigen, welche noch Beträge
demselben schulden, werden hiermit ersucht,
innerhalb 14 Tagen ihre Rechnungen bei dem
Vormunde **Wilhelm Löw**, Webergasse 48
dahier, einzureichen, bezw. Zahlung daselbst zu
leisten. 490

Zum Verkauf eines sehr begehrten Artikels wird ein repräsentanter

Agent

gesucht. Offerten sub **G. J. 183** an den Tagbl.-Verlag.

Vorzüglicher Mittagstisch in und außer dem Hause
Weilstraße 10, 1. St.

Gut bürgerl. Mittagstisch Hermannstraße 12, 3.

Guter Mittagstisch z. h. i. u. a. d. H. Hermannstr. 12, 1 St.

Für Kauf- und Geschäftsleute.

Ein früher selbstständiger Kaufmann in besten Jahren wünscht sich
mit Einrichten, Beitragen und Abschließen von Geschäftsbüchern, einfacher
wie doppelter Buchhaltung zu beschäftigen, auch aushilfsweise. Derselbe
ist auch geneigt, sich mit Capital an solidem Geschäft zu beteiligen. Gest.
Anfragen unter **G. J. 179** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bereins-Angelegenheit.

Junge Damen, die geneigt sind, in einem besseren Verein in einer
Theatervorstellung mitzuwirken, wollen sich freundlichst melden bei
Frau **Bender**, Schwalbacherstraße 28, Gartenh.

Fensterarbeit, eine Fassade, zu vergeben. Näh.
Hermannstraße 26.

Bertha Scholz,

Wilhelmstrasse 14.

Damen-Confection.

Anfertigung von Costümen nach Pariser
und Wiener Schnitt.

Trauer-Costüme innerhalb 24 Stunden.

Erfahrene **Schneiderin** empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen,
Kinderkleidern, eleganten Matinee, wie Änderungen. Louisenstr. 3, 3 St.
Tücht. **Schneiderin** empf. sich in u. außer d. H. Schwalbacherstr. 29, 1.
Costüme von 8 Mt. an, sowie Hauskleider von 3 Mt. an werden
schön und gut sitzend angefertigt. Nerostraße 10, Hth. 1 St. r.
Eine durchaus verf. **Büchlerin**, welche Stärkewäsche wie neu herst.,
f. Herrenwäsche z. Wasch. u. Büg. m. Glanz. Näh. Schwalbacherstr. 39, H.

Specialität:

Neu-Waschen von Gardinen

auf Rahmen, nach Brüsseler Methode, das Fenster 1 Mt. 17599

Anna Meckel, Spitzenwäscherin,
Albrechtstraße 14, Bdh.

Wäsche von Herrschaften wird angenommen und auf's
Beste besorgt. Nerostraße 23.

Schöne junge **Indenr. Rasse** abzugeben. Frankfurterstr. 17, 3.

Ein **Kind**, 1 1/2 Jahr alt (gel. Junge), in g. Pflege z. g. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 17641

Eine j. Frau w. ein Kind mitzufüllen. Näh. Frankenstraße 2.

Junge Dame,
welche z. Bt. **Floragarten Köln** besuchte u. von
Nienwied aus Brief sandte, wird recht dringend um ein Lebens-
zeichen an dieselbe Adresse gebeten. Nach vielen Mühen hoffe ich endlich
am Ziele zu sein. 98

Verloren. Gefunden

Verloren

in der Richtung Taunus- u. Rheinbahnhof ein schwarzes Portemonnaie
mit 50 Mk. Inhalt (Gold) und eine Visitenkarte **Mrs. Wilson**.
Abzugeben gegen Belohnung beim Portier im „Taunus-Hotel“.
Ein kleiner redbrauner Hund mit weißer Brust hat sich auf dem Wege
nach Schierstein verlaufen. Gegen Belohnung zurückzubringen Moris-
straße 20, 1. 17373
Verlaufen deutsche Dogge, grauschwarz. Rheinstraße 15, 2. 17635
Affenpinscher-Hündin, rothhaarig, auf den Ruf „Buck“ hörend,
entlaufen. Wiederbringer Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.
J. Kuhl, Röderstraße 37, P.

Unterricht

Höhere Töchterchule von L. Hoffmeister
(vormals Institut Fritze).
Wiesbaden, Rheinstraße 28.

Das Wintersemester beginnt am Dienstag, den 20.
September. 17601

Tanz-Unterricht.

Gesf. Anmeldungen zu dem am Montag, den 26. September,
beginnenden 1. Kursus erbeten in meiner Wohnung Adlersstraße 63,
oder im Unterrichtslokal „Saalbau drei Kaiser“.
Achtungsvoll **W. Bourbonus**, Tanzlehrer.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Haus mit Wirthschaft, Mittelb. u. Hinterh., bringt 5431 Mk. Miete ein,
ist zu 82,000 Mk. feil durch **Eichhorn**, Agent, Herrnmühlgasse 3.
Haus mit 2 Bauplänen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11.
Herrschafth. Villa, 10 Räume, Balkon, Vor- u. Hintergarten, hoch eleg.
einger., zu 45,000 Mk. feil d. **A. Eichhorn**, Agent, Herrnmühlgasse 3.
Haus mit Läden, rentabel, gute Lage, zu verkaufen. 17623
Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11.
Haus mit Wirthschaft, bringt 3000 Mk. Miete, ist zu 47,000 Mk. feil
durch **A. Eichhorn**, Agent, Herrnmühlgasse 3.
Haus, kleineres, mit 1 Morgen Garten, zu 18,000 Mk. feil, Lage Nähe
von Wiesbaden, durch **A. Eichhorn**, Agent, Herrnmühlgasse 3.
Herrschafth. Villa (oberer Geisberg) mit 64 □-Ruthen Garten zu
125,000 Mk. feil durch **A. Eichhorn**, Agent, Herrnmühlgasse 3.
Gemüse-Gärtnerei im Bohnhaus, guten Brunnen, 1 Morgen, 88 Mth.
Land, zu 19,000 Mk. feil d. **A. Eichhorn**, Agent, Herrnmühlgasse 3.

Vortreffliche Villen-Baupläne

werden billig abgegeben. Näh. Adolfsallee 51, im Baubureau. 17600
Schöner Villenbauplatz, zwischen Caffee und Promenade-
weg, in Sonnenberger Gemarkung, unweit der Wies-
badener Grenze gelegen, Verhältnisse halber um billigen Preis zu
verkaufen. Näh. durch das Baubureau Delaspestraße 3, 4 Tr.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

40–50,000 Mk. auf gute erste Hypothek zu mäßigem Zinsfuß
auszuleihen. Gesf. Offerten unter **V. H. 173** an den
Tagbl.-Verlag. 17589
100,000 Mk. ganz oder getheilt per gleich oder später auf gute 1. oder
2. Hypothek auszuleihen. Näh. bei 17644
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Capitalien zu leihen gesucht.

15,000 Mk. auf 2. Hypothek nach der Landesbank von
einem Selbstdarleiher auf 1. October zu leihen
gesucht. Offerten unter **F. J. 152** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Suche per sofort eine Wohnung von 3 Zimmern nebst
Zubehör in der Nähe der Mühlgasse.

Hübner, Posamentier.
ein möblirtes Portier-
Zimmer mit voller Pension
von einem Herrn. Anerbieten mit Angabe der Lage und des Preises
unter **D. J. 150** an den Tagbl.-Verlag.
Ein Jrl., welches englisch spricht, sucht ein möbl. Zimmer gegen Gegen-
leistung in Näharbeiten u. sonstigen Besorgungen. Dohheimerstr. 2, 2. W.
Ein unmöblirtes helles Zimmer gesucht von einem Schneider, der allein u.
Offerten unter **W. M. 175** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Fremden-Pension

Ein gebildetes Fräulein mit practischen Erfahrungen möchte sich an
einer Pension einer alleinlebenden Dame betheiligen. Offerten unter
A. J. 177 an den Tagbl.-Verlag.

Pension Taunusstraße 1, Ecke d. Wilhelmstr. Schön,
große Zimmer. Preis mäß.
Nähe dem Kochbr. gut möbl. Zimmer mit Pension von 60–80 Mk.
per Monat zu verm., auch ohne Pension. Taunusstraße 21, Part. r.

Pension Taunusstraße 26 schön möblirtes Zimmer mit und
ohne Pension zu vermieten.

Vermietungen

Wohnungen.

Schulberg 15 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige
Leute per 1. Oct. zu verm. 17606
In hochherrschafth. Villa mit großem, schattigem Park, reizende
Lage, Waldluft, handfrei und fein Fuhrwerkverkehr, ca. 5 Minuten
vom Kochbrunnen entfernt, ist eine freundliche Wohnung mit 6 bis
6 Zimmern nebst allem Zubehör per 15. November d. J. zu vermieten.
Näh. sub **B. J. 178** durch den Tagbl.-Verlag.

Möblirte Wohnungen.

Rheinstraße 65, Bel.-Et., comfortable möblirte Wohnung,
7 Zimmer, Küche und Zubehör. 17601
Schön gelegene möbl. Wohnung, nahe Wilhelmstr., 5 Zimmer, auch einzeln,
mit oder ohne Pension. Näh. im Reise-Bureau Rheinstraße 21. 17603

In feinsten Lage der Wilhelmstraße ist eine
elegant möblirte **Bel-Étage**, aus 8 Zimmern,
nebst allem Zubehör bestehend, auf längere
Zeit zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-
Verlag. 17607

Ein älterer alleinlebender Herr findet gute Wohnung mit
oder ohne Möbel in anständiger Familie zu mäßigem Preis.
Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 17609

Möblirte Zimmer.

Adelheidsstraße 40, P., f. möbl. Z. mit u. ohne Pension. 17605
Bleichstraße 14, 3 rechts, ein freundl. möblirtes Zimmer p. 1. October
an einen anständigen Herrn zu vermieten. 17602
Röderstraße 23, 2. Et. rechts, ein möbl. Z. a. v. Zu sehen Nachm.
Zimmer mit Pension an Herren zu verm. Döhmergasse 5, 1. Et.
Möblirtes Zimmer per 1. October zu verm. Dellmundstr. 37, Abth. 2 Et.
Möbl. Zimmer zu vermieten Schulberg 21, 2.
Reinlicher Arbeiter erhält billige Schlafstelle Ellenbogengasse 8, 2. Et.
Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Dellmundstraße 22, 2. Et.
Reinl. Arb. erhält, K. u. Logis Dellmundstraße 64, 3. Et.
Ein bis zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten Akerstraße 23.
Ein Arbeiter erhält Schlafstelle Bellrigstraße 20, 2. Et. Part.
Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Bellrigstraße 40, 2. Et. 3. Et.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Philippstraße ist ein sehr schönes Zimmer an eine od. zwei amf.
Damen zu verm. Näh. beim Störmacher **Petry**, Langgasse 23.
Ein fl. Parterrezimmer auf 1. Oct. zu vermieten Hirschgraben 8. 17605



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Thronfolger. Von Ernst von Wolzogen.
(21. Fortsetzung.)

Locales.

* **Zur Erinnerung.** Am 11. September 1876 starb zu Graz ein deutscher Dichter, der wohl in seinem engeren Vaterlande Österreich, aber noch nicht genügend in Deutschland selbst gewürdigt worden, nämlich der unter dem Pseudonym Anastasius Grün bekannte Graf von Auersperg. Er hat sich zuerst durch das romantische Epos „Der letzte Ritter“ berühmt gemacht; unter seinen lyrischen Gedichten sind die durch Freimuth, Kraft und poetischen Schmuck ausgezeichneten „Spaziergänge eines Wiener Boten“ und die garten, bilderreichen Elegien „Schritt“ am bedeutendsten. Am richtigsten beurtheilt wird der Dichter von Gustav Kühne, der von ihm sagt: „Er ist der Sohn einer Gebirgswelt, wo die Freiheit von den Adlern die Sprache lernt, oder vom Sturzbach, der in die Tiefe hinunterfährt. Es ist die Poesie des Vornes, die in seinen Gesängen tönt.“ Auch als Staatsmann und Parlamentsredner hat sich der Dichter hervorgethan, der einer altberühmten österreichischen Adelsfamilie entstammt. — Das war ein heißer und schwerer Tag, der 12. September 1866, der Tag, an welchem die Türken vor Wien geschlagen und deutsche Lande zum zweiten Male von den barbarischen Vorden befreit wurden. Seit Juli bereits hatte die Einschließung der Stadt gedauert, furchtbare Gräueltaten waren von den Türken verübt worden und das Schicksal Wiens schien beinahe besiegelt, als endlich mit dem herannahenden Heere der Verbündeten der Entsatz und die Rettung erschien. Es war das einer der seltenen Momente in der Weltgeschichte, wo sich endlich einmal, trotz aller Bosigkeiten und Eiferjüchteleien unter den Nachbarn Europas, die europäische Civilisation einmüthig gegen den Einbruch asiatischer Barbarei zusammenfand. Das christliche Heer war 64,000 Mann stark, immer noch schwächer, als das Türkenheer. Das christliche Heer zeigte eine Wertlosigkeit, wie sie wohl früher oder später niemals in gleicher Weise beobachtet worden; nirgendwo haben wohl in einer Schlacht so viele Fürsten und Herrscher, so viele hohe und höchste Herren mitgetreten. Sie wußten wohl alle, was für sie, für Europa mit der ew. Einnahme Wiens durch die Türken auf dem Spiele stand. Auf dem rechten Flügel des Heeres stand der König Johann Sobieski von Polen mit 15,000 edlen Polen, dem wesentlich der Gutsas Wiens zu danken ist; den linken Flügel commandirte der Herzog von Lothringen und unter ihm kämpften die Markgrafen von Baden, Fürst von Salm, zwei Herzöge von Croh, diverse Grafen etc.; nicht weniger als 33 Prinzen waren auf diesem linken Flügel, unter ihnen auch der nachmals so berühmte Prinz Eugen. Im Centrum standen die Kurfürsten von Bayern und Sachsen mit ihren Heeren, bei ihnen fünf päpstliche Prinzen, ferner mit ihren Truppen die Herzöge von Osnabrück-Weiskensels, Sachsen-Lauenburg, Braunschweig-Lüneburg, Württemberg, Holstein und Mecklenburg. Dazu kamen Fürsten, fürstliche Generale etc., eine sehr elegante Gesellschaft, wie man sie selbst damals zusammen zu sehen nicht so leicht gewöhnt war. Der Sieg blieb nach hartnäckigem Ringen den Christen. Wien wurde entsetzt und das türkische Lager fiel mit unermesslicher Beute in die Gewalt der Sieger. 300 Geschütze, 1500 Zelte mit allen Feldstücken und Kanonen, 600 Buntel Plaster, mehrere tausend schwerer Kameele, große Waffenvorräthe und viele Fahnen wurden erbeutet. 10,000 Türken bedeckten das Schlachtfeld. Ganz Europa athmete auf bei diesem großartigen Siege, der die Türken aus Deutschland hinausdrängte.

— **Die Victor'sche Kunstgewerbe- und Fräulein-Arbeitschule,** Launestraße 13, macht ausdrücklich darauf aufmerksam, daß sie ihre Winterferien nicht wie in früheren Jahren erst im October, sondern schon am 26. September beginnt. In diesem Zeitpunkt können auch noch Schülerinnen Aufnahme finden, welche sich zu der im nächsten Frühjahr stattfindenden staatlichen Sanbarbeitslehrerinnen-Prüfung vorbereiten wollen. Die neuen Räume der Anstalt sind mit elektrischem Licht versehen und auch im Uebrigen durchaus zweckentsprechend eingerichtet.

* **Warnung!** Bei Beginn der herbstlichen Zeit des Draehenaufrichtens wollen wir nicht verfehlen, Eltern und Erzieher darauf aufmerksam zu machen, das jede Störung der Leitungsdrähte von Telegraphen- und Fernsprechanlagen durch steigende und in dieselben sich

verwickelnde Draehen strafrechtlich strengstens geahndet wird. Auf Grund des § 328 des Reichsstrafgesetzbuches kann gegen Personen, die „gegen eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphenanstalt fahrlässiger Weise Handlungen begehen, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören“, mit Gefängniß bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 900 Mk. erkannt werden. Es liegt also im eigenen Interesse der Eltern, wenn sie auf ihre Kinder bei der Ausübung des harmlosen und gesunden Draehenportes ein wachsames Auge haben. In der Nähe derartiger Anlagen sollte das betreffende Spiel am besten nicht zugelassen werden.

— **Für Pferdebesitzer.** C. M. A. Ahl in Dresden und D. Forbrich in Chemnitz wurde, so schreibt das Patentbureau von Otto Wolf in Dresden, unter der Nummer 64823 ein verstellbares Kummert patentirt, welches sich den älteren Stellkummern gegenüber dadurch auszeichnet, daß es vom Widerrist des Pferdes mittels eines besonderen beweglichen Sattelstückes getragen wird. Während dieser Sattel unter allen Umständen auf den Pferdehals ruhig liegen bleibt, kann das Kummert im Uebrigen den Bewegungen des Thieres folgen. Hierdurch wird eine gegenseitige Bewegung zwischen Kummert und Pferdekörper verhindert, die lästigen Wundschäden vermeidet und dem Thiere eine freiere und leichtere Bewegung ermöglicht.

* **Das Rauchen in der Cholerazeit.** Leidenschaftliche Raucher berufen sich immer gern darauf, daß das Nikotin ein wirksames Schutzmittel gegen allerlei Bakterien sei, die, in den Mund gelangt, in dem nikotinhaltigen Speichel des Rauchers zu Grunde gehen. Neuerdings hat nun die „Deutsche Tabaks-Zeitung“ verschiedene Aerzte zu einer Untersuchung veranlaßt über die Einwirkung des Nikotins auf den Cholera-bazillus. Die betreffende ärztliche Commission ist nun zu dem Resultate gelangt, daß von einem schädlichen Einflusse des Rauchens in Cholerazeiten unter keinen Umständen die Rede sein könne; im Gegentheil liege die Wahrscheinlichkeit sehr nahe, daß das Nikotin die Entwicklung des Bazillus beeinträchtigt, insofern es die Absonderung des Speichels begünstigt und der Speichel ein sehr energischer und natürlicher Feind aller fremdartigen, in die Mundhöhle eindringenden Mikroorganismen ist.

* **Treppenbeleuchtung.** Die Abende werden länger, die Nacht bricht früher herein und damit macht sich auch die Nothwendigkeit der Treppenbeleuchtung wieder geltend. Wir können nur jeden Hausbesitzer zu seinem Besten anrathen, die wenigen Feinlinge, welche die Beleuchtung der Treppen erfordert, nicht zu sparen. Dieselben sind vom Standpunkte des Hauswirths aus, als eine kleine Summe zu bemerkende Verschönerungsgebühr aufzufassen, durch die sich derselbe vor dem empfindlichen Verluste großer Summen schützen kann. Nicht Jeder weiß, daß für alle Schäden, jede Körperverletzung, die irgend Jemandem aus der Nichtbeleuchtung von Treppen und Hausfluren entstehen, der Besitzer als Verwalter des betr. Hauses zu haften hat, und zwar wird das je nach der Schwere des Falles mit Geldstrafen oder Gefängniß geahndet. Der Verunglückte kann außerdem noch Schadenersatz fordern. Selbst, wo es kein Polizei-Regulativ vorschreibt, sollte jeder Hausbesitzer für hinreichende Treppenbeleuchtung sorgen.

* **Beim Witterungswechsel** muß unserer Kleidung ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet werden. Die Thiere des Waldes bekommen ebenfalls, sobald Kälte eintritt, ein dichteres Fell und taufendfältig kann man beobachten, daß alle Thiere, groß und klein, je nach den Schwankungen der Temperatur ihre Vorkehrungen treffen. Sie machen ihr Fell dichter, suchen geschütztere Orte auf, graben tiefere Höhlen u. s. w. Und das machen sie, geleitet von einem untrüglichen Naturtrieb, stets so eifrig, daß ein erfahrener Naturbeobachter aus dem Verhalten der Thiere unschwer das kommende Wetter errathen kann. Uns Menschen fehlt dieser untrügliche Instinkt. Aber wir haben dafür Thermometer. Und Jeder, dem seine Gesundheit lieb ist, sollte die Mahnungen des Thermometers in Bezug auf die Kleidung beachten. Ebenso schädlich es ist, bei heißem Wetter in warmer Kleidung auszugehen, ebenso oder noch mehr schädlich ist es, bei kühlem Wetter leichte Kleidung zu tragen. Besonders bei plötzlichen Witterungswechseln, wie wir ihn jetzt erlebt haben, richtet es sich schwer, wenn man jetzt etwa in derselben Kleidung ausgehen wollte, wie vor kurzem während der tropischen Hitze. Fast immer erfolgt eine Erkältung und es ist ja bekannt, daß ein großes Heer von Erkrankungen durch jene kleinen anfangs unbedachten Erkältungen hervorgerufen wird. So abgehärtet sind in der modernen Kulturmenschen nur sehr Wenige, daß sie Temperaturunterschiede von 10 bis 20 Grad nicht zu beachten brauchen. Natürlich soll man auch nicht zugleich wieder

in's andere Extrem fallen und sich jetzt schon mit einer veritablen Winterkleidung ausrüsten. Man muß gewisse Mittelkufen treffen können, und wenn man erst diesem Punkt seine Aufmerksamkeit zuwendet, wird man bald dahin kommen, die Kleidung stets so einzurichten, daß der Körper sich wohl dabei fühlt.

— **Postverkehr.** Als unbestellbar ist zurückgekommen: ein bei dem Postamt 1 hier am 31. Juli d. J. zwischen 7 und 8 Uhr Nachmittags aufgeführter gewöhnlicher Brief, der 10 Mark enthält, an Fräulein Henriette Kämpf in Wiesbaden, postlagernd.

— **Gegen die Einrichtung der Cholera-Station im alten Viehhof** ist gestern Nachmittag eine Abordnung von Anwohnern der Neugasse und benachbarter Straßen bei dem Herrn Oberbürgermeister Dr. von Ibell vorstellig geworden. Die Herren haben zur Begründung ihres Protestes darauf hingewiesen, daß im Falle der Benützung der Station die Geschäftsleute einem unberechenbaren Schaden ausgesetzt sein würden. Der Herr Oberbürgermeister hat die Deputation, welche aus ungefähr 20 Herren bestand, dahin beschieden, daß er ihre Beschwerde der Krankenhaus-Deputation, die am nächsten Dienstag eine Sitzung abhält, zur Beschlußfassung unterbreiten werde.

Vereins-Nachrichten.

* Der „Turn-Verein Wiesbaden“ veranstaltet für seine Zöglinge heute Sonntag ein „Preis-Turnen“. Dasselbe beginnt Morgens 8 Uhr in der Vereins-Turnhalle, Hellmundstraße 33. Es wird an Red, Barren und Pferd geturnt und als volkstümliche Geräte sind Steinhaken, Freihoch- und Freiturnsprünge bestimmt. Von der überaus großen Zahl der Zöglinge, welche der Verein hat, haben sich 64 Mann zum Wett-Turnen angemeldet. Jedenfalls wird es ein interessantes Ringen um die Siegeskränze geben, deren der Verein 10 austheilen will und machen wir alle Interessenten auf dieses turnerische Schauspiel aufmerksam, da es Jedermann gestattet ist, dem „Preis-Turnen“ zuzusehen. — Abends 8 Uhr findet die feierliche Preis-Verteilung statt, wobei außer den Siegeskränzen auch noch an andere, welche eine bestimmte Punktzahl erreichten, Ehren-Diplome ausgeteilt werden. Ein gemütlicher „Familien-Abend“ mit Tanz wird die Vereinsangehörigen und Freunde des Vereins zu einigen frohen Stunden vereinigen.

* Die Gesellschaft „Floria“ feiert kommenden Sonntag, den 18. September cr., Abends 8 Uhr, im großen „Ritter-Saal“ ihr 2. Stiftungsfest, bestehend aus Abend-Unterhaltung und Tanz, wozu die Einladungen bereits verandt sind. Wie bei allen Veranstaltungen, so wird auch diesmal wieder den Besuchern und geladenen Gästen ein humorvoller und genussreicher Abend bevorstehen. Aus dem reichhaltigen, 14 Nummern umfassenden Programm, ist besonders hervorzuheben: „Grüßt mir das blonde Kind am Rhein“ (Tenor-Solo), „Mingel und Möserl“ und „Noch sind die Tage der Rosen“ (Bariton-Solo), ferner ein humoristisches Terzett, Couplets und der einaktige Schwanf „Doktor Kranichs Sprechstunde“ etc. Es ist somit durch dieses Programm in humoristischer und ernster Weise allen Besuchern Rechnung getragen. Sollten Freunde und Gönner mit Einladungen überhoben worden sein, so können solche noch bei Herrn Jülkenstraße, Faulbrunnstraße 8, sowie bei Herrn Sterzel, Kleine Burgstraße 4, unentgeltlich entgegen genommen werden.

* Der nächste gefellige Abend des „Gv. Männer- und Jünglings-Vereins“ findet heute Sonntag, den 11. September, Abends 8 Uhr, im Locale des Vereins, Plattestraße 2 ersten Stock, statt. Vortrag des Herrn Lehrer Rüster.

* Wir verweisen auch an dieser Stelle auf den heute stattfindenden Familien-Ausflug der Gesellschaft „Edelweiß“ nach Diebrich (Hotel Belle-Vue).

Stimmen aus dem Publikum.

* Mit Recht wird in den Tagesblättern das Betreten und Begreifen der Waaren von Seiten des launenden Publikums gerügt. Einander will aber einen noch größeren Mißstand zur Sprache bringen, der speziell im Gewerbe, und zwar dem Metzgergewerbe, geübt wird. Sehr oft sieht man auf den Waggons, die den Transport des Fleisches vom Schlachthaus zu den Verkaufsstellen vermitteln, daß das Fleisch oberflächlich mit einer schmutzigen Plane überdeckt ist und auf dieser 3 bis 4 keineswegs immer reinlich aussehender Metzgergehilfen mit den Gefährteilen sitzen und sich in die Stadt fahren lassen. Sollte denn dieser etelhafte Gebrauch nicht abzustellen sein?

Provinzielles.

* **Diebrich, 10. Sept.** Die Behörde veröffentlicht heute im Hinblick auf die Cholera-Gefahr eine Polizei-Verordnung, wonach jeder Fremde, der nur eine Nacht hier verweilt, zur Anmeldung gebracht werden muß. Ebenso ist jeder Haushaltungsvorstand verpflichtet, von dem Auftreten heftiger Brechdurchfälle aus unbekannter Ursache innerhalb 3 Stunden dem zuständigen Kreisphysikus und der Ortspolizeibehörde Anzeige zu erstatten. — Morgen Nachmittag, 2 Uhr, findet im Lokale des hiesigen Männerturnvereins (Restaurant Schaub) ein außerordentlicher Ganturntag des Turnvereins „Süd-Nassau“ statt.

* **Δ Schierstein, 10. Sept.** Ein weiterer Probabschlag, pro Laib um 3 Pf., sodas 1. Sorte Brod 50 Pf. kostet, ist hier eingetreten.

— **Sierstadt, 10. Sept.** Der bei dem Gesangwettstreite in Elville am 3. und 4. Juli c. mit dem 1. Preise der Klasse IIa als Sieger gekrönte Gesangsverein „Frohstinn“ hier erhielt dieser Tage das darauf bezügliche Diplom. Beigefügt war zugleich der bei dem engeren Wettstreite errungene 2. Ehrenpreis, ein höchst fein ausgearbeitetes Diplom.

Kleine Chronik.

In der Stadt Rodos gab eine ungarische Schauspieltruppe als Abschiedsvorstellung ein sogenanntes Lebensbild, in welchem die Privatverhältnisse mehrerer hochachtbarer Familien des Ortes in belebiger Weise behandelt wurden. Das indignierte Publikum erzwang den Schluß der Vorstellung. Die Truppe mußte zur eigenen Sicherheit nach Nacht abziehen.

Unweit dem Hudsonflusse entgleiste ein Personenzug. Die Locomotive und ein Gepäckwagen stürzten über den Damm in den Fluß. Der Locomotivführer und der Heizer wurden getötet. Zwei Italiener, welche sich im Gepäckwagen versteckt gehalten, um die Reise fortzumachen, ertranken, mehrere Passagiere wurden mehr oder minder verletzt. Die Ueberweisungsbehörde von Baselstadt hat, da weder die im Allgemeinen geführte Untersuchung noch die technischen Gutachten irgend welche Anhaltspunkte ergeben haben, daß beim Mischen einer Unglück die Voraussetzungen der fahrlässigen Gefährdung eines Eisenbahnzuges gegeben seien, beschlossen, die strafrechtliche Untersuchung einzustellen und der Sache keine weitere Folge zu geben. Dieser Beschluß wird allerorts großes Aufsehen erregen.

Der Hochtourist Doktor Mainzer aus Karlsruhe ist mit den Führern Joseph Deugg und Garmisch auf der Ventascher Seite von der Zugbrücke abgestürzt. Die Leichen sind noch nicht gefunden.

Bei einem Brande der Delfabril in Molenbeek in Brüssel wurde ein Maschinenmeister verwundet. Einer Compagnie Soldaten, sowie der Feuerwehr von Brüssel und Scharbeek gelang es, des Feuers Herr zu werden. Der Schaden ist beträchtlich.

In London wüthet eine Scharlachepidemie. In keinem Hospital sind mehr Plätze frei. Augenblicklich sollen über 6000 Kranke noch ärztlicher Behandlung bedürfen.

Vermischtes.

* In dem Quellsprosse Medwey zu Lemberg wurde am 7. d. M. die Ehebrecherin Frau v. Brodka vernommen. Wir lesen darüber in der „Deutschen Ztg.“: Im schwarzen, langen herabwallenden Wittenweider, der aber doch nicht ohne eine gewisse Koletterie um das schöne Haupt geschlungen ist, trat heute Janina Brodka vor die Geschworenen. Janina soll gegen den Geliebten ausjagen, dessen todtbringende Kugel dem von ihr betrogenen Mann die Brust durchbohrt hat. Sie ist eine schöne, schlank gewachsene Frau, ihre schwarzen Augen strahlen Geist und Leidenschaft, sie vermeidet es, den Angeklagten anzu sehen und gibt ihre Aussagen mit leiser, gebrochener Stimme ab. Sie wird beider. Vorsitzender: Hottel Jhr Mann Ursache gehabt, auf Dr. Medwey eifersüchtig zu sein? Zeugin: Jhr Mann Brodka erzählt eingehend das Entsetzen und die Enttöndung ihres Liebesverhältnisses zu Dr. Medwey. Nach dem Tode ihres Kindes sagte sie der Frau Wieniedzka (Schweiter des Angeklagten), sie brauche einen Freund, einen Liebhaber. Frau Wieniedzka veranlagte und vermittelte die Korrespondenz zwischen den Liebenden. Sie schildert ferner ihren Mann als einen sehr guten Menschen, dem sie aber irrtümlicherweise die Schuld des Todes ihres Kindes zuschrieb. In Wirklichkeit grämte sich ihr Mann mehr wegen dieses Todes als sie selbst. Nach der Abreise nach Morina, als sie (Zeugin) zu ihrem Manne noch am selben Abend zurückkehren wollte, sagte ihr Frau Wieniedzka, sie werde sie verachten, sie werde ihr nicht mehr die Hand reichen, wenn sie das thue. Bei meiner Abreise nach Wlany sagte mir mein Mann: „Ich kann ohne dich nicht leben, treten wir Beide in ein Kloster ein.“ Ich hatte ihm nämlich erklärt, daß ich nach 6 Monaten aus Morina entweder zurückkehren oder um die Ungültigkeitserklärung unserer Ehe einschreiten werde. Von Wlany telegraphirte ich an Medwey, er möge nach Stanislaw kommen, weil er gesagt hatte, daß, wenn ich mich mit meinem Manne ausöhnen sollte, werde er sich und meinen Mann erschießen.“ Zeugin beginnt heilig zu weinen, die Verhandlung mußte auf einige Minuten unterbrochen werden. Bezüglich des Vorfalles im „Hotel Angielski“ sagt der Vorsitzende: So lange, bis 11 Uhr Nachts, habt Jhr (Brodka und Medwey) von einander Abschied genommen? Zeugin: Ja. Ueber den 12-tägigen Aufenthalt in Morzin erzählt Zeugin, daß ihr Dr. Medwey vorgeschlagen hatte, dort bei seiner Frau und seinen Kindern als Gesellschafterin zu bleiben, sie drang aber auf einen Religionswechsel und auf eine Ehe; der Frau des Dr. Medwey wolle sie 30,000 fl. geben. Die Zeugin erzählt noch die Vorgänge in Budapest und Gran und gibt an, daß die Liebesbriefe des Dr. Medwey in Krakau von ihrem Beichtvater verbrannt wurden.

* **Von der Pariser Morgue.** Aus Paris wird der „Allg. Ztg.“ geschrieben: Es ist ernstlich davon die Rede, die öffentliche Ausstellung unbekannter Leichen im Schauhaus nicht mehr stattfinden zu lassen, und zwar aus zwei Gründen. Zunächst soll dieselbe demoralisierend wirken. Die Pariser Morgue ist mehr und mehr der Gegenstand einer ungeliebten Neugier. Das Jahr über wird das Leichenschauhaus von etwa einer Million Menschen besucht, von denen höchstens zwei oder drei aus Fall einen der Todten wiedererkennen. Im Ganzen werden jährlich etwa 1000 Körper nach der Morgue geschickt; ein Viertel davon gehört neugeborenen Kindern u. s. w. an, die weder photographirt, noch ausgestellt werden können. Von den übrigen 750 Leichen bleiben im Durchschnitt 80 unbekannt. Die Identität der anderen 680 wird in folgender Weise festgestellt: durch die von Beamten des Leichenschauhauses veranlaßten Nachfragen bei den Familien, bei den Geschäftsleuten u. s. w. 405. Weitere 165 kennt man schon bei ihrem Eintreffen. Es wird ferner die Identität von 55 nach ihrer Beerdigung durch die Kleidung, von 10 durch die Photographie, von 5 durch die Anthropometrie nachgewiesen. Es bleiben nur 40 (von 680), welche dank der Ausstellung wiedererkannt werden, was also einen verschwindend kleinen Prozentsatz bedeutet, der überdies schon deshalb nicht völlig in Betracht kommt, weil man annehmen

darf, daß etliche der Todten später doch noch auf die eine oder andere Art wiedererkannt worden wären. Auch führte gerade diejenigen, welche ausgestellte Todte recognoscirten, in den seltensten Fällen der Zufall in's Schauhaus. Sie kamen vielmehr, weil sie einen der Ihrigen vermisten. Mitin hat die öffentliche Ausstellung der Todten, die man seit länger Zeit wenigstens beileidet, thätiglich kaum einen praktischen Zweck.

Salomonisches Urtheil. Bei einer vor einigen Tagen aus Hamburg in Wörzheim angekommenen Dame, die sich einige Zeit zu Besuch dort aufhielt, erschien bald nach ihrer Ankunft ein Schutzmann mit der Aufforderung, die Dame habe ihre Ankunft beim Bezirksamt anzuzeigen und ihre sämtlichen Kleider zur Desinfection nach dem Spital zu senden. Auf die Entgegnung der Dame, daß sie bloß einen Theil ihrer Kleider mitgebracht, die übrigen würden dieser Tage mit der Bahn folgen, entschied der Schutzmann: „Nun, dann warten Sie, bis Ihre anderen Kleider da sind und schicken Sie dann alle auf einmal ins Spital.“

Letzte Nachrichten.

Hamburg, 10. Sept. Von gestern Mittag bis heute Mittag kamen 310 Cholera-Erkrankungen und 163 Todesfälle vor; davon entfielen auf Freitag 182 bezw. 122. Der Rest sind Nachmeldungen. Transportirt wurden 158 Erkrankte und 7 Leichen.

Berlin, 10. Sept. Der Mörder der Postkassensfrau Manzel, Bogenstraße, sowie dessen Helfershelfer Neufamp wurden zu dem höchsten zulässigen Strafmaß von 15 Jahren Gefängnis verurtheilt. — Der an der Cholera erkrankte Kaufmann Kappel, der durch Wäschehülle eines Hamburger Kaufmannes angesteckt wurde, ist heute nach dem Hinzutreten von Cholera-typhoid gestorben.

Köln, 10. Sept. Der „Köln. Volkszeitung“ zufolge wurde die Kontrolle über die Reisenden wesentlich eingeschränkt. Die Züge, auch die von Hamburg, werden nicht mehr ärztlich revidirt, die Reisenden müssen nur keine dastören.

Kiel, 10. Sept. Zwei Arbeiter sind auf einem Hamburger Bagger im Nordsee-Kanal bei Projens an der asiatischen Cholera gestorben.

Petersburg, 10. Sept. Die Sterblichkeit an Cholera in Petersburg nimmt ab. Nach dem letzten Tagesbericht sind 100 Personen erkrankt und 5 gestorben. In Sankt ist die Epidemie gänzlich erloschen.

Genoa, 10. Sept. Die Ansprache des Admiral Nieuwien macht einen guten Eindruck; die Antwort des Königs, daß er und sein Volk den Herzog Frankreichs hochschätzen, wird vom „Secolo“ dahin gedeutet, daß Italien den Franzosen zwar wohl wolle, seiner Würde jedoch bewußt sei und sich nichts vergeben werde.

Genoa, 10. Sept. Der Heizer eines amerikanischen Dampfers wurde von einem Kellner bei einem Streite in einer Wirtschaft erschossen.

Falmouth, 10. Sept. Die Bemannung des Dampfers „Alabin“ von Liverpool verweigerte die Weiterfahrt nach Hamburg. Der Eigenthümer des Schiffes gittirte die Mannschaft vor Gericht, welches deren Borgehen billigte.

New-York, 10. Sept. Der gestern hier eingetroffene Dampfer „Scandia“ der Hamb.-Amerik. Dampfschiff-Gesellschaft hatte viele Cholera-Fälle an Bord. Unterwegs sind 32 Personen gestorben.

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



**Hund
Labe
Mal
Dame
Zelle
Band
Amme
Hagel**

Aus jedem der nebenstehenden Wörter ist durch Umwandlung des Anfangsbuchstabens ein neues Wort zu bilden. Die neuen Anfangsbuchstaben ergeben von oben nach unten den Namen eines bekannten Mannes.

Auflösungen der Räthsel in No. 414.

Zahlenquadrat:

40	7	9	11	13	40
	13	11	9	7	40
	9	7	13	11	40
	11	13	7	9	40
40	40	40	40	40	40

Räthselprung:

Zufrieden sein ist große Kunst,
Zufrieden scheinen, bloßer Dunst,
Zufrieden werden, großes Glück,
Zufrieden bleiben, Meisterstück.

Bilderräthsel: Spinurädchen.

Silberräthsel: Bismarck.

Richtige Lösungen sandten ein: D. Gbl., A. H., M. v. B. . . , Carl Wagner, Gymnasial, Adolf Knoch, L. Nischermann, Jos. Bös, Clara Weil, Emil Fleig, Sidonie Blumenthal, sämmtlich hier. W. Buchner, Freiburg i. B., J. Schandung, Biebrich, M. Hans o. d. Hpt, Köln-Nippes, E. Scheer, Dierdorf.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einreichten.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Pastor Ibbens, Nordstemmen. Herrn Ingenieur Richard Gallentamp, Berlin. Herrn Amtsrichter Braune, Magnit. Herrn Regierungssassessor Alexander von Neudell, Schwedda. Herrn Rechtsanwalt Vogt, Viraubum. — Eine Tochter: Herrn Ggon Freiherrn von Korff, Alswiden im Aurl. Herrn Rittmeister Hans von Arnim, Berlin. Herrn Major Otto Baron von Lüdinghausen-Wolff, Weß. Herrn Dr. med. Fickler, Frankfurt a. D.

Verlobt: Fräulein Abda de Greiff mit Herrn Staatsanwalt F. Matthias Meinde, Bodum-Grefeld. Fräulein Agnes Gräfe mit Herrn Amtsrichter Fritz Haber, Witten-Brilon. Fräulein Marija Albrecht mit Herrn Gymnasiallehrer Dr. Georg von Kobylinski, Königsberg. Fräulein Agnes Loewel mit Herrn Königl. Regierungs-Baumeister Sabunog, Gersdorf. Fräulein Ilse Heyland mit Herrn Gerichtsassessor Wilh. Fromme, Magdeburg-Salzwedel. Fräulein Marie Wegn mit Herrn Dr. med. Johannes Lüders, Kirchwarder. Fräulein Helene Meves mit Herrn Rechtsanwalt Erwin Nleg, Düsseldorf-Bern. Fräulein Karoline Brenne mit Herrn Vikar Fernando Sedler, Haspe. Fräulein Hanna von Matowski mit Herrn Premier-Lieutenant Hans Peter von Lane I., Weissenfels a. S. Fräulein Elvire von Voigt-Mheg mit Herrn a. o. Professor Dr. Erwin von Gsmarck, Naumburg a. S. — Königsberg.

Gestorben: Herr Apotheker Julius Sprenger, Stadthagen. Herr Ingenieur Rudolf Haag, Reinhardtsbrunn bei Waltershausen. Herr Hauptmann a. D. Otto Elseker, Trier. Herr Pastor emer. Louis Emil Robert Willaret, Charlottenburg. Herr Gutsbesitzer Edward Wessel, Etzblau. Frau Hauptmann Ludivine von Kronenfeldt, geb. Bod von Wülffingen, Hannover. Herr Geh. Regierungsrath Jakob Hugo Bus, Trier. Herr Landtagsabgeordneter Rentier Ernst Madanten, Hannover. Herr Otto von Bontin, Schöneberg in Pommern. Herr Major a. D. Max Gerwald, Rastenburg. Herr Major a. D. Robert Ludwig Friedrich Guthke, Potsdam. — Frau Geheimrath Gerhard geb. von Rieh, Rostock. Herrn Lieutenant Angern Töchterchen Elisabeth, Preuß.-Stargard.

Geschäftliches.

Man desinficire die Wohn- und Krankenzimmer mit dem achten preisgekrönten **Kadlauer'schen Coniferen-Geist** aus der **Kronen-Apothek** in Berlin. (A 2489 B.) 170

In vielen Familienkreisen tritt bei der bevorstehenden kalten Jahreszeit wieder die Frage auf: „Welcher Zimmerofen ist wohl der beste, um sich während der kalten langen Winterzeit daheim einen recht angenehmen, gemüthlichen Aufenthalt zu verschaffen?“ Bei den vielerlei Systemen und Fabrikaten, welche in den letzten 10 Jahren in den Handel gekommen, ist diese Frage für Manche eine schwierige geworden, weil er nicht weiß, zu welchem von den Hunderten als das Beste angepriesenen Fabrikaten er greifen soll. Der nach jeder Richtung hin vollendetste Zimmerofen ist unstreitig der **„Junker & Ruh Ofen“**. In diesem Ofen sind alle hervorragenden Eigenschaften, wie Dauerbrand den ganzen Winter hindurch, denkbar geringster Kohlenverbrauch, angenehme Wärme, Zuführung frischer und Abführung verdorbener Luft, einfache Regulirung, eleganter Zimmerofen und zc. zc. vereinigt. Bereits über 50,000 Stück dieser Ofen sind in Gebrauch und es wird namentlich aus Wertzreisen deren Güte gerühmt. Für Wiesbaden und Umgegend hat die Firma **Kallbrenner** den Alleinverkauf dieser Ofen.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 10. September 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Öffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Staatspapiere.		Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs.-A.	107.30	Frankf. M. Lit. R.	103.35	4.	Gotthard-Bahn	155.20	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.
3 1/2	» » »	100.65 3/2	» N & Q	99.15 4 1/2	4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	—	3 1/2	» J.F.H.K.L.
3.	» » »	87.30 3/2	» S	98.45 4	4.	» St.-A. gar.	—	3 1/2	» Lit. M.
3 1/2	Pr. cons. St.-Anl.	107.10 3/2	Darmstadt	96.50 4	4.	» conv. Westb.	54.80	4.	Pfälz. Hyp.-Bk.
3.	» » »	100.75 4	Heidelberg 1890	—	4.	» Genuss-Sch.	10.70	3 1/2	» » »
3.	» » »	87.30 3	Karlsruhe 1886	87.75 4	4.	Schweiz. Central	131.50 4 1/2	4.	Pr.-Bd.-Cr.-A.-B.
4.	Bad. St.-Obl.	103.50 3 1/2	Mainz	95. 4.	4.	» Nordost	112.70	4.	» Central-B.-Cr.
4.	» v. 1886	106.20 4	Mannheim 1890	—	4.	Verein. Schweizb.	74.70	3 1/2	» » »
4.	Bayer. »	106.95 3 1/2	Wiesbaden	97. 4.	4.	Ital. Mittelmeer	104.70	3 1/2	» Comm.-Oblig.
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	98. 4.	» » »	102.20 4.	4.	» Meridionales	129.55	4.	» Hyp.-B. div. Sr.
4.	Hessische Obl.	105. 5.	Bukarest	—	5.	Russ. Südwest	74. 5.	3 1/2	» » »
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	98.05 5.	» 1888	94.60 4.	4.	Luxemb. Pr.-Henri	63.50	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.
3.	Sächsische Rte.	88.80 4.	Lissabon 2000r	44. 4.	4.	Zf. Industrie-Actien.	—	4.	Süd. B.-Cd. Mch.
4.	Wrttb. Obl. 75-80	104.10 4.	» 400r	44. 4.	4.	Allgem. Elekt.-G.	141.50	3.	» » »
4.	» » »	—	5.	Neapel St. gar. Le.	81.50 4.	Anglo-Cl.-Cuano	144. 5.	3.	» » »
4.	» » »	104.80 4.	Rom Ser. II-VIII	81.90 4.	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	286. 4.	4.	» » »
3 1/2	» » »	100.40 3 1/2	Zürich Fr.	96.55 5.	30. 5.	» Zuckerf. Wagh.	60.55	4.	» » »
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	81.05 5 1/2	Pr. Buenos-Air.	30. 5.	52.20 4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	36.75	3.	» » »
4.	Schwed. Obl.	108.75 4 1/2	Stadt Buenos-Air	52.20 4.	5.	» » »	93. 3.	3.	» » »
3 1/2	» » »	94.25 3 1/2	Bank-Actien.	—	4.	Branerei Binding	159.90	3.	» » »
3.	» » »	85.80 3.	Dtsche Reichsbank	149.20 4.	4.	» Duisburg	61. 5.	5.	» » »
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr.	102.10 3 1/2	Frankfurter Bank	141. 4.	4.	» z. Eiche (Kiel)	129.55	4.	Prag-Dux. Gold
5.	Griech. G.-A. v. 90	59. 3.	Amsterdamer Bank	148.75 4.	4.	» z. Essighaus	65.70	4.	» » »
4.	» » »	59. 4.	Basler Bk.-Verein	128.10 4.	4.	» Kalk (v. Bardh.)	96. 4.	4.	Raab-Oedb.
4.	» » »	55.65 4.	Berl. Handelsg. ult.	143.80 4.	4.	» Kempff	125.80	4.	Rudolf Silber fl.
4.	» » »	—	Darmst. Bank	137.80 4.	4.	» Mainzer Act.	155.90	4.	» (Salzktgth.)
5.	Ital. Rente cpt. Lire	92.45 4.	Deutsche Bank	162.10 4.	4.	» Park Zweibr.	89.20	5.	Ung.-N.-Ost Gld.
5.	» » »	92.30 4.	D. Genoss.-Bank	119. 4.	4.	» Stern. Oberrad	137. 3.	3.	» » »
5.	» » »	92.45 4.	» Unionbank	77.50 4.	4.	» Storch. Speyer	100.20	4.	Ital. gar. E.-B. Fr.
3.	» » »	92.45 4.	» Vereinsbank	106.40 4.	4.	» ver. Gräff & Sgr.	87.50	4.	» » »
3.	» » »	95.90 4.	Discont.-Comm.	192.50 4.	4.	» Werger	68.20	3.	» 500r
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	97.90 4.	Dresdener Bank	144.50 4.	4.	Brauhaus Nürnberg	77. 4.	4.	Mittelmeer
4.	» St.-E.-O. (Elia.)	98.45 4.	Frankf. Hyp.-Bk.	140. 4.	4.	Cementw. Heidelb.	129. 4.	4.	Livorneser
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	81.80 4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	108.90 3.	4.	Chem. Fbr. Grisch.	190. 3.	4.	Sardin. Second. Le.
4 1/2	» » April	81.65 4.	Internat. Bank	99.75 4.	4.	» Goldenbg.	97. 3.	4.	Sielian. E.-B.
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	—	Mitteld. Creditbk.	100. 4.	4.	» Weiler & Co.	148.50	3.	Südit. (Mérid.) Fr.
4 1/2	» » Mai	82.10 4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	116.50 4.	4.	Dpfkornb.-u. Heff.	81. 4.	5.	Toscan. Central
4 1/2	Portug. St.-Anl.	30.70 4.	Nürnberg. Vereinsbk.	172.80 5.	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	225. 3.	5.	» » »
3.	» » »	22.50 4.	Pfälzische Bank	114.70 4.	5.	D. Verlagsanstalt	187.50	4.	Gr. Russ. E.-B.-Gs.
3.	» » »	22.60 4.	Rhein. Creditbank	119. 5.	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	79.40	4.	Russ. Südwest Rbl.
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	96.40 4.	Schaaffhaus. B.-V.	106.50 5.	5.	Farbwerke Höchst	293. 4.	4.	Ryään-Koal.
5.	» » »	96.95 4.	Süddeutsche Bank	103. 5.	5.	Filzfabrik Fulda	145.50	4.	Warsch.-Wien.
4.	» » »	82.15 4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	158.15 5.	5.	Frankf. Baubank	101.50	4.	Wladikawkas Rbl.
4.	» » »	82. 4.	Württ. Vereinsbk.	124. 4.	4.	» Hotel	97.50	5.	Anatolische
4.	» » »	82.05 5.	Oesterr.-Ung. Bank	850. 5.	4.	» Trambahn	210. 4 1/2	4.	Portugies. E.-B.
5.	Russ. II. Orient Rbl.	65.70 5.	Oesterr. Länderbk.	188.87 4.	4.	Gelsenk. Gusst.	80.50	3.	» » »
5.	» III. Orient	66.70 5.	» » »	267.75 4.	4.	Glacindustr. Siem.	154.20	4.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.
4.	» Cons. v. 1880	95.90 5.	Ungar. Creditbk.	306.75 4.	4.	Grazer Trambahn	92.80	4.	Atlant. & Pac. 1937
4.	» » »	97.30 5.	» Esk. u. W.-B.	98.62 4.	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	119. 4 1/2	4.	Brunsw. & W. 1937
5.	Serb. amor. G.-R.	77. 5.	Unionbk. in Wien	98. 5.	6.	» Pr.-A.	125. 6.	4.	Calif. Pac. I.M. 1912
5.	» » »	78.50 5.	Wiener Bk.-Verein	110.90 5.	5.	» Elektr. G. Wien	97.90	6.	» Central Pac. 1898
5.	» » »	79. 4.	Allg. Els. Bkges.	110.90 5.	5.	Kölner Strassenb.	116. 4.	6.	do. (Joaq Vall) 1900
5.	» » »	78. 4.	D. Eff. u. Wehs.-Bk.	114.40 4.	4.	» Verl. u. Druck.	115.50	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927
5.	» » »	65.30 4.	Mein. Hypoth.-Bk.	104.25 4.	5.	Mehl.-u. Brodf. Hs.	82.75	5.	» Milw.-St. Paul 1910
5.	» » »	65.25 5.	Banque Ottomane	115.20 5.	5.	Nied. Leder f. Spier	67. 5.	5.	» » »
4.	Spanier cpt. Ps	65.35 4.	Zf. Eisenbahn-Actien.	—	4.	Nordd. Lloyd	112.30	5.	» » »
4.	» » »	65.35 4.	Heidelberg-Speyer	39. 5.	5.	Röhrenk.-F. Dürr	114. 7.	4.	» » »
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr.	97.90 4 1/2	Hess. Ludw.-Bahn	115. 4.	5.	» » »	49.90	5.	» » »
5.	Türk. Zoll.-O. cpt.	94.75 4.	Ludwigsh.-Bexb.	224.20 4.	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	131. 5.	5.	» » »
5.	» » »	94.05 4.	Lübeck-Büchen.	146.40 4.	4.	Türk. Taback-Reg.	197. 4.	5.	» » »
5.	» » »	90.70 4.	Mariemb. Maxlwa	58.90 4.	4.	» » »	78.45	6.	» » »
6.	» » »	87. 4.	Pfälz. Maxbahn	143.35 4.	5.	» » »	116. 3.	3.	» » »
4.	» » »	76.85 4 1/2	» Nordbahn	113.50 5.	5.	» » »	61.75	6.	» » »
6.	» » »	29.20 4.	Werrabahn	68. 4.	4.	» » »	83.60	6.	» » »
6.	» » »	21.35 4.	Albrecht 5.W.	77.75 4.	4.	» » »	149. 6.	5.	» » »
3.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	95.50 5.	Alfeld	170.25 4.	4.	» » »	61.75	5.	» » »
5.	» » »	95.40 5.	Ver. Arad. Csan.	99. 4.	4.	» » »	87. 5.	5.	» » »
4.	» » »	95.65 6.	Böhm. Nord	157.50 4.	4.	» » »	83.75	5.	» » »
4.	» » »	96. 5.	» West	293. 4.	4.	» » »	151.90	6.	» » »
1 1/2	» » »	102.90 5.	Buschtherad. B.	377.87 4.	4.	Zellstoff Dresden	41.80	6.	» » »
1 1/2	» » »	85.85 5.	Czakath-Agram	60.75 4.	4.	Zf. Bergwerks-Actien.	—	3.	» » »
4.	» » »	85.70 4.	» Pr.-Act.	204.75 5.	4.	Concordia, Bgb.-G.	81.60		
4 1/2	» » »	101.55 5.	Donau-Drau	171. 4.	4.	Courl Bergw.-A.-G.	54.50		
4.	» » »	80.60 5.	Dux-Bodenb. ult.	433.50 4.	4.	Gelsenkirch. ult.	136.30		
45.	Argent. v. 1887 Pes	42.25 4.	Gal. Carl-Ludw.-B.	183.50 5.	4.	Hugo B. Buer i. W.	87. 5.		
4 1/2	» v. 88 innere	34.60 5.	Graz-Köflach ult.	216.50 5.	5.	Kaliw. Aschersleb.	129.50		
4 1/2	» v. 88 äuss.	35.95 5.	Lemberg-Czern.	207.87 5.	5.	» » »	94.90		
5 1/2	Chilen. Gld.-Anl.	88.30 4.	Oest.-Ung. St.-B.	251.75 6.	6.	» » »	14.75		
4.	Un.-Egypt.-A. cpt.	98.80 5.	» Local-B.	150.75 5.	5.	» Pr.-A. Lit. A.	42.65		
4.	» » »	98.70 5.	» Südbahn	85.50 5.	5.	» » »	53.50		
4.	Priv. Egypt.-Anl.	94.35 5.	» Nordwest	179.25 4.	4.	» » »	57.20		
4.	Mexik. St.-Anl.	79. 5.	» » »	197.75 4.	4.	Riebeck. Montan	169.50		
4.	» » »	81.75 4.	» » »	—	4.	» » »	115.10		
5.	» » »	67.60 4.	Prag-Dux. Pr.-A.	—	4.	Ver. Kön. & Laurah.	115.10		
5.	» » »	67.90 4.	» » »	47.50 4.	4.	Zf. Prior.-Obligation.	—		
5.	» » »	67.90 4.	» » »	—	4.	Albrecht Gold	106.50		
5.	» » »	67.90 4.	Raab-Oedenb.	—	4.	» Silber fl.	80.20		

Anleihenlose.	
Zf. Verzinsl. in Procenten	—
4. Bad. Präm. Th. 100	138.35
4. Bayer. » » 100	141.50
5. Don. Regul. 5. fl. 100	108.20
3 1/2 Goth. Pfd. I. Th. 100	102.70
3 1/2 » » II.	100.67
3. Holl. Comm. fl. 100	104.20
3 1/2 Köln-Mind. Th. 100	138.50
3. Madrid. Fr. 100	46.45
4. Mein. Br.-Pfd. Th. 100	128.00
4. Oest. v. 1854 5. fl. 100	122.40
5. » » 1860	500.125.20
3. Oldenburger Th. 40	127.25
4. Stuhlvi.-R.-Gr. 100	103.80
* Türk. Fr. 400 (i. C. 76)	28.75
Unverzinsliche per Stück.	
— Ansbach-Gunz. fl. 7	42.20
— Augsburg. » 7	30.20
— Barletta Fr. 100	47.
— Brannschw. Th. 20	103.30
— Bukarest Fr. 20	—
— Finländische Th. 10	—
— Freiburger Fr. 15	—
— Genua Le. 150	121.40
— Kurhess. Th. 40	—
— Mailänder Fr. 45	41.4
— » » »	10. 18.20
— Meining. fl. 7	28.25
— Neuchâtel » 10	21.15
— Oesterr. v. 64 fl. 100	321.4
» » »	100.324.11
— Credit » 58	100.324.11
— Pappenheimer fl. 7	80.
— Schwedische Th. 10	86.10
— Ung. Staats 5. fl. 100	254.7
— Venetianer Le. 30	32.10
Wechsel. Kurze Sicht	
Amsterdam	163.35
Antwerpen-Brüssel . .	79.90
Italien	77.29
London	90.20
Paris	80.80
Schweizer Bankplätze	80.90
Wien	170.80
Gold u. Papiergeld	
20-Franken-Stücke . .	161.1
Dollars in Gold	14.1
Dukaten	9.8
Engl. Sovereigns	20.9
Russ. Imperials	16.8
Amerik. Banknoten . . .	80.8
Fränzösa.	80.8
Oesterr.	170.4
Russische	206.3
* bedeutet ohne Zinsen.	
Compt.-Notir. Durchschn.	Cours.
Ultimo-Notierungen erster	
Cours.	

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 40 Seiten.